



75. INTERNATIONALES
FILMFESTIVAL
MANNHEIM
HEIDELBERG

05 _ 15 Nov 2026

Programm

Inhalt

Willkommen	03	Filmscapes	27	Awards & Jurys	66
Grußworte	04	Retrospective	35	Unsere Hotels	69
Opening Night, Closing Night	06	Imagine Heimat	41	Allgemeine Informationen	70
Centre Piece	07	Junges Filmfest	45	Lageplan Mannheim & Heidelberg	72
On the Rise	09	Ehrungen	51	Team	76
Pushing the Boundaries	19	Meet IFFMH & Guests: Events & Lounges	57	Timetable	78

Filme

Opening Night

My Notes on Mars	
My Notes on Mars	06

Closing Night

Congo Boy	
Congo Boy	06

Centre Piece

La Gradiva	
La Gradiva	07

on the rise

Big Little Things		
Huangyan shenghuo	10	
Body of Glass		
Body of Glass	10	
The Color of the Sun		
The Color of the Sun	11	
Cotton Fever		
Cotton Fever	11	
A Day in the Life of Jo: Chapter Phaedra		
Mia mera sti zoi tis Tzo: Kefalaio Faidra	12	
First Light		
First Light	12	
Gelegenheitsdiebe		
Petty Thieves	13	
Das goldene Zeitalter		
L'âge d'or	13	
The Guest		
Gæsten	14	
Lovers Sleep Alone		
Lovers Sleep Alone	14	
Memorizu		
Memorizu	15	
Pianoman		
Pianoman	15	
The Riverbank		
A Margem do Rio	16	
Tear Gas		
Tear Gas	16	
Union County		
Union County	17	
The World Before		
Cheot Segye	17	

pushing the boundaries

All of a Sudden		
Soudain	20	
A Bit of Light		
Kami Nour	20	
La Bola Negra		
La Bola Negra	20	
Coward		
Coward	21	
Eurotrash		
Eurotrash	21	
Frank & Louis		
Frank & Louis	21	
Guria		
Guria	22	

Hokum		
Hokum	22	
I Can't Say No to Myself		
I Can't Say No to Myself	22	
The Man I Love		
The Man I Love	23	
Moulin		
Moulin	23	
Never After Dark		
Never After Dark	23	
A Place to Heal		
15/18	24	
Selten wache ich träumend auf		
I Rarely Wake Up Dreaming	24	
You Don't Belong Here		
Nu e locul tău aici	24	

filmscapes

Ben'imana		
Ben'imana	28	
Chili Finger		
Chili Finger	28	
Club Kid		
Club Kid	28	
Conversation with the Sea		
Hiwar ma' albahr	29	
Dua		
Dua	29	
Flesh and Fuel		
Du Fioul dans les artères	29	
From Inside Out		
Die Architektur von Peter Zumthor	30	
Ha-Chan, Shake Your Booty!		
Ha-Chan, Shake Your Booty!	30	
Die Ideen		
Die Ideen	30	
Ink		
Ink	31	
In Memoriam		
In Memoriam	31	
I See Buildings Fall Like Lightning		
I See Buildings Fall Like Lightning	31	
Objet a		
Objet a	32	
The Only Living Pickpocket in New York		
The Only Living Pickpocket in New York	32	
Queen at Sea		
Queen at Sea	32	
The Red Hangar		
Hangar rojo	33	
Sad Girlz		
Chicas Tristes	33	
Eine Schule für Jane Cumming		
The Education of Jane Cumming	33	

retrospective

2001: Odyssee im Weltraum		
2001: A Space Odyssey	36	

The Beast		
La bête	36	
Born in Flames		
Born in Flames	36	
Ein zum Tode Verurteilter ist entflohen		
Un condamné à mort s'est échappé	37	
Her		
Her	37	
Invasion		
Invasión	37	
Stalker		
Stalker	38	
Touki Bouki		
Touki Bouki	38	
Under the Skin		
Under the Skin	38	
Und täglich grüßt das Murmeltier		
Groundhog Day	39	
Vergiss mein nicht!		
Eternal Sunshine of the Spotless Mind	39	
Weichen des Lebens		
Mountains May Depart	39	

imagine heimat

Entscheidung vor Morgengrauen		
Decision Before Dawn	42	
Und morgen die ganze Welt		
And Tomorrow the Entire World	42	
Warum sind sie gegen uns?		
Warum sind sie gegen uns?	43	
Wer fuhr den grauen Ford?		
Wer fuhr den grauen Ford?	43	

junges filmfest

Dante		
Dante & Miljonerna	46	
Gugu's World		
Feito Pipa	46	
Iron Boy		
Le Corset	46	
Mein Nachbar Totoro		
Tonari No Totoro	47	
My Life in Versailles		
La Vie de Chateau - Mon Enfance A Versailles	47	
The Newcomers		
Los Nuevos	47	
Risa and the Wind Phone		
Risa Y la Cabina del Viento	48	

hommage

Königin		
Dronningen	53	
Die Kommune		
Kollektivet	53	
Der Tanz		
Dansen	53	

75. INTERNATIONALES FILMFESTIVAL MANNHEIM HEIDELBERG

Liebe Freund*innen des IFFMH,

zuallererst ein großes Dankeschön!

Für die jahrzehntelange Treue. Für die inspirierenden Gespräche, das konstruktive Feedback. Für die Bereitschaft, sich immer wieder neuen Welten zu öffnen. Für den Willen, mit uns in die Zukunft zu schauen und zu gehen!

2026 war und ist ein besonderes Jahr für uns. Das Jubiläum – ein Dreivierteljahrhundert IFFMH – ist uns Anlass zur Auseinandersetzung mit Vergangenen, zur ausgelassenen Feier im Jetzt. Und zum gezielten Blick nach vorne. Wir haben uns intensiv mit der eigenen Geschichte beschäftigt, was sich unter anderem in einer Publikation mit dem Titel „Kino, Film, Demokratie“ niedergeschlagen hat, die wir Euch gerne während des Festivals vorstellen.

Das Fest im Festival kehren wie dieses Jahr besonders heraus. Festlich wird es im OPAL, wenn das Orchester ›Nosferatu‹ live vertont. Wenn wir Trine Dyrholm, Dänemarks hochdekorierten weiblichen Superstar, ehren. Oder wenn die Award Ceremony wieder zahlreiche Tränen der Rührung hervorruft – bei unseren ausgezeichneten Filmemacher*innen und bei den Gewinner*innen des Deutschen Dokumentarfilmpreises.

Wir zelebrieren das Jubiläumsjahr. Schon seit September in den Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen unserer Region. Und bis in den Dezember hinein, wenn Matthias Brandt und Christian Petzold einen eigens für uns und Euch konzipierten Abend über Film & Musik präsentieren. Unsere 75. Edition wird zur Party – dafür sorgt garantiert Lars Eidinger in Doppelfunktion als Schauspieler und DJ.

© Florian Greiner



Dr. Sascha Keilholz
Festivalleitung

Aber Festival heißt nicht nur Party, heißt nicht nur Event. Festival sein, mit und in dieser Tradition, heißt auch Verantwortung. Gesellschaftliche Verantwortung. Wir haben uns zu diesem Jubiläum selbst eine Aufgabe gestellt: IMAGINE FUTURES! Und mit dieser Aufforderung Euch gleich auch adressiert. Zusammen machen wir das Filmfestival zum Zukunftslabor. Eine Zukunftsperspektive, eine Vision von Gemeinschaft, Gesellschaft und Miteinander – sie scheint manchen, vielleicht vielen, zu fehlen. Manchmal im Privaten, teilweise in sich verändernden Arbeitsumfeldern. In der Politik, lokal und darüber hinaus. So mag ein gefühlter Hohlraum entstehen, eine Leerstelle. Eine Verunsicherung macht sich breit in einer Phase sich ständig beschleunigender Prozesse und Transformationen, der zahlreichen Umbrüche. Was zu wachsender Radikalität und Feindlichkeit führen kann. Aus Unsicherheit, aus Perspektivmangel. Aus Zorn über den Mangel an Perspektive.

Wir können dem nur entgegentreten, wenn wir selbst miteinander in den Austausch, ins Gespräch kommen und uns gemeinsam darüber verständigen, wie unsere Zukünfte aussehen können. Entsprechend flankieren wir unser Herz, das Filmprogramm, in diesem Jahr organisch mit besonders vielen Gesprächsformaten, die Blicke nach vorn und Fragen aufwerfen. Natürlich sprechen die Filme auch für sich. Und dann sprechen wir und Ihr selbstredend wieder mit den Filmemacher*innen.

Ein Jubiläum ist Anlass zum Feiern. Das wollen wir. Kräftig. Mit den Künstler*innen. Mit Euch. Mit unseren Freundinnen und Freunden aus dem Freundeskreis und darüber hinaus. Gemeinsam. Zusammen.

Wir freuen uns riesig!

Sascha Keilholz und das Team des IFFMH

Impressum

Herausgeberin_

IFFMH – Filmfestival Mannheim gGmbH
Kleiststraße 3-5
68167 Mannheim

Telefon: +49 (0)621 – 489 262 – 11
Fax: +49 (0)621 – 489 262 – 10
E-Mail: info@iffmh.de
Web: iffmh.de

Redaktion_

Alfred Stumm

Texte_

Tim Moeck, Rebecca Raab,
Alfred Stumm

Lektorat_

Philipp Schwarz, Alfred Stumm,
Robert Walter-Jochum

Grafik_

Alexander Rozmann

Layout und Satz_

Christof Kurz

Brand Identity & Design_

DAUBERMANN.com | Key Visual:
nicolaidobreff.de

Druck_

Printmedia experts GmbH
Traunstraße 1 | 68199 Mannheim

Auflage: 30.000

Klimaneutral gedruckt



Grußworte

Christian Specht

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim



© Stadt Mannheim/Ben van Skyhawk

75 Jahre Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg – 75 Jahre Kino, das Grenzen überschreitet, neue Perspektiven eröffnet und Menschen zusammenbringt. Mannheim ist stolz und dankbar, seit den Anfängen Teil des zweitältesten deutschen Filmfestivals zu sein.

„Imagine Futures!“ steht für das, was das IFFMH seit jeher auszeichnet: den Mut, Neues zu wagen, unbekannte Stimmen zu entdecken und die Welt mit anderen Augen zu sehen.

Gerade in einer Zeit, in der unsere Gesellschaft auseinanderzudriften droht, sind solche Orte wichtig. Kino schafft Begegnung, öffnet Räume für Austausch und verbindet Menschen über Generationen, Herkunft und Lebenswelten hinweg.

Das IFFMH passt damit ganz besonders zu Mannheim – einer Stadt der Vielfalt, Offenheit und kulturellen Neugier. Seit 75 Jahren macht es Mannheim und Heidelberg zu einem Treffpunkt für Filmschaffende aus aller Welt.

Herzlichen Glückwunsch zu 75 Jahren IFFMH! Mein Dank gilt Sascha Keilholz und seinem Team. Auf viele weitere Jahre mutigen Kinos und großer Entdeckungen!

Christian Specht

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim

Prof. Dr. Eckart Würzner

Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg



© Julian Beekmann

Seit 1952 ist das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg eine Bühne für den filmischen Aufbruch – als zweitältestes Filmfestival Deutschlands hat es Regielegenden wie François Truffaut, Rainer Werner Fassbinder und Jim Jarmusch entdeckt – lange bevor sie Weltruhm erlangten. Vom 5. bis 15. November 2026 zeigt das IFFMH Dutzende sorgfältig ausgewählte Filme, viele davon als Welt- oder Europapremiere, und rückt im Wettbewerb ON THE RISE erneut

Debüt- und Zweitfilme junger Regisseurinnen und Regisseure ins Rampenlicht. Ganz besonders steht das 75-jährige Bestehen im Fokus – herzlichen Glückwunsch!

Beim IFFMH entstehen Karrieren, hier wird Kino als lebendige Kunstform erfahrbar. Mannheim und Heidelberg sind dafür ideale Gastgeber: offene, internationale Städte, die gemeinsam unsere Kulturregion prägen.

Mein herzlicher Dank gilt dem Festivalteam, dem Auswahlkomitee und allen Partnerinnen und Partnern, die dieses Jubiläum möglich machen. Den Gästen und Filmschaffenden wünsche ich anregende Begegnungen, inspirierende Entdeckungen und ein großartiges Jubiläumsjahr!

Prof. Dr. Eckart Würzner

Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

Cem Özdemir

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg



© Staatsministerium Baden-Württemberg/Ilkay Karakurt

75 Jahre Filmkunst aus aller Welt – damit blickt das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg auf eine lange Geschichte zurück und gehört heute zu den traditionsreichsten Filmfestivals Deutschlands. Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich sehr herzlich!

Mit dem Motto „Imagine Futures!“ richtet das Festival den Blick nach vorn: auf neue Filmschaffende, neue Formen des Er-

zählens und auf die Frage, wie wir künftig zusammenleben können. Kino kann gesellschaftliche Veränderungen auf eine einzigartige Weise sichtbar machen, die über Zahlen und Debatten hinausgeht. Der Film gibt vielen Dingen erst Gesichter, schreibt für sie Geschichten und kann manchmal auch einen möglichen Ausgang imaginieren. Genau das macht Film zu einem wichtigen Seismografen unserer Zeit.

Mein Dank gilt allen, die dieses Festival möglich machen. Ihr Engagement und ihre Ideen haben das IFFMH über 75 Jahre geprägt. Den Filmschaffenden und dem Publikum wünsche ich ein großartiges Jubiläumsfestival, anregende Begegnungen und viele neue Impulse, die über den Kinosaal hinauswirken!

Cem Özdemir

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

rnv

Mit gutem Gefühl unterwegs.



Mit gutem Gefühl zum 75. Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg

Wir bringen euch ans Ziel!



Blog



Weitere Infos gibt's in unseren Social Media Kanälen, auf unserem Blog, in unserem Podcast und unter www.rnv-online.de.

OPENING NIGHT



MY NOTES ON MARS

Regie_ Lili Horvát

Ungarn, Österreich, Bosnien
und Herzegowina 2026

Deutschlandpremiere

111 min | Englisch
Untertitel: Deutsch SDH

Darsteller*innen_ Mackenzie Davis,
Rupert Friend, Atanáz Babinchak

Drehbuch_ Lili Horvát

Produzent*in_ Dóra Csernátóny, Lili
Horvát, Alexander Dumreicher-Ivanceanu,
Bady Minck, Jovan Marjanović, Mirsad Pu-
rivatra, Naima Abed, Emilie Georges, Anne
Carey, Evan Moore **Kamera_** Róbert Maly
Rechte_ Plaion Pictures

Mannheim

OPENING NIGHT
Donnerstag, 05.11.
19:30 Uhr | Cineplex
(Saal 10)

Donnerstag, 12.11.
20:45 Uhr | Cineplex (Saal 3)

Heidelberg

Freitag, 06.11.
20:45 Uhr | Luxor
Filmpalast (Saal Crown)

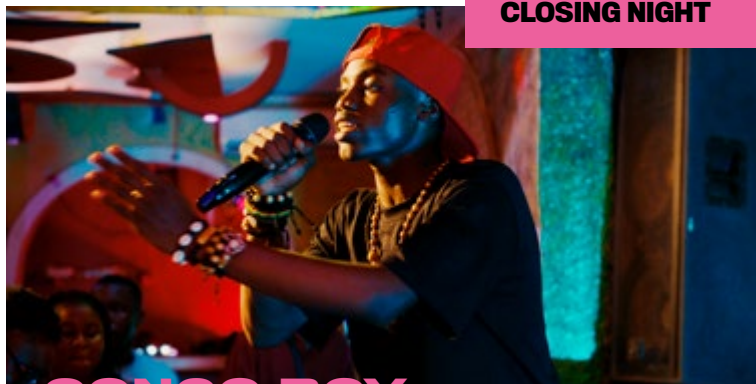
Liebesdrama, Thriller, Science-Fiction: ›My Notes on Mars‹ ist ein mysteriöser und vielschichtiger Film, der stets neue Überraschungen und Erkenntnisse für sein Publikum bereithält.

Margot ist eine geniale Astrophysikerin. Nach einem Burn-out hat sie der Wissenschaft den Rücken gekehrt und die USA verlassen. Gemeinsam mit ihrem Mann Sam ist sie auf dessen Familienlandsitz nach Ungarn gezogen. Die Ehe der beiden ist jedoch zunehmend von gegenseitiger Entfremdung und Konflikten geprägt. Eines Tages verschwindet Margot bei einem Wanderausflug spurlos. Wie durch ein Wunder taucht sie Wochen später während der Gedenkfeier zu ihren eigenen Ehren wieder auf. Allerdings erinnert sie sich von ihrem früheren Leben nur noch an ihre Forschung über den Mars. Verzweifelt sucht sie nach ihrem Notizbuch, um es zu zerstören. Obwohl sie nicht mehr dieselbe ist, sieht Sam in Margots Rückkehr eine zweite Chance für ihre Liebe. In den Hauptrollen des ersten englischsprachigen Films der ungarischen Regisseurin Lili Horvát brillieren Mackenzie Davis und Rupert Friend.



Das Spielfilmdebüt der ungarischen Regisseurin **Lili Horvát**, ›The Wednesday Child‹, gewann 2015 unter anderem den East of the West Wettbewerb in Karlovy Vary. Der Nachfolger ›Preparations to Be Together for an Unknown Period of Time‹ war neben vielen internationalen Preisen 2021 Ungarns Einreichung für die Oscars.

CLOSING NIGHT



CONGO BOY

Regie_ Rafiki Fariala

Zentralafrikanische Republik,
Frankreich, Demokratische Republik
Kongo, Italien 2026

Metropolpremiere

91 min | Sangho, Französisch,
Lingala, Swahili
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Bradley Fiomona, Christy
Djomanda Louba, Pétruche Mbomba,
Rosiana Kotozia, Gloria Ambacko **Drehbuch_**
Rafiki Fariala, Tommy Baron **Produzent*in_**
Boris Lojkine, Elvis Sabin Ngaibino, Daniele
Incalcaterra **Kamera_** Adrien Lallau
Rechte_ Immer Gute Filme

Mannheim

CLOSING NIGHT
Sonntag, 15.11.
20:00 Uhr | Stadthaus N1

Heidelberg

CLOSING NIGHT
Sonntag, 15.11.
18:00 Uhr | Luxor
Filmpalast (Saal Blue)

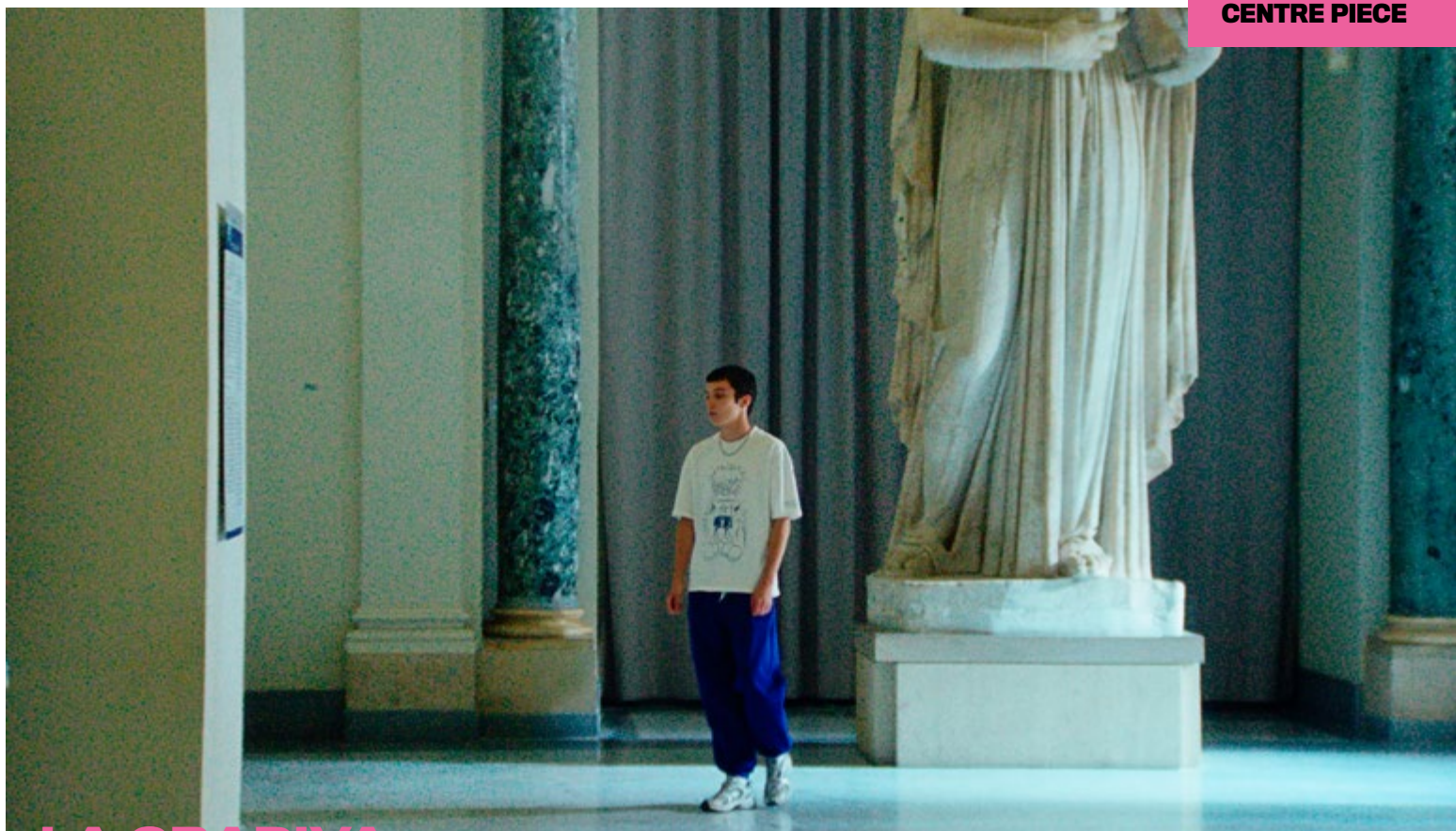
Eine Musikkarriere! Das ist der Traum des 17-jährigen Robert in Zentralafrika. Aber für einen Flüchtling, der sich allein um seine Geschwister kümmern und zur Schule muss, scheint der Traum zu groß.

Ein starkes Herz gibt den Rhythmus vor in diesem autobiografischen Musikdrama des kongolesischen Regisseurs Rafiki Fariala. Und das lässt sich von nichts und niemandem aus dem Takt bringen. – Der 17-jährige Robert lebt in Bangui, der Hauptstadt der Zentralafrikanischen Republik. Er ist vor dem Bürgerkrieg im Kongo geflohen und träumt von einer Karriere als Musiker. Weil seine Eltern verhaftet wurden, muss er sich aber ganz allein um seine vier jüngeren Geschwister kümmern. Während er sich zugleich auf das Abitur vorbereitet, geht er auch noch Gelegenheitsjobs nach und muss ständig mit seinen Geschwistern den Milizen ausweichen, die in der Stadt Terror verbreiten. Eines Tages erfährt er, dass in der Nähe ein renommierter Musikwettbewerb stattfinden wird. Ihn zu gewinnen, wird zu seiner größten Hoffnung. Ein mutmachendes Debüt über den Weg zum eigenen Selbst.



Rafiki Fariala kam als Kind aus dem Kongo in die Zentralafrikanische Republik, wo seine Eltern aufgrund des Krieges Zuflucht gesucht hatten. Neben seinem Wirtschaftsstudium in Bangui drehte er den Dokumentarfilm ›We, Students!‹, der 2022 u. a. auf der Berlinale lief und auf der ganzen Welt mehrere Festivalpreise gewann.

CENTRE PIECE



LA GRADIVA

LA GRADIVA

© FILMS DU POISSON, BIBI FILM TV, ARTE FRANCE CINEMA

Marine Atlans emotional packendes und wunderschön fotografiertes Liebesdrama über eine schicksalhafte Klassenfahrt, die das Leben aller Beteiligten für immer verändern wird. Eines der herausragenden Debüts der jüngeren Vergangenheit.

Eine französische Schulklasse macht mit der engagierten Lateinlehrerin Madame Mercier eine Klassenfahrt nach Pompeji. Schon auf der Zugfahrt beobachten Toni und Suzanne, wie ihre Freunde James und Angela in einem Abteil Sex haben. Und es reichen diese allerersten Bilder der Geschichte, um das kaum stillbare Begehren, aber auch die tiefen Ängste ihrer Figuren spürbar zu machen. Wir werfen einen tiefen Blick in die Seelen dieser Jugendlichen. Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht dabei Toni: unglücklich verliebt in James, verstrickt in einen Dauerkonflikt mit der Lehrerin und durch seine, wie er denkt, aristokratische Familiengeschichte eng verbunden mit der Region um Neapel. Doch wie schön auch immer das goldene Licht Süditaliens sein mag – hier verbergen sich düstere Geheimnisse.

Dieser überwältigende Film gehört zu den besten Debüts der vergangenen Jahre. Er hat uns an Charlotte Wells' ›After-sun‹ erinnert, der für Paul Mescal ebenso der große Durchbruch war, wie ›La Gradiva‹ es für den fantastischen Colas Quignard (einen der Anwärter auf unseren Young Actors Award) sein könnte. Ob Marine Atlans Drama die Ewigkeit überdauern wird wie die Wandmalereien in Pompeji, von denen es handelt? Möglich wäre es.

Regie_ Marine Atlan
Frankreich, Italien 2026

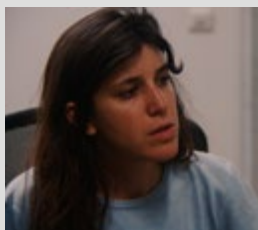
Metropolpremiere
145 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch
FSK 12

Darsteller*innen_ Colas Quignard, Antonia Buresi, Mitia Capellier-Auda, Suzanne Gerin
Drehbuch_ Marine Atlan, Anne Brouillet
Produzent*in_ Inès Daien Dasi
Kamera_ Pierre Mazoyer, Marine Atlan
Rechte_ Grandfilm

Mannheim
Samstag, 14.11.
20:30 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 6)
Sonntag, 15.11.
16:45 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 6)

Heidelberg
Freitag, 13.11.
17:30 Uhr | Karlstor-
bahnhof (Großer Saal)

© MARINE ATLAN



Regisseurin **Marine Atlan** stammt aus einer tunesisch-französischen Familie, ging in Paris zur Schule und studierte später auf der Filmhochschule La Fémis. Sie hat zunächst hauptsächlich als Kamerafrau gearbeitet und neben einer Reihe von

Kurzfilmen auch lange Filme fotografiert: für Iris Kaltenböck etwa ›Le ravisement‹ (IFFMH 2023) oder zuletzt ›L'Engloutie‹ von Louise Hémon.

Mit ihrer ersten eigenen Regiearbeit, ›La Gradiva‹, gewann sie in Cannes den Grand Prix der Semaine de la Critique.

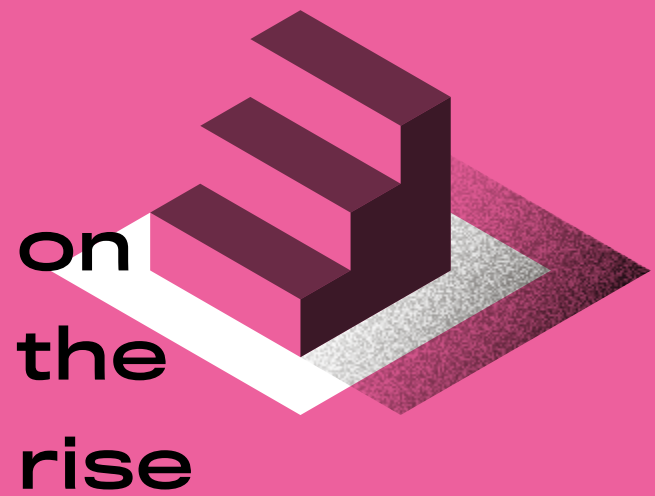


Film ab – wir fahren vor!
Mit stadtmobil-Carsharing entspannt
zum IFFMH.

www.stadtmobil.de

joecar

stadtmobil
carsharing



ON THE RISE heißt der internationale Wettbewerb des IFFMH. Hier konkurrieren erste und zweite Werke außergewöhnlicher Regisseur*innen um die offiziellen Preise des Festivals.

Wir zeigen eine Auswahl der spannendsten Werke von Filmschaffenden aus der ganzen Welt am Anfang ihrer Laufbahn. Allein unser Wettbewerb veranschaulicht somit, dass beim IFFMH nicht nur im Jubiläumsjahr gilt: Imagine Futures! Das Programm ist vielfältig und offen für unterschiedliche Perspektiven, Genres und Stile. Die Werke können mehrdeutig sein oder geradlinig, mit Versatzstücken aus dem Genrekino arbeiten, realistisch oder fantastisch angelegt sein, den klassischen Autorenfilm feiern oder Mischformen erkunden. Allen gemein ist: Sie lassen uns heute schon einen Blick in das Kino von morgen werfen.

Der internationale Wettbewerb ist mit seinen 16 fiktionalen Langfilmen Kern des Festivals und schreibt die reiche Tradition des IFFMH als Bühne für herausragende Regietalente fort.



BIG LITTLE THINGS

HUANGYAN SHENGHUO

Regie_ Michelle Zhou
Hongkong, USA 2026

Deutschlandpremiere
109 min | Chinesisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Cuishan Liang, Jialing Sun, Ling Hu, Bin Yu, Hai Yu Drehbuch_ Michelle Zhou Produzent*in_ Chun Yu Kamera_ Hark Xu Rechte_ Moebius Entertainment Limited

Mannheim

Montag, 09.11.
17:30 Uhr | Cineplex (Saal 3)

Dienstag, 10.11.
17:45 Uhr | Cineplex (Saal 3)

Heidelberg

Montag, 09.11.
20:45 Uhr | Luxor
Filmpalast (Saal Crown)

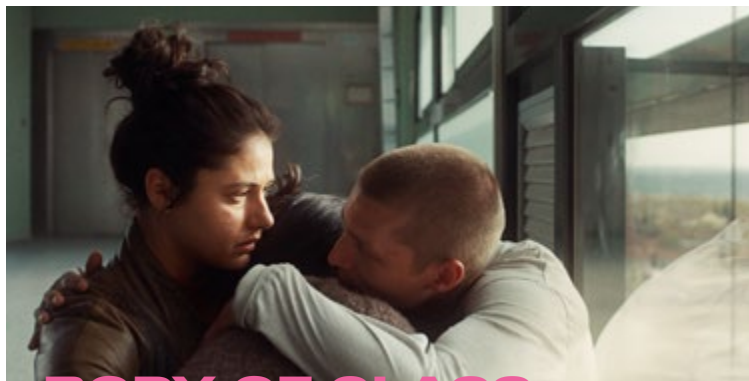
Sonntag, 15.11.
20:15 Uhr | Karlstorkino

Eine lesbische Frau bringt ihren angeblichen neuen Partner mit zum Neujahrsfest ihrer Familie und gerät in einen Sturm der Gefühle. Bewegender Liebesfilm über eine gut gemeinte Lüge und ihre Folgen.

Lei lebt mit ihrer Partnerin Li Bei im gemeinsamen Apartment in Hongkong. Aber davon sollen ihre gutbürgerlichen Eltern nichts wissen. Weil Lei nun zum Neujahrsfest ihrer Familie eingeladen ist und die üblichen bohrenden Nachfragen vermeiden will, bittet sie kurz entschlossen ihren Tätowierer Yao, mitzukommen und sich als ihr Partner auszugeben. Zwar hat ihre Partnerin dem Ganzen zugestimmt, bleibt aber skeptisch. Sie fragt sich, welches Motiv ein bloßer Bekannter wohl haben könnte, Lei diesen großen Dienst zu erweisen. Zunächst geht bei der Feier alles gut. Doch dann geschieht etwas Unvorhergesehenes. Als plötzlich auch noch Li Bei auftaucht, steht Lei endgültig vor einer großen sozialen und emotionalen Herausforderung. – Berührender Liebesfilm über gegenseitiges Vertrauen und den bis heute häufig schwierigen Weg zum Coming-out.



Das Talent der in China aufgewachsenen Regisseurin **Michelle Zhou** wurde früh erkannt und durch Auszeichnungen gefördert. ›Big Little Things‹ basiert auf realen Erfahrungen Zhous in ihrem eigenen Beziehungsleben. Umso bemerkenswerter ist, dass der Vater ihrer Partnerin im wirklichen Leben den Filmvater spielt. Das Drama feierte seine Weltpremiere in diesem Jahr in Venedig.



BODY OF GLASS

BODY OF GLASS

Regie_ Naëmi Ada
Deutschland, Frankreich 2026

Deutschlandpremiere
90 min | Französisch, Englisch, Deutsch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Soma Pysall, Manuel Severi, Ioana Bugarin, Tom Rey, Élise Tilloloy, Younès Boucif Drehbuch_ Naëmi Ada Produzent*in_ Victoria Braunholz, Silvana Santamaria, Timothée Boullié Kamera_ Selma von Polheim Gravesen Rechte_ Victoria Braunholz

Mannheim

Samstag, 07.11.
17:30 Uhr | Cinema Quadrat

Samstag, 14.11.
18:00 Uhr | Cineplex (Saal 3)

Heidelberg

Samstag, 07.11.
21:00 Uhr | Gloria
Sonntag, 08.11.
20:30 Uhr | Karlstorkino

Ein junge Frau flieht vor ihrem Partner, stiehlt sich in die Leben einer fremden Familie und droht, sich dabei selbst zu verlieren. Fesselnd.

Tänzerin Tian probt in Marseille aufopferungsvoll für die Aufführung eines neuen Stücks. Der fordernde und kontrollsüchtige Choreograf Felix ist gleichzeitig ihr Partner. Als es im Privaten zu einer groben Grenzüberschreitung kommt, entscheidet sich Tian impulsiv zu einer radikalen Maßnahme. Nach einer Zufallsbegegnung sucht sie Zuflucht in der Trauergemeinschaft eines ihr völlig fremden Verstorbenen. Allmählich verstrickt sie sich so in ein immer dichtereres Netz aus Lügen und Gefühlen. Während die Verbindung zu den neuen Menschen in ihrem Leben immer enger wird, verbirgt sie zu Hause ein düsteres Geheimnis. – Mitreißendes psychologisches Drama über eine faszinierende junge Frau, die in ihrer Sehnsucht nach Liebe und einem neuen Anfang völlig die Orientierung zu verlieren droht.



Die 1994 geborene **Naëmi Ada** studierte erst zeitgenössischen Tanz an der Northern School of Contemporary Dance in Leeds, dann Filmwissenschaft an der Freien Universität Berlin und Regie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. ›Body of Glass‹ war ihr Abschlussfilm, mit dem sie in der Produktionsphase 2024 Teil unseres Cutting Edge Talent Camps war.



THE COLOR OF THE SUN

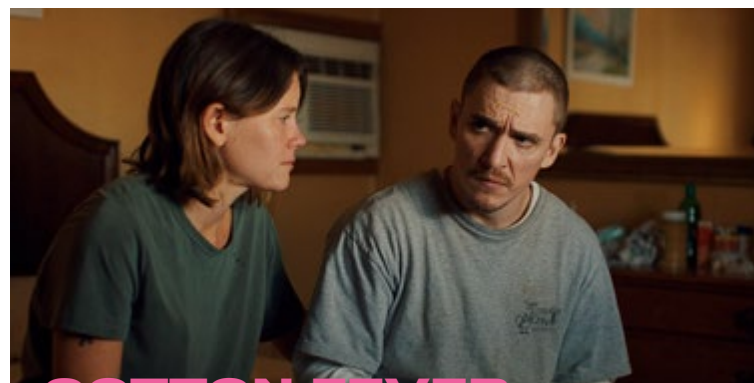
Regie_ Xavier Tera Kanada, Italien 2026	Mannheim Samstag, 10.11. 20:45 Uhr Cinema Quadrat Mittwoch, 11.11. 20:45 Uhr Cineplex (Saal 3)
Deutschlandpremiere 111 min Japanisch, Englisch Untertitel: Deutsch, Englisch	Heidelberg Mittwoch, 11.11. 17:45 Uhr Luxor Filmpalast (Saal Crown) Sonntag, 15.11. 20:30 Uhr Luxor Filmpalast (Saal Crown)
Darsteller*innen_ Naoto Shimajiri, West Mulholland, Ichiro Andre Castro, Daido, Yuma Taira Drehbuch_ Xavier Tera Produzent*in_ Stella Rossa Savino, Janie Chartier, Antonio Miyakawa Kamera_ Sayombhu Mukdeeprom Rechte_ The Pool Films	

Zwei Jugendliche, ein Ort, zwei Herkünfte, ein Schmerz! Bewegendes Drama über kulturelle Zugehörigkeit, Trauer und die Kraft zur Selbstfindung.

Okinawa, Japan. Während der Sommerferien nach ihrem letzten Schultag schmieden Kamei und seine Freunde Pläne für die Zukunft. Die Dynamik der Gruppe verändert sich abrupt, als Colin, ein Teenager von der nahe gelegenen US-amerikanischen Militärbasis, zu ihnen stößt. Die Beziehung zum vermeintlich Fremden steht ohnehin schon unter schwierigen Vorzeichen, da die Allgegenwart der Amerikaner unter den Einheimischen der Insel Argwohn und Protest hervorruft. Als einer der ausländischen Soldaten einer schweren Straftat verdächtigt wird, heizt das die Stimmung zusätzlich an. Und dann scheinen sich Kamei und Colin noch für dieselbe junge Frau, Sayaka, zu interessieren. Aber die beiden sind verwandte Seelen, sie verbindet ein tiefer Schmerz. – Bewegendes Drama über die Bedeutung von Zugehörigkeit, Trauer und den befreienden Weg zu uns selbst.



Trotz verschiedenster Jobs war der Film immer die Leidenschaft von Regisseur und Drehbuchautor **Xavier Tera**. In seinen Werken verwebt er Realität und Fiktion, nutzt einen noir-artigen Ton ebenso wie surrealistische Akzente. Er hat mit Künstlern wie Harry Styles und Rosalía kooperiert und Marken wie Nike, Adidas und Burberry oder auch die Vogue und GQ wurden auf ihn aufmerksam.



COTTON FEVER

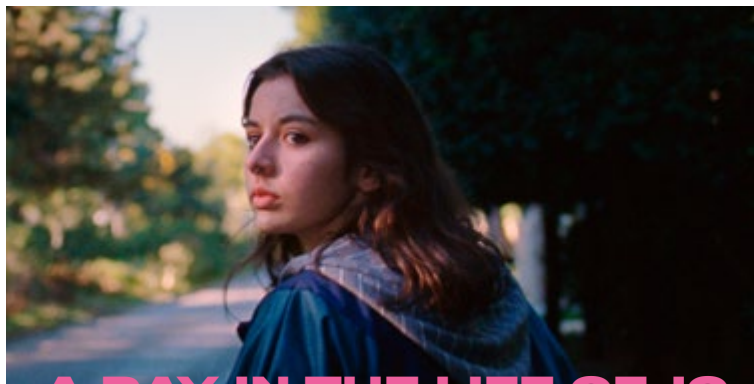
Regie_ Daniel Blake Schwartz USA 2026	Mannheim Dienstag, 10.11. 20:45 Uhr Planken Lichtspiele (Saal 7) Mittwoch, 11.11. 21:00 Uhr Planken Lichtspiele (Saal 7)
Deutschlandpremiere 89 min Englisch Untertitel: Deutsch SDH	Heidelberg Dienstag, 10.11. 18:00 Uhr Gloria Sonntag, 15.11. 18:00 Uhr Gloria
Darsteller*innen_ Kyle Gallner, Sosie Bacon, Chabely Ponce, Ronald Emile, Ari Mora Drehbuch_ Daniel Blake Schwartz Produzent*in_ Phil Keefe, Eveline Levin, Daniel Brandt, Cole Eckerle, Dane Eckerle, Daniel Blake Schwartz Kamera_ Tom Acton Fitzgerald Rechte_ AC3 Media	

Ein beeindruckend klares Kaleidoskop der Perspektiven von Menschen im verzweiferten Kampf mit der Drogensucht. Authentisch und bewegend.

Obwohl seine Freundin Dina schwanger ist, macht James in der Drogenentzugsklinik einen Rückzieher, beginnt wieder zu konsumieren und sogar zu dealen. Auch Dina erlebt einen Rückfall und entfernt sich damit wieder von dem Leben, nach dem sie sich so sehr sehnt. In ihrem Umfeld versuchen auch zahlreiche andere Menschen, mit der Sucht zu leben, sie zu überwinden oder einfach nur zu überleben. Manchen gelingt es, andere scheitern. Immer ist es ein Auf und Ab – und wenn man schon meint, es geschafft zu haben, schlägt doch wieder die Sucht zu. Trotz alledem gibt es Momente von großer, zärtlicher zwischenmenschlicher Nähe. – Ein beeindruckendes Debüt, das große Dramen ganz beiläufig, aber immer nah an den Figuren erzählt. Realitätsnahes Kino voller Anteilnahme und neben ›Union County‹ eine von zwei ganz unterschiedlichen Erzählungen über die Drogenkrise in den USA in unserem Wettbewerb.



Daniel Blake Schwartz' Debüt ist vom eigenen Leben, Erzählungen von Freund*innen und Interviews mit Betroffenen inspiriert. Beim Tribeca Film Festival 2026 wurde es sowohl als bester Film in der Kategorie US-amerikanisches Erzählkino als auch für die beste Kamera eines US-Spielfilms ausgezeichnet. Regisseur und Drehbuchautor Schwartz setzt sich privat für die Suchthilfe ein.



A DAY IN THE LIFE OF JO: CHAPTER PHAEDRA

MIA MERA STI ZOI TIS TZO: KEFALAIO FAIDRA

— Regie_ Jacqueline Lentzou Griechenland, Deutschland, Frankreich 2026 — Deutschlandpremiere 88 min Griechisch Untertitel: Deutsch, Englisch	— Mannheim Freitag, 06.11. 18:00 Uhr Planken Lichtspiele (Saal 7) Samstag, 14.11. 14:45 Uhr Cinema Quadrat
— Darsteller*innen_ Evita Andriopoulou, Eleni Vergeti, Anastasia Gouliamou, Ektoras Lygizos Drehbuch_ Jacqueline Lentzou Produzent*in_ Annabelle Aronis, Ioanna Bolomyti, Jacqueline Lentzou, Steffen Goldkamp, Arda Çiltepe, Andrea Queralt, Elli Papadiamanti Kamera_ Grimm Vandekerckhove Rechte_ Kelek Film	— Heidelberg Donnerstag, 05.11. 18:00 Uhr Karlstorkino Freitag, 06.11. 20:45 Uhr Karlstorkino

Ein ganz besonderer Tag im Leben einer jungen Frau. Er beginnt mit dem Zauber einer neu entstehenden Freundschaft und mündet in einen wunderschönen, mystischen Rausch der Bilder.

Es beginnt mit einem Traum: Jo, eine aufsässige und zugleich melancholische Teenagerin, schwebt – der Welt entrückt – über den Dingen. Kurz darauf stellt sie fest, dass sie wieder mal verschlafen und ihren Bus verpasst hat. Richtig sauer wird sie aber erst, als ihre genervte Mutter ihr die Hilfe verweigert. Der Schultag verläuft dann zunächst langweilig und ereignislos: Ihr Freund hat noch nicht gelernt, zu küssen, in der Klasse scheint sich niemand für irgendetwas zu interessieren und ansonsten wird viel über Banalitäten getratscht. Doch plötzlich hört Jo den engelsgleichen Gesang ihrer Mitschülerin Phaedra und wird in deren Bann gezogen. Als sich die beiden jungen Frauen wenig später zufällig in der Bibliothek begegnen, verabreden sie sich schüchtern zu einem Date für den Abend. Jo ist den Tag über freudig gespannt auf das Treffen. Aber das Schicksal will es anders.



Die 37-jährige griechische Filmregisseurin **Jacqueline Lentzou** studierte an der London Film School. Für den Kurzfilm ›Hector Malot: The Last Day of the Year‹ erhielt sie 2018 den Leica Cine Discovery Award. Ihr Langfilmdebüt, ›Moon, 66 Questions‹, wurde 2021 mit dem Golden Puffin in der Sektion New Visions des Reykjavik International Film Festivals ausgezeichnet.



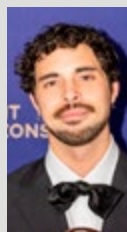
FIRST LIGHT

FIRST LIGHT

— Regie_ James J. Robinson Australien, Philippinen 2025 — Deutschlandpremiere 118 min Tagalog Untertitel: Deutsch, Englisch	— Mannheim Dienstag, 10.11. 20:45 Uhr Cineplex (Saal 3) Mittwoch, 11.11. 17:30 Uhr Cineplex (Saal 3)
— Darsteller*innen_ Ruby Ruiz, Kare Adea, Maricel Soriano, Emmanuel Santos, Soli- man Cruz Drehbuch_ James J. Robinson Produzent*in_ Gabrielle Pearson, Jane Pe Aguirre Kamera_ Amy Dellar Rechte_ Independent Entertainment	— Heidelberg Dienstag, 10.11. 17:30 Uhr Luxor Filmpalast (Saal Crown) Sonntag, 15.11. 20:30 Uhr Karlstorbahnhof (Großer Saal)

Eine christliche Nonne auf den Philippinen wird Zeugin eines Verbrechens, erlebt, wie die Kirche es deckt, und gerät in eine Glaubenskrise. Ein mitreißendes Drama über Schuld und Vergebung.

Ein verfallendes christliches Nonnenkloster irgendwo im philippinischen Bergland. Schwester Yolanda hat ihr ganzes Leben für den Glauben gegeben und geht ihrer Berufung weiterhin mit freudiger Ergebenheit nach. Eines Tages wird sie im Krankenhaus in einen Operationssaal gerufen, um einem Sterbenden vor dessen sicherem Tod Beistand zu leisten. Der Mann ist auf der nahe gelegenen Baustelle der einflussreichen Familie Dela Cruz für eine neue Verbindungsstraße verunglückt. Erst im Nachhinein beginnt Yolanda, sich über die seltsamen Vorgänge rund um den Tod des Unfallopfers Fragen zu stellen. Als sie sich damit an die Kirche wendet, ist die Reaktion anders als erhofft und Yolanda gerät in eine schwere Krise. – Ein beeindruckendes Drama über die großen Fragen des Glaubens, der Schuld und postkolonialer Wunden, die bis heute nachwirken. Fast jedes Bild darin gleicht einem Gemälde.



James J. Robinson ist ein australisch-philippinischer Fotograf und Filmemacher. Seine Fotografien erscheinen z. B. in Vogue Australia und GQ Australia. Mit seinem Spielfilmdebüt ›First Light‹ gewann er beim Melbourne International Film Festival den Preis für die beste australische Regiearbeit. Folgerichtig wurde der Film nun auch von Australien für den Oscar vorgeschlagen.



GELEGENHEITSDIEBE

PETTY THIEVES

Regie_ Mate Ugrin
Kroatien, Frankreich, Deutschland,
Serbien 2026

Deutschlandpremiere
110 min | Kroatisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Gavriilo Jović, Tea
Ljubešić, Snježana Sinovčić, Izudin
Bajrović, Lana Meniga
Drehbuch_ Mate Ugrin **Produzent*in_**
Daria Blažević, Mate Ugrin **Kamera_** Ivan
Marković **Rechte_** Fünferfilm

Mannheim

Sonntag, 08.11.
20:45 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 7)
Montag, 09.11.
20:45 Uhr | Cinema Quadrat

Heidelberg

Montag, 09.11.
18:00 Uhr | Gloria
Sonntag, 15.11.
20:45 Uhr | Gloria

Zwei einsame junge Menschen, eine zarte Liebe und die unverwüstliche Hoffnung auf ein besseres Leben in Zeiten der Globalisierung.

Die kroatische Adriaküste: Der junge, introvertierte Rio besetzt sein schmales Gehalt als Koch mit Diebstählen in den umliegenden Restaurants und Resorts auf. Er lebt bei seinen Großeltern, der geliebte Großvater ist an Demenz erkrankt und seine Großmutter von der Pflege erschöpft. Immer wieder streift Rio durch die Wälder an der Küste, in denen sich Männer zum Sex treffen. Sein Leben ändert sich fundamental, als er die Serbin Andrea kennenlernt, die als Teilzeitkraft im Wellnessbereich arbeitet. Sie schlägt Rio vor, gemeinsam größere Diebstähle zu begehen, und allmählich entsteht eine zarte Verbindung zwischen den beiden. Doch haben sie eine gemeinsame Zukunft? – Ein vielschichtig und einfühlsam erzähltes Drama über zwei einsame junge Seelen und ihre Suche nach einem besseren Leben in der globalisierten Welt.



Der kroatische Regisseur und Drehbuchautor **Mate Ugrin** studierte erst Filmkunst an der Akademie der Künste in Belgrad, absolvierte dann einen Master an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg und war schließlich Meisterschüler an der Universität der Künste Berlin. Für seinen Kurzfilm ›Meanwhile‹ (2017) erhielt er den deutschen FIRST STEPS Award.



DAS GOLDENE ZEITALTER

L'ÂGE D'OR

Regie_ Béranger Thouin
Frankreich, Italien 2026

Deutschlandpremiere
113 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Souheila Yacoub,
Vassili Schneider, Yile Yara Vianello,
Pierre-Antoine Billon **Drehbuch_**
Béranger Thouin, Mehdi Ben Attia
Produzent*in_ Carine Ruszniewski,
Enrica Capra **Kamera_** Martin Roux
Rechte_ Neue Visionen Filmverleih

Mannheim

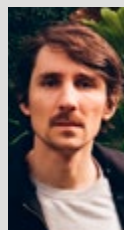
Montag, 09.11.
17:45 Uhr | Stadthaus N1
Samstag, 14.11.
20:15 Uhr | Cineplex (Saal 3)

Heidelberg

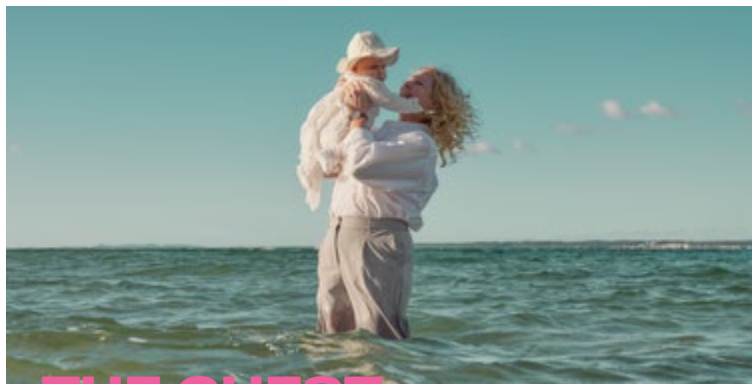
Sonntag, 08.11.
20:30 Uhr | Luxor
Filmpalast (Saal Crown)
Montag, 09.11.
20:30 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

Jeanne widersetzt sich den Konventionen ihrer Zeit. Sie folgt der Liebe, von Paris bis nach Brasilien und zurück. Eine Epochen umspannende Saga voller großer Emotionen und Bilder.

In der französischen Provinz zu Beginn des 20. Jahrhunderts wächst Jeanne Lavaur als Tochter eines Fleischers auf. Als sie den jungen Guillaume de Barante kennenlernt, verliebt sie sich in ihn und wird schwanger. Doch der Adelige reagiert anders als erhofft. Um der Schmach zu entgehen, verlässt Jeanne ihre Heimat und zieht in die Hauptstadt. Von einem Krieg zum nächsten, von Paris bis nach Brasilien und zwischen Ehemann und Geliebter führt sie fortan ein so schillerndes wie unglaubliches Leben. Ganz nach ihren eigenen Regeln. Doch zu welchem Preis? – Regisseur Béranger Thouin erzählt dieses großartig gespielte Epos auf einzigartige Weise. In einem zehnjährigen Arbeitsprozess hat er gefundenes und selbst gefilmtes Material so fein ineinander verwoben, dass wir kaum noch erkennen, wo die reale Geschichte aufhört und die Fiktion anfängt. Und so berührt uns sein fulminantes Debüt nur umso mehr.



Béranger Thouins erster Spielfilm ›The Golden Age‹ wurde in diesem Jahr beim Festival in Cannes uraufgeführt und machte den Regisseur und Produzenten schlagartig bekannt. Nach einem Filmstudium an der ENS Louis Lumière in Paris schrieb und verfilmte Thouin sechs Kurzfilme, in denen er seinen faszinierenden Umgang mit Geschichte und Archivmaterial entwickelte.



THE GUEST

GÆSTEN

Regie_ Mads Mangel
Dänemark 2026

Deutschlandpremiere
99 min | Dänisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Simon Bennebjerg,
Trine Dyrholm, Josephine Park, Peter
Gantzler, Petrine Agger Drehbuch_
Christian Bengtson, Mads Mangel Pro-
duzent*in_ Victor Cunha Kamera_ David
Bauer Rechte_ LevelK

Mannheim
Donnerstag, 05.11.
18:00 Uhr | Stadthaus N1

Samstag, 07.11.
20:15 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 6)

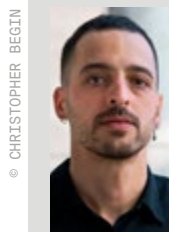
Heidelberg
Samstag, 07.11.
17:30 Uhr | Karlsruhbahnhof
(Großer Saal)
Samstag, 14.11.
20:30 Uhr | Gloria

Ein junger Vater wird von der Welt, in der er aufgewachsen ist, wieder eingeholt. Voller Humor erzählt diese warmherzige Tragikomödie von der Möglichkeit der Vergebung.

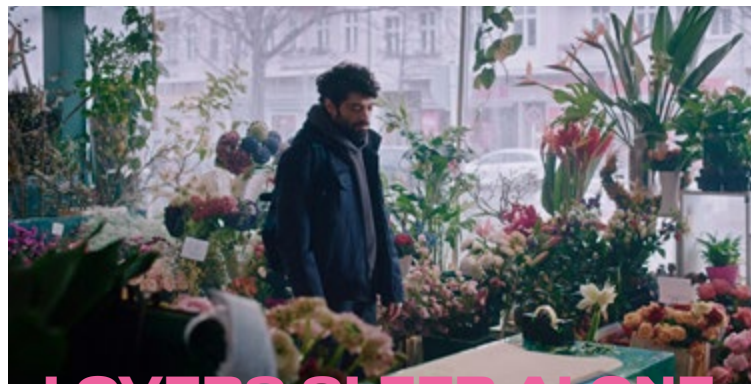
Karl und Emilie wollen die Namensgebung ihres ersten Sohnes feiern. Alles ist perfekt geplant, das Hotel an der Ostsee lässt keine Wünsche offen, die Atmosphäre ist harmonisch. Doch plötzlich erscheint Karls Mutter Vibeke (Trine Dyrholm), die er seit Jahren nicht gesehen hat. Während der aufgebrachte Karl mit seiner Schwester über den richtigen Umgang mit ihrer Mutter diskutiert, versucht Vibeke unbeholfen, die Rolle der Großmutter einzunehmen. Im Verlauf des Wochenendes wächst die Spannung und altbekannte Verhaltensmuster bahnen sich ihren Weg. Schließlich kommt es zur Konfrontation mit den offenen Wunden der Vergangenheit. – Mads Mengels furioses Debüt ist ein schonungsloses und zugleich liebevoll erzähltes Familiendrama über die Möglichkeit der Vergebung trotz großer Verletztheit.



Der 1990 in Dänemark geborene Regisseur **Mads Mangel** beendete sein Studium an der Nationalen Filmschule Dänemarks 2019 so erfolgreich, dass sein Abschlussfilm ›For Juliane‹ für den dänischen Academy Award nominiert wurde. Nach ›My Different Ways‹ und ›Supplex‹, zwei ähnlich erfolgreichen Serienformaten, ist ›The Guest‹ nun sein Spielfilmdebüt.



Massih Parsaei studierte an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. ›Lovers Sleep Alone‹ ist sein Spielfilmdebüt, das er unter anderem im Nachwuchsprogramm Cutting Edge Talent Camp des IFFMH entwickelte. Die Weltpremiere feierte der Film beim 74. Festival in San Sebastián und kehrt jetzt in den internationalen Wettbewerb des IFFMH zurück.



LOVERS SLEEP ALONE

LOVERS SLEEP ALONE

Regie_ Massih Parsaei
Deutschland 2026

Deutschlandpremiere
87 min | Arabisch, Deutsch, Ungarisch,
Farsi, Polnisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Pooyesh Frozandeh,
Ava Darvishi, Marcel Kohler, Wolfgang
Wobéto Drehbuch_ Massih Parsaei,
Hanna Thomschke Produzent*in_ Carla
Buchal, Florian Schewe Kamera_ Jakob
Reinhardt Rechte_ Film Five GmbH

Mannheim
Montag, 09.11.
17:45 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 6)
Sonntag, 15.11.
14:30 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 6)

Heidelberg
Sonntag, 08.11.
21:00 Uhr | Gloria
Montag, 09.11.
21:00 Uhr | Gloria

Schlaflos in Berlin. Ein junger Mann aus dem Iran auf der Suche nach einem Leben im Exil, das nicht auf ihn gewartet hat. Ein eindringlicher Film von großer Aktualität.

Vor Jahren schon hat Iman sein Heimatland Iran verlassen und den Kontakt zu seiner Familie abgebrochen. Er ist 33 und lebt in Berlin. Eine große Einsamkeit bestimmt sein Leben. Tag und Nacht arbeitet er in zwei verschiedenen Jobs: als Pfleger eines alten Mannes und in einer Lkw-Waschanlage. Er wird gebraucht und bleibt doch unsichtbar. Seine einzige Beziehung ist eine Affäre mit André. Als seine Cousine, die er kaum kennt, zu Besuch kommt, bringt sie Imans Routine für einen Moment durcheinander. Ihr gemeinsames Erbe aus Kultur und geteilten Erfahrungen lassen ihn aufleben. – ›Lovers Sleep Alone‹ ist ein feinfühliges Film über das Fremdsein und die Sehnsucht nach Verbundenheit. Dabei zeichnet Massih Parsaei seine Hauptfigur, ohne sie zu erklären. Stattdessen begleiten wir Iman, folgen ihm über Brücken, durch Nächte, an Menschen vorbei. Wird es ihm gelingen, seinen Platz zu finden?



MEMORIZU

Regie_ Miiku Sakanishi
Japan 2026

Deutschlandpremiere
97 min | Japanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Tasuku Emoto, Moeka Hoshi, Issey Ogata
Drehbuch_ Miiku Sakanishi
Produzent*in_ Masato Date, Yoshiho Fukuoka, Tomoo Tsuchii
Kamera_ Yoichi Kamakari
Rechte_ Alpha Violet

Mannheim

Mittwoch, 11.11.
17:30 Uhr | Cinema Quadrat

Sonntag, 15.11.
20:00 Uhr | Cinema Quadrat

Heidelberg

Dienstag, 10.11.
17:45 Uhr | Karlstorkino

Mittwoch, 11.11.
20:30 Uhr | Gloria

Eine sinnliche Meditation über die Kraft der Erinnerung. Beim Tribeca Film Festival mit dem Best New Director Award ausgezeichnet.

Yuta muss seine Frau Yuki und die kleine Tochter Hana für zwei Monate verlassen und zu seinem Schwiegervater Makoto reisen. Der lebt auf Kyūshū, der südlichsten japanischen Hauptinsel. Durch die tägliche Routine mit dem alten Mann und in der Einsamkeit der Natur findet Yuta bei seinen Spaziergängen mit Makotos Hund zu einer neuen Harmonie. Er hilft in Makotos Foto-geschäft aus, wo noch analoge Kodak-Filmrollen entwickelt werden. Yuki wiederum arbeitet zu Hause in Tokio als Tourguide und macht dabei täglich Fotos von den Menschen, die sie durch die Stadt führt. Durch diese kleine Parallele zeigt der Film, wie wir Bindungen zu anderen Menschen und flüchtige Momente für immer festzuhalten versuchen. Und wie überall gibt es auch in dieser Familie eine Person, die nur noch auf Bildern existiert.



Miiku Sakanishi wurde in Tokio geboren und hat auf einer privaten Kunsthochschule in Kioto Film studiert. Bereits seine dort entstandenen Kurzfilme wurden mit Preisen ausgezeichnet. Miiku hat außerdem Musikvideos gedreht – wie sein verstorbener Vater Isac, der im Japan der 1980er-Jahre zu den prägenden Regisseuren dieser Kunstform gehörte.



PIANOMAN

Regie_ Felipe Quiroga
Bolivien 2026

Weltpremiere
86 min | Spanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Alex Terán Gorena, Pedro Grossman, Sasha Salaverry, Mónica Mamani, Michael Apaza
Drehbuch_ Felipe Quiroga, Leonardo Nicodemo
Produzent*in_ Sol Calle
Kamera_ Igor Vera Salas
Rechte_ Alkamari Gangsta

Mannheim

Dienstag, 10.11.
18:00 Uhr | Cinema Quadrat

Samstag, 14.11.
17:45 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 6)

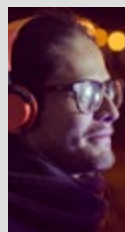
Heidelberg

Dienstag, 10.11.
20:45 Uhr | Gloria

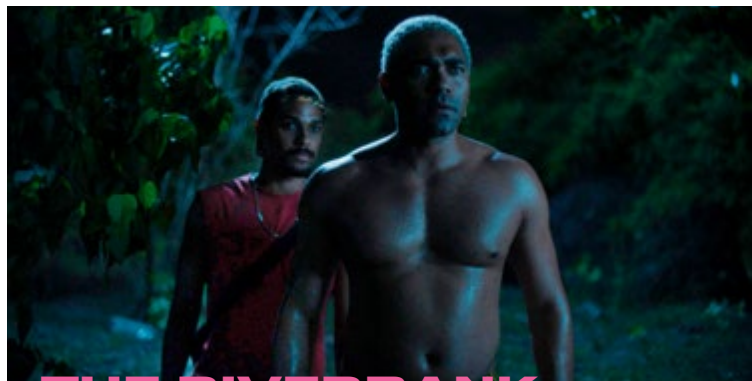
Mittwoch, 11.11.
17:45 Uhr | Karlstorkino

Die Verbrüderung der Generationen in Pink, Blau und Gelb! Ein alternder Musiker bekommt die einmalige Chance zu einem letzten großen Gig, doch ob auch seine Tochter ihn sehen will, ist ungewiss.

Früher war Pianoman ein kleiner Star in Bolivien. Doch das ist lange her. Heute spielt er in drittklassigen Clubs die Hits von einst und kaum noch jemand im Publikum hört ihm zu. Auch seine Frau hat sich längst von ihm getrennt, die Tochter will keinen Kontakt mehr zu ihm. Endgültig nimmt er sich daher vor, seinem Leben ein Ende zu setzen. Aber irgendetwas hält ihn zurück. Dann trifft er seinen alten Kumpel Gena im Hahnenkostüm und der erzählt ihm, dass der Inhaber eines berühmten Clubs ihn suche. Tatsächlich bietet der ihm einen Auftritt an. Nur leider hat jemand den Anzug gestohlen, mit dem Pianoman auf die Bühne soll. Und der hofft inständig, dass auch seine Tochter zu dem Event erscheint. – Seit Michael Manns ›Miami Vice‹ hat kaum mehr jemand in dieser Weise mit der digitalen Kamera experimentiert. Wir freuen uns sehr, diese Tragikomödie als Weltpremiere präsentieren zu können.



Felipe Quiroga ist ein bolivianischer Regisseur und Kameramann mit über 15 Jahren Erfahrung im Independent-Film. Ausgebildet an der Escuela de Cine y Artes Audio-visuales (ECA) stehen das Visuelle und eine atmosphärische Art des Erzählens im Zentrum seiner Arbeiten. Seine Kurzfilme wurden zu nationalen und internationalen Festivals eingeladen und dort ausgezeichnet.



THE RIVERBANK

A MARGEM DO RIO

— **Regie_** Enock Carvalho, Matheus Farias
Brasilien, Deutschland 2026

— **Deutschlandpremiere**
117 min | Portugiesisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Caique Copque, Ítalo Martins, Robério Diógenes, Artia Lauandah, Renna Costa **Drehbuch_** Enock Carvalho, Matheus Farias **Produzent*in_** Enock Carvalho, Maurício Macêdo, Matheus Farias, Leticia Friedrich, Flavia Oertwig, Silvia Cruz **Kamera_** Luciana Baseggio **Rechte_** Tama Film Produktion

Mannheim

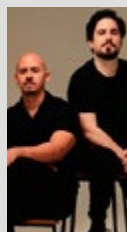
Montag, 09.11.
17:30 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 7)
Mittwoch, 11.11.
17:45 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 7)

Heidelberg

Dienstag, 10.11.
20:45 Uhr | Luxor
Filmpalast (Saal Crown)
Samstag, 14.11.
18:00 Uhr | Gloria

Die tropische Uferzone der brasilianischen Hafenstadt Recife wird zu einer faszinierenden und gefährlichen Zwischenwelt aus Angst und Begehren.

Weil sie seine Homosexualität nicht akzeptieren, hat Izaquiel seine Eltern verlassen. Er lebt nun in einem queeren Freundeskreis am Rande der Gesellschaft. Tagsüber arbeitet er seit Kurzem als Hausmeister ausgerechnet in einer evangelikalen Kirche, die von Pastor Eurico mit harter Hand geführt wird. Nachts streift er durch die Mangrovenwälder in der Nähe der Stadt und begegnet dort dem ebenso rätselhaften wie attraktiven Fischer Jeremias. Von ihrer leidenschaftlichen nächtlichen Affäre darf in der erkonservativen Tagwelt niemand erfahren, denn immer wieder kommt es zu gewaltsamen Übergriffen. Aber lassen sich Izaquiels zwei Welten so scharf trennen, wie er glaubt? – Wir kennen die Cruising Spots von Recife schon aus ›The Secret Agent‹ von Kleber Mendonça Filho. Beide Regisseure von ›The Riverbank‹ haben mit ihm zusammengearbeitet, legen hier aber ein völlig eigenständiges und kraftvolles Debüt vor.



Matheus Farias und Enock Carvalho sind auch privat ein Paar. Matheus hat als Editor nicht nur an ›The Secret Agent‹ gearbeitet, sondern auch an dem Dokumentarfilm ›Pictures of Ghosts‹ über Recifes untergegangene Filmpaläste. Mit Enock, einem Filmkritiker, hat er zuvor unter anderem schon den queeren Science-Fiction-Kurzfilm ›Inabitável‹ gedreht.



TEAR GAS

TEAR GAS

— **Regie_** Uta Beria
Georgien, Frankreich, Deutschland 2026

— **Deutschlandpremiere**
96 min | Georgisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Taisia Eradze, Mzia Arabuli, Gaga Shishinashvili, Kato Kalatozishvili, Boris Andronikashvili **Drehbuch_** Uta Beria **Produzent*in_** Anna Khazaradze, Nino Chichua, Uta Beria **Kamera_** Goga Devdariani **Rechte_** Splitscreen

Mannheim

Samstag, 07.11.
20:30 Uhr | Cinema Quadrat
Montag, 09.11.
17:45 Uhr | Cinema Quadrat

Heidelberg

Sonntag, 08.11.
17:30 Uhr | Karlstorkino
Sonntag, 15.11.
17:30 Uhr | Karlstorkino

Eine Massenkundgebung in Tiflis wird zum dramatischen Schauplatz eines Familienkonflikts. Als die Demonstration eskaliert, wird sie für eine junge Frau zum Wendepunkt in ihrem Leben.

Angeichts der kriegerischen Auseinandersetzung mit Russland ist die Familie der 16-jährigen Elene genauso gespalten wie das in Teilen besetzte Land. Auf einer Massendemonstration der Demokratiebewegung in der georgischen Hauptstadt kommt es zur ultimativen Konfrontation. Die Mitglieder der Familie müssen sich den Konflikten stellen, die sie auseinanderzureißen drohen. Während sich die Straßen in ein Schlachtfeld der Freiheit verwandeln, wird die eskalierende Demonstration für Elene zu einem Wendepunkt in ihrem Leben, der sie auch mit ihren eigenen inneren Dämonen konfrontiert. – Ein Drama über die unauflösliche Verbundenheit von privater und politischer Geschichte, bei dem wir irgendwann nicht mehr wissen, wo die Realität aufhört und die Fiktion anfängt. Was beide eint, ist die unerschütterliche Wahrheit des politischen Widerstands und der menschlichen Selbstbehauptung.



Der 39-jährige georgische Regisseur und Drehbuchautor Uta Beria bezeichnet ›Tear Gas‹ aufgrund des hohen institutionellen Drucks und geringer Finanzierung selbst als Akt des Widerstands. Der Film wurde beim Locarno Film Festival mit dem Preis der Jugendjury ausgezeichnet. Berias erster Spielfilm ›Negative Numbers‹ (2019) erhielt den EU-Preis Human Rights in Cinema.



UNION COUNTY

UNION COUNTY

Regie_ Adam Meeks
USA 2026

Deutschlandpremiere
97 min | Englisch
Untertitel: Deutsch SDH

Darsteller*innen_ Will Poulter, Noah Centineo,
Elise Kibler, Emily Meade, Annette Deao
Drehbuch_ Adam Meeks Produzent*in_ Brad
Becker-Parton, Martha Gregory, Stephanie
Roush, Faye Tsakas, Sean Weiner, Tim Hea-
dington, Theresa Steele Page, Ellyn Daniels, Will
O'Connor, Will Poulter Kamera_ Stefan Wein-
berger Rechte_ Oscilloscope Laboratories

Mannheim

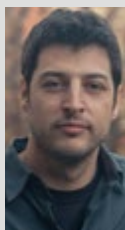
Sonntag, 08.11.
18:15 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 6)
Sonntag, 15.11.
20:15 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 7)

Heidelberg

Donnerstag, 05.11.
20:30 Uhr | Gloria
Mittwoch, 11.11.
18:00 Uhr | Gloria

Der Weg zu uns selbst führt manchmal durch die schwersten Krisen. Authentisches und lebensbejahendes Rehabilitationsdrama – mit betroffenen Laiendarstellern in den Nebenrollen.

Cody Parsons und sein Pflegebruder Jack befinden sich auf gerichtliche Anordnung hin in einem staatlichen Drogen-Rehabilitationsprogramm. Zum ersten Mal seit Langem beginnen sie, Hoffnung zu schöpfen. Mit der Unterstützung ihrer unermüdlichen Beraterin machen sie sich auf den harten Weg in eine bessere, drogenfreie Zukunft. Ob sie aber die Dämonen ihrer Vergangenheit hinter sich lassen und selbstzerstörerische Verhaltensmuster durchbrechen können, ist ungewiss. – Der in Ohio geborene Regisseur Adam Meeks bleibt in seinem Debüt der Region seiner Heimat treu. Er liefert ein so realistisches wie zärtlich-intimes Drama über die täglichen Triumphe und Niederlagen, den Mut und die Kraft von Menschen im Kampf gegen ihre Abhängigkeit. Ja, ums schiere Überleben! In den Hauptrollen brillieren Will Poulter und Noah Centineo.



Adam Meeks' Spielfilmdebüt ›Union County‹ basiert auf seinem gefeierten 14-minütigen Kurzfilm. Durch die Unterstützung des Adult Recovery Projects konnte er mit Teilnehmer*innen des Suchtprogramms in Bellefontaine zusammenarbeiten. Meeks ist Absolvent der Tisch School of the Arts in New York und schreibt auch Drehbücher.



THE WORLD BEFORE

CHEOT SEGYE

Regie_ Yoon Dan-bi
Südkorea 2026

Deutschlandpremiere
115 min | Koreanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Sim Su-bin, Kim Eo-jin
Drehbuch_ Yoon Dan-bi Produzent*in_
Yoon Dan-bi Kamera_ Lee Seong-eun
Rechte_ m-appeal

Mannheim

Montag, 09.11.
20:45 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 7)
Dienstag, 10.11.
17:45 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 7)

Heidelberg

Dienstag, 10.11.
20:30 Uhr | Karlstorkino
Samstag, 14.11.
17:30 Uhr | Karlstorkino

Als der junge Dujae in die Heimat zurückkehrt, spürt seine Kindheitsfreundin Jin zum ersten Mal, wie die Leidenschaft von ihr Besitz ergreift. Aber sie weiß noch nicht, wie sie damit umgehen soll.

Noch nie hat die 17-jährige Jin die Insel ihrer Herkunft verlassen. Hier kennen sich alle mit Namen, die See prägt den Rhythmus des Lebens. Eines Tages kehrt Dujae, Jins Kindheitsfreund, für die Beerdigung seiner Großmutter zurück und richtet sich in deren Haus ein. Er ist völlig auf sich gestellt, denn seine Mutter wurde von der Inselgemeinschaft verstoßen und reagiert nicht einmal mehr auf die Kontaktversuche ihres Sohnes. Sehr bald beginnt Jin nun, Dujae unter allerlei Vorwänden zu besuchen. Dabei scheint ihr zunächst selbst nicht ganz klar zu sein, warum sie das tut. Doch allmählich beginnt sie sich zu verändern und die altbekannte Welt und die Menschen in ihr mit neuen Augen zu sehen. – Einfühlsame Entwicklungsgeschichte, die eine junge Frau einmal nicht als Geliebte, sondern als Liebende und von Leidenschaft erfüllte Person zeigt. Die grandiosen Hauptdarsteller*innen entführen uns in die Welt der ersten großen Gefühle.



Yoon Dan-bi ist eine südkoreanische Filmemacherin. Ihr Debüt ›Moving On‹ (2019) feierte seine Premiere auf dem Filmfestival in Busan und wurde dort gleich mit vier Preisen ausgezeichnet. Im Anschluss gewann der Film in Rotterdam den Bright Future Award. Wie auch ›The World Before‹ spürt der Film den leisen Veränderungen in unseren alltäglichen Beziehungen nach.

Ab zum IFFMH!

VRNnextbike mieten. Film genießen.

Infos und
Registrierung
vrnnextbike.de



***Einfach
ankommen.***

VRN
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR



pushing the boundaries



Das Neue im Etablierten: PUSHING THE BOUNDARIES zeigt die aufregendsten Werke von grenzsprengenden Filmkünstler*innen.

PUSHING THE BOUNDARIES ergänzt den Wettbewerb durch einen Blick auf die Filme von Regisseur*innen nach ihren ersten und zweiten Werken. Die Auswahl umfasst 15 wagemutige fiktionale Langfilme, die die Grenzen des Mediums Film austesten und ästhetisch wie erzählerisch konsequente Visionen auf die Leinwand bringen. Dadurch schafft die Sektion auch Kontinuität: Hier könnt Ihr den Werdegang von Künstler*innen weiterverfolgen, die bereits mit einem früheren Werk im Programm des Festivals vertreten waren. Zugleich ermöglicht sie einen Blick auf den State of the Art des Gegenwartskinos.



ALL OF A SUDDEN

SOUDAIN

Wie eine Freundschaft das Leben zweier Frauen fundamental verändert. Der Gewinner des Schauspielpreises in Cannes wartet mit tiefen Einsichten und großen Gefühlen auf.

Gegen große Widerstände versucht die Direktorin eines Pariser Pflegeheims (Virginie Efira) eine rundum humane Form der Pflege in ihrer Einrichtung einzuführen. Ihr Leben nimmt eine unerwartete Wendung, als sie eines Tages die todkranke japanische Dramatikerin Mari kennenlernt. Eine ganze bereichernde Nacht lang unterhalten sie sich über die grundlegenden Fragen unserer Zeit, werden Freundinnen und gewinnen so je für sich neue Perspektiven. – Ebenso mutiges und herausforderndes wie tief bewegendes Drama über Pflege, Kapitalismus und große Gefühle. Eine Feier der Schönheit des Kinos und des Lebens.

Regie_ Ryūsuke Hamaguchi
Frankreich, Japan,
Deutschland, Belgien 2026

MA Sonntag, 08.11.
19:00 Uhr | Cineplex (Saal 3)

Metropolpremiere
196 min | Französisch, Japanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Samstag, 07.11.
20:00 Uhr | Luxor
Filmpalast (Saal Crown)



A BIT OF LIGHT

KAMI NOUR

Ein Arzt hat angesichts des Schreckensregimes den Glauben an die Zukunft verloren und will seinem Leben ein Ende setzen. Der iranische Film der Stunde!

Welche Perspektive bleibt den Menschen im Iran, die nicht aufseiten des Regimes stehen, angesichts von Terror und Willkür? Nachdem er festgenommen und seine Praxis in Teheran geschlossen wurde, beschließt ein vollkommen desillusionierter Arzt, seinem Leben ein Ende zu setzen. Um seinen Angehörigen den bevorstehenden Schock zu ersparen, nimmt er sich vor, sie über seine Entscheidung zu informieren. – Während des Krieges in Iran gedreht, ist ›A Bit of Light‹ ein großer, humaner Film über Liebe, Verbundenheit und den Hoffnungsschimmer in der Dunkelheit.

Regie_ Ali Asgari
Iran, Schweiz, Italien, Kanada,
Türkei 2026

MA Samstag, 07.11.
17:45 Uhr | Cineplex (Saal 3)

Sonntag, 15.11.
17:30 Uhr | Cineplex (Saal 3)

Metropolpremiere
87 min | Persisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Freitag, 06.11.
18:00 Uhr | Luxor Filmpalast
(Saal Crown)



LA BOLA NEGRA

LA BOLA NEGRA

Publikumsbeliebter in Sydney und Toronto, Regiepreis in Cannes, vielfacher Oscarkandidat! Ein Jahrhundertepos über das Schwulsein in Spanien.

Auf dem Höhepunkt des Bürgerkriegs gerät ein junger Mann, der ideologisch und sexuell seinen Weg sucht, zunächst zwischen die Fronten und dann in die faschistische Armee. Die Begegnung mit einem gefangenen Offizier verstrickt ihn in eine Jahrzehnte umspannende Geschichte über Sehnsucht, Begehren – und den Poeten Federico García Lorca. Das gefeierte spanische Regieduo „Los Javis“ verbindet die Schicksale dreier junger Männer vom Beginn der spanischen Diktatur über den Bürgerkrieg bis in die Gegenwart. Eines der intensivsten und bewegendsten Filmerlebnisse des Jahres. Mit dabei sind zwei Ikonen des Weltkinos – Penélope Cruz und Glenn Close.

Regie_ Javier Calvo,
Javier Ambrossi
Spanien, Frankreich 2026

MA Samstag, 14.11.
14:30 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
155 min | Spanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

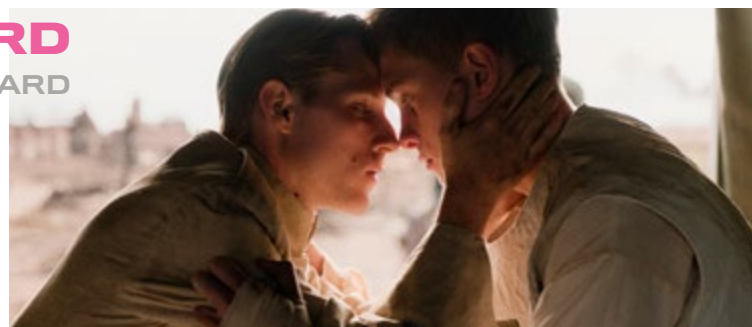
HD Samstag, 14.11.
20:30 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

COWARD

COWARD

Bewegendes Gefühlskino über die Liebe zweier junger Männer im Ersten Weltkrieg und die Frage, was Mut bedeutet. In Cannes mit dem Schauspielpreis ausgezeichnet und Belgiens Oscarkandidat.

1916: Pierre ist gerade an der Front angekommen und will seinen Mut unter Beweis stellen. Francis soll die Stimmung seiner Kameraden mit Theateraufführungen heben. Als sich die beiden hinter den Stellungen kennenlernen, liegt gleich ein Knistern in der Luft. Und während die Gewalt immer weiter um sich greift, versuchen die beiden Männer Wege zu finden, der Brutalität zu entkommen – und sei es nur für einen Moment. Oder mehr? – Regisseur Lukas Dhont (>Close<) gelingt erneut ein Glanzstück des großen Gefühlskinos. Mit welcher Wucht und Schönheit hier das Genre des Kriegsfilms aus den Angeln gehoben wird, muss man gesehen haben.



© THE REMINGTON

Regie_ Lukas Dhont
Belgien, Frankreich,
Niederlande 2026

MA **Dienstag, 10.11.**
20:45 Uhr | Stadthaus N1
Sonntag, 15.11.
16:45 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
125 min | Französisch,
Niederländisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD **Samstag, 14.11.**
17:45 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

EUROTRASH

EUROTRASH

Nach dem Roman von Christian Kracht: Eine schwindelerregende und zugleich befreiende Reise, die wir uns vielleicht alle mit unseren Eltern gewünscht hätten!

Als Schriftsteller Philipp (Alexander Fehling) erkennt, dass er und seine Familie die schlimmsten Menschen sind, begibt er sich mit seiner todkranken und todbetrunkenen Mutter (Barbara Sukowa) auf einen Roadtrip durch die Schweiz. Bei dem Versuch, ihr Vermögen zu verschenken, stoßen sie auf eine engelsgleiche Taxifahrerin und müssen ihre Tüte voller Geld gegen habgierige Ganoven verteidigen. Magie ist im Spiel und schließlich findet Philipp, was er sich immer gewünscht hat. – Mit >Eurotrash< erzählt Regisseurin Frauke Finsterwalder von Rache und Bosheit, aber auch von Zärtlichkeit zwischen Mutter und Sohn – und uns allen.



© SALVATORE VINCI - WALKER + WORM FILM

Regie_ Frauke Finsterwalder
Deutschland, Schweiz,
Frankreich 2026

MA **Montag, 09.11.**
20:45 Uhr | Stadthaus N1
Dienstag, 10.11.
18:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
100 min | Deutsch
Untertitel: Englisch

HD **Sonntag, 08.11.**
17:15 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

FRANK & LOUIS

FRANK & LOUIS

Das neue Meisterstück der Erfolgsregisseurin von >Heldin< ist ein bewegendes Drama über Freundschaft, Mitgefühl und Erlösung im Gewand eines Gefängnisfilms.

Eigentlich nur um eine Verkürzung seiner lebenslangen Haftstrafe zu erreichen, erklärt sich Frank dazu bereit, demenzkranke Mitgefangene zu pflegen. Ohne große Vorbereitung wird der äußerst mürrische und unzugängliche Louis seiner Obhut übergeben. Doch so angespannt und konfliktreich die Situation zwischen beiden Männern zu Beginn ist, so tief wird allmählich ihre Beziehung zueinander. Und was für Frank einmal als eigenütziger Versuch begonnen hat, ermöglicht ihm schließlich eine neue Perspektive auf das Leben – auch in Gefangenschaft. – Beim Filmfestival in Locarno gewann das berührende Drama in diesem Jahr den Publikumspreis.



© ZODIAC PICTURES LTD - FRANK & LOUIS LAMINRY SERVICES LTD

Regie_ Petra Volpe
Vereinigtes Königreich,
Schweiz 2026

MA **Sonntag, 08.11.**
18:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
94 min | Englisch
Untertitel: Deutsch
FSK 12

HD **Sonntag, 15.11.**
17:45 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)



GURIA

GURIA

1992, eine Kleinstadt an der Schwarzmeerküste, vom Umbruch vergessen. Die georgische Oscareinreichung ist das so absurde wie liebevolle Porträt einer aus den Fugen geratenen Welt.

Die Sowjetunion ist zusammengebrochen, doch der erhoffte neue Wohlstand hat Guria noch lange nicht erreicht. Korrupte Polizisten gehören hier genauso zum Alltag wie wilde Schießereien und Schönheitswettbewerbe. Mittendrin: der 45-jährige Witwer und Haselnussbauer Zuriko. Sein bester Freund Gela hilft ihm in allen Lebenslagen – auch bei der Suche nach einer neuen Frau, sehr zum Missfallen von Zurikos Ex-Schwiegermutter. Dann taucht Maia, die neue Musiklehrerin, im Dorf auf. – Voller Humor zeigt Levan Koguashvili, dass gerade dort, wo das Leben am entbehrungsreichsten ist, der größte Reichtum an Gemeinschaft und Geschichten liegt.

— **Regie_** Levan Koguashvili
Georgien, Schweiz, Luxemburg,
Bulgarien, Türkei, Norwegen,
Saudi-Arabien 2026

— **MA** **Mittwoch, 11.11.**
17:45 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 6)

Donnerstag, 12.11.
17:45 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 6)

— **Metropolpremiere**
118 min | Georgisch
Untertitel: Deutsch, Englisch
FSK 12

HD **Mittwoch, 11.11.**
20:45 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)



HOKUM

HOKUM

Eine Spukhaus-Geschichte, die gekonnt psychologischen und übernatürlichen Horror kombiniert. Mit Adam Scott aus ›Severance‹ und ›Der Kinderflüsterer‹ in der Hauptrolle.

Der Schriftsteller Ohm Bauman (Scott) reist in ein abgelegenes irisches Landgasthaus, um die Asche seiner Eltern zu verstreuen. Dort gerät er in den Bann unheimlicher Geschichten über eine Hexe, die die Hochzeitssuite des Hotels heimsuchen soll. Beunruhigende Visionen und ein schockierendes Verschwinden zwingen ihn dazu, sich den dunklen Abgründen seiner eigenen Vergangenheit zu stellen. – Damian McCarthy's atmosphärisch dichter Horrorfilm verbindet psychologischen Schrecken mit übernatürlichem Grauen. Nach dem gefeierten Genre-Erfolg ›Oddity‹ beweist der irische Filmemacher erneut sein Gespür für beklemmende Spannung und Gänsehautmomente.

— **Regie_** Damian McCarthy
Irland 2026

— **MA** **Dienstag, 10.11.**
21:00 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 6)

Sonntag, 15.11.
20:30 Uhr | Cineplex (Saal 3)

— **Metropolpremiere**
107 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD **Mittwoch, 11.11.**
20:45 Uhr | Luxor Filmpalast
(Saal Crown)



I CAN'T SAY NO TO MYSELF

I CAN'T SAY NO TO MYSELF

Die Utopie eines völlig freien, rauschenden Lebens im pulsierenden Berlin. Ehe die Blase gewaltsam zu platzen droht.

Die jungen Israelinnen Zohar und Shira leben in Berlin. Eine Datenight verändert beider Leben: Während Shira einen verstörenden Abend verbringt, lernt Zohar einen unsicheren jungen Dichter kennen. Mit ihm gemeinsam tanzt und liebt sie sich durch ein Berlin der scheinbar unbegrenzten Möglichkeiten. Doch nicht nur ihre Beziehung wird plötzlich erschüttert. Auch die Beziehung der beiden Freundinnen weist zunehmend Risse auf. – Hadas Ben Aroya ist die israelische Regisseurin der Stunde. Ihre filmischen Arbeiten widmen sich der Gen Z, deren Identität und Sexualität. ›I can't say no to myself‹ ist das vital glühende Porträt junger Israelis an einem neuen Zufluchtsort jenseits der Heimat.

— **Regie_** Hadas Ben Aroya
Israel, Kanada, Deutschland
2026

— **MA** **Donnerstag, 05.11.**
20:30 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 6)

Freitag, 06.11.
18:00 Uhr | Karlstorkino
Samstag, 07.11.
18:00 Uhr | Gloria

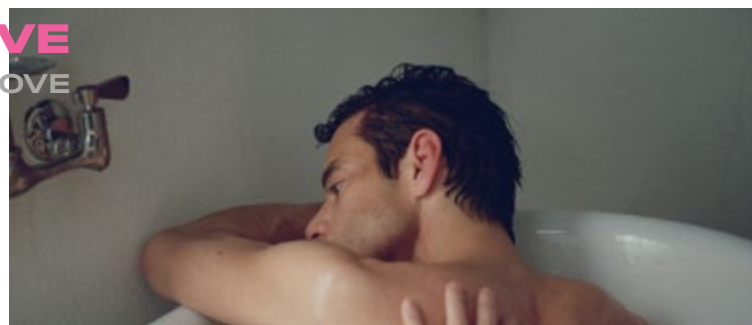
— **Europapremiere**
99 min | Englisch, Deutsch,
Hebräisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

THE MAN I LOVE

THE MAN I LOVE

Rami Malek herausragend als aidskranker Performance-Künstler im New York der 80er-Jahre. Im Angesicht des Todes feiert er die Schönheit und Leidenschaft, ja das Leben.

Gerade wieder aus dem Krankenhaus entlassen, fühlt sich der so charismatische wie launische Performance-Künstler Jimmy George lebendig wie lange nicht und macht sich gleich an die Proben zu einem neuen Stück. Zugleich lädt er einen neuen Mann in sein Leben ein, dabei kümmert sich sein Partner tagtäglich aufopferungsvoll um ihn. Jimmy ist Teil einer Kulturszene, deren Mitglieder trotz des um sich greifenden HIV-Virus leben, als gäbe es kein Morgen. Vor Leidenschaft scheinen sie förmlich zu verbrennen. Und obwohl die Krankheit allmählich immer mehr ihren Tribut fordert, will Jimmy bis zuletzt der Herr seines Lebens bleiben.



© JAC MARTINEZ - TITIL INC

Regie_ Ira Sachs
USA 2026

MA Montag, 09.11.
20:30 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 6)

Metropolpremiere
96 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

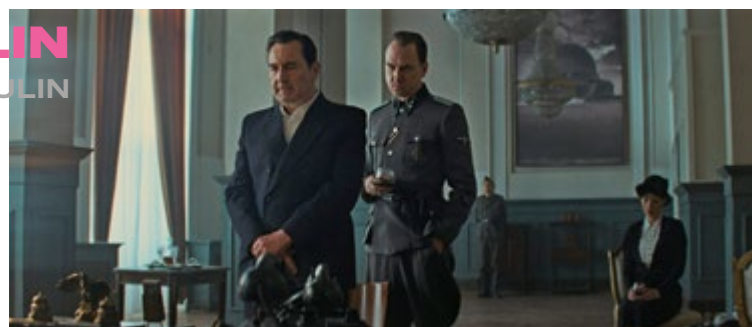
HD Dienstag, 10.11.
18:00 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

MOULIN

MOULIN

Die Geschichte eines französischen Märtyrers: Résistance-Chef Moulin im Verhör von Klaus Barbie. Schonungsloses Historiendrama von Oscargewinner László Nemes.

Frankreich, 1943. Charles de Gaulle, Anführer des freien Frankreichs, befindet sich im britischen Exil. Sein politisches Schicksal hängt von einer Einigung der untereinander zerstrittenen Widerstandsgruppen in der Heimat ab. Jean Moulin (Gilles Lelouche) springt mit dem Fallschirm über den Alpen ab und gelangt nach Paris, wo es ihm tatsächlich gelingt, die Résistance hinter de Gaulle und sich zu einen. Von nun an wird er zum meistgesuchten Mann des Vichy-Regimes und der deutschen Besatzer. Insbesondere der grausame Gestapo-Chef Klaus Barbie (Lars Eidinger) macht es sich zur Aufgabe, Moulin zu identifizieren, zu finden und zum Reden zu bringen.



© PITCHPOI PRODUCTIONS, STUDIO TFI

Regie_ László Nemes
Frankreich 2026

MA Donnerstag, 12.11.
20:45 Uhr | Stadthaus N1
Freitag, 13.11.
17:45 Uhr | Cineplex (Saal 3)

Deutschlandpremiere
130 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Dienstag, 10.11.
20:45 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

NEVER AFTER DARK

NEVER AFTER DARK

Wenn die Toten sich vor Geistern fürchten. Nervenauflreibender Japan-Horror und stilvoller Genremix - einer der größten Erfolge beim diesjährigen SXSW in Texas!

Airi ist ein reisendes Medium. Fremde engagieren sie, um mit ihrer sanften Hand Verstorbene aus dem Diesseits ins Jenseits zu begleiten, die aus dem einen oder anderen Grund noch zwischen beiden Welten gefangen sind. Eines Tages wird sie von einer Familie zu einem abgelegenen Haus auf dem Land gebeten, in dem ein besonders furchteinflößender Geist sein Unwesen treiben soll. Was anfangs wie ein ganz normaler Auftrag erscheint, entpuppt sich schon bald als übermenschliche Herausforderung. Airi bekommt es mit der mächtigsten übernatürlichen Kraft zu tun, die ihr je begegnet ist. Doch nicht nur die Geisterwelt hält Gefahren und dunkle Geheimnisse für sie bereit...



© XYZ FILMS

Regie_ Dave Boyle
Japan 2026

MA Freitag, 06.11.
21:00 Uhr | Cineplex (Saal 3)
Samstag, 07.11.
20:30 Uhr | Cineplex (Saal 3)

Metropolpremiere
104 min | Japanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Montag, 09.11.
17:45 Uhr | Luxor
Filmpalast (Saal Crown)



A PLACE TO HEAL

15/18

Hier fliegen die Fetzen! In Cédric Kahns neuem Film prallen Wut, Verzweiflung und Sehnsucht aufeinander. Eine beeindruckende Tour de Force, die mitten ins Herz trifft.

Lucia checkt nicht zum ersten Mal in der Jugendpsychiatrie ein. Draußen hat es wieder nicht geklappt – doch ihre Rückkehr in die Gruppe wird gefeiert. Hier haben alle ihr eigenes Päckchen zu tragen. Was sie verbindet, ist dieser Ort, ist diese Gemeinschaft: Zwischen ihren Krisen fühlen sich die Jugendlichen hier geborgen, gesehen und gehört. Es wird Theater gespielt, gemeinsam gegessen und zusammen geweint. Bis ein Neuankömmling den empfindlichen Mikrokosmos aus dem Gleichgewicht bringt. – Temporeich und sensibel erzählt Cédric Kahn von jungen Menschen, die kaum noch an sich glauben – und die Hoffnung dennoch nicht aufgeben, dass irgendwann irgendwo alles gut werden könnte. Unglaublich aufwühlend und mitreißend.

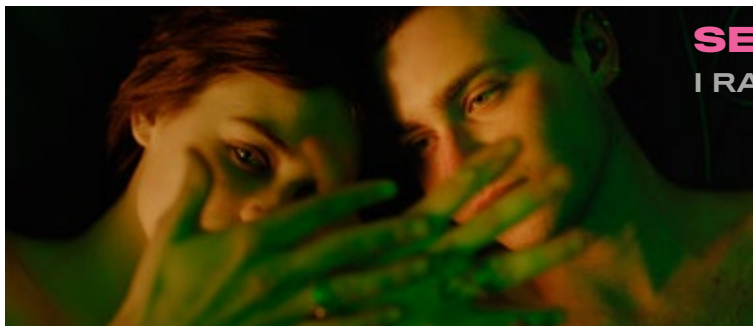
Regie_ Cédric Kahn
Frankreich 2026

MA Freitag, 06.11.
16:30 Uhr | Cineplex (Saal 3)

Donnerstag, 12.11.
20:45 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 7)

Metropolpremiere
104 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Donnerstag, 12.11.
18:00 Uhr | Luxor
Filmpalast (Saal Crown)



SELTEN WACHE ICH TRÄUMEND AUF I RARELY WAKE UP DREAMING

Isabelle Stevers wagemutiger neuer Film verknüpft das große politische Thema des Ukrainekriegs mit der sehr privaten Frage nach geschlechtlicher Identität.

Seit Oleh beschlossen hat, zukünftig als trans Mann zu leben, hat die ursprünglich lesbische Liebesbeziehung zu Olya eine bedeutende Wendung genommen. Kurz darauf folgt der russische Angriff auf die Ukraine im Winter 2022. Weil Kiew nicht mehr sicher ist, will das junge Paar fliehen, wird aber an der Grenze aufgehalten. Denn laut Pass ist Oleh inzwischen auch offiziell männlich und darf das Land nicht mehr verlassen – Männern ist unter Kriegerrecht nicht erlaubt, auszureisen. – Von der internationalen Kritik wird dieser prägnante Film seit seiner Premiere in Locarno als eine der bisher besten Erzählungen über den Ukraine-Krieg gefeiert.

Regie_ Isabelle Stever
Deutschland, Ukraine 2026

MA Samstag, 14.11.
17:45 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 7)

Sonntag, 15.11.
17:15 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 7)

Metropolpremiere
100 min | Ukrainisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Samstag, 14.11.
20:30 Uhr | Luxor Filmpalast
(Saal Crown)



YOU DON'T BELONG HERE

NU E LOCUL TĂU AICI

Ein rumänischer Vater und sein Sohn geraten auf dramatische Weise in einen Konflikt der Generationen und Kulturen. Der große Locarno-Gewinner!

Marius ist Chirurg und Chefarzt am städtischen Krankenhaus. Seine Frau ist verstorben, sodass er sich allein um Sohn Ioan kümmern muss. Der hat sich allerdings völlig vom Vater entfremdet und von dessen Ansprüchen entfernt. Kaum noch ein Wort reden die beiden miteinander. Eines Tages kommt es im Krankenhaus zu einem gewaltsamen Zwischenfall. Auslöser ist der Umgang mit dem Leichnam des ermordeten Angehörigen einer Sinti-Familie. Wenig später steht bei Marius die Polizei vor der Tür. Sie scheint seinen Sohn einer Straftat zu verdächtigen. Aber der beteuert seine Unschuld.

Regie_ Florin Șerban
Rumänien 2026

MA Samstag, 07.11.
20:30 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 7)

Montag, 09.11.
20:30 Uhr | Cineplex (Saal 3)

Metropolpremiere
154 min | Rumänisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Sonntag, 08.11.
16:45 Uhr | Luxor Filmpalast
(Saal Crown)

A cbs corporate business solution production

THE CONSULTANT

maybe soon in your life



Manche Geschichten klingen zu gut, um wahr zu sein. Und meist braucht es nicht viel, um solche Geschichten selbst zu schreiben. Ein gutes Drehbuch, den richtigen Produzenten und einen talentierten Schauspieler. In unsere Sprache übersetzt heißt das: den Karrierepfad, die Unternehmensberatung der Weltmarktführer und den richtigen Bewerber.

Hast du Lust, mit uns eine beispiellose Erfolgsgeschichte weiter zu schreiben?



cbs 
cbs-consulting.de



 engelhorn

MODE, SPORT UND GENUSS

Eine der besten Adressen in der
Metropolregion Rhein-Neckar
für exklusive Mode, hochwertige
Accessoires, Sportbekleidung und
-equipment sowie Gastronomie.

| IN MANNHEIM, VIERNHEIM
UND AUF ENGELHORN.COM



film scapes



Jedes Jahr sieht unser Team spannende, originelle und wagetige Filme, die weder ganz dem Verständnis von ON THE RISE noch dem von PUSHING THE BOUNDARIES entsprechen – oder beidem zugleich. In FILMSCAPES weiten wir den Blick für die gesamte, vielfältige Filmlandschaft eines Jahrgangs. Hier können auch kurze und mittellange, serielle, essayistische und dokumentarische Formate ihren Platz finden.

All diesen Filmen gemeinsam ist, dass wir sie Euch auf keinen Fall vorenthalten wollen. Denn sie alle sind: Bewegtbild auf der Höhe der Zeit. Mal klassisch, mal bahnbrechend neu.



BEN'IMANA

BEN'IMANA

Ruanda, 2012: Während öffentlicher Tribunale nach dem Völkermord an den Tutsi kämpft eines der Opfer für Versöhnung und wird mit den Grenzen seiner Überzeugungen konfrontiert.

Nach dem Völkermord an den Tutsi finden im Jahr 2012 in Ruanda öffentliche Tribunale statt, um Versöhnung zu ermöglichen. Vénéranda, selbst Opfer und Überlebende, setzt sich vehement für den Dialog zwischen Opfern und Tätern ein. Aber ist es wirklich möglich, Menschen zu vergeben, von denen man brutal gefoltert oder die komplette eigene Familie umgebracht wurde? Als Vénéranda jedenfalls erfährt, dass ihre eigene Tochter unerwartet schwanger ist, muss sie sich mit den Grenzen ihrer eigenen Kraft, zu vergeben, auseinandersetzen. – Eindringliches politisches Drama in einer noch jungen Tradition des ruandischen Kinos, eine eigene Version der nationalen Geschichte zu erzählen.

- | | |
|---|--|
| <p>— Regie_ Marie-Clémentine
Dusabejambo
Ruanda, Gabun, Frankreich,
Norwegen 2026</p> <p>— Metropolpremiere
101 min Kinyarwanda
Untertitel: Deutsch, Englisch</p> | <p>— MA Sonntag, 08.11.
18:00 Uhr Planken
Lichtspiele (Saal 7)</p> <p>Donnerstag, 12.11.
17:45 Uhr Planken
Lichtspiele (Saal 7)</p> <p>HD Freitag, 13.11.
21:00 Uhr Luxor
Filmpalast (Saal Crown)</p> |
|---|--|



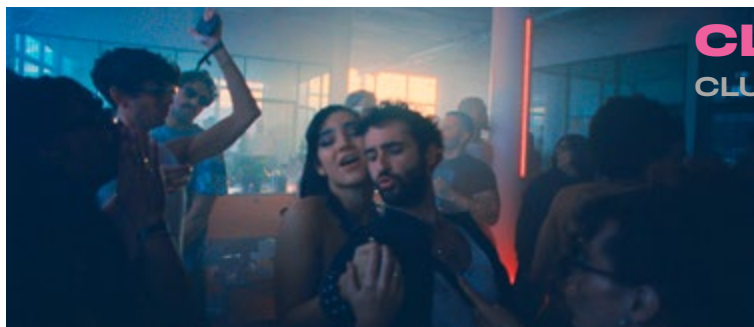
CHILI FINGER

CHILI FINGER

Ein Finger im Chili mit irrwitzigen Folgen! Rabenschwarze, urkomische Komödie ganz im Stil der Coen-Brothers. Mit Judy Greer, John Goodman und Bryan Cranston.

Jessica (Greer) hat im Lieblings-Diner ihres Mannes ein Chili con Carne bestellt. Kaum hat sie begonnen zu essen, da hält sie plötzlich inne. Irgendetwas Seltsames befindet sich in ihrem Mund. Als sie sieht, dass es sich dabei um einen menschlichen Finger handelt, stößt sie einen grellen Schrei aus und versetzt das Restaurant in helle Aufruhr. Die alarmierte Besitzerin des Diners ist gleich zur Stelle und man einigt sich auf eine äußerst lukrative Schweigegeldzahlung. Aber nicht alle wollen Jessicas Version der Geschichte glauben. Und so nimmt ein irrer Ritt durch die menschlichen Abgründe seinen Lauf, bei dem kein Auge trocken bleibt. – Mit großem Staraufgebot.

- | | |
|---|--|
| <p>— Regie_ Edd Benda,
Stephen Helstad
USA 2026</p> <p>— Metropolpremiere
100 min Englisch
Untertitel: Deutsch SDH
FSK 16</p> | <p>— MA Mittwoch, 11.11.
21:00 Uhr Stadthaus N1</p> <p>Donnerstag, 12.11.
21:00 Uhr Planken
Lichtspiele (Saal 6)</p> <p>HD Mittwoch, 11.11.
17:45 Uhr Karlstorbahnhof
(Großer Saal)</p> |
|---|--|



CLUB KID

CLUB KID

Ein queerer Party-Promoter als Vater wider Willen: Der diesjährige Cannes-Überraschungshit ist auf Festivals weltweit ein Sensationserfolg.

Es ist ein ausschweifendes Leben, das Peter (gespielt vom Regisseur selbst) inmitten von Manhattans Partykultur führt. Umso größer ist der Schock, als eines Tages der kleine Arlo vor der Tür seines Lofts steht: Peters Sohn, gezeugt in einer besonders wilden Partynacht vor zehn Jahren. Mit sofortiger Wirkung muss Peter zum ersten Mal im Leben wirklich Verantwortung übernehmen – und zwar nicht nur als Vater, sondern auch in einer sich anbahnenden Beziehung mit dem Sozialarbeiter Oscar (Diego Calva). – Jordan Firstman gelingt in seinem Debüt eine warmherzige Familiengeschichte sowie eine Hommage an New York und seine schwule Subkultur.

- | | |
|---|---|
| <p>— Regie_ Jordan Firstman
USA 2026</p> <p>— Metropolpremiere
126 min Englisch
Untertitel: Deutsch</p> | <p>— MA Freitag, 06.11.
21:00 Uhr Stadthaus N1</p> <p>Samstag, 14.11.
21:00 Uhr Stadthaus N1</p> <p>HD Freitag, 13.11.
21:00 Uhr Karlstorbahnhof
(Großer Saal)</p> |
|---|---|

CONVERSATION WITH THE SEA

HIWAR MA' ALBAHR

Sein Sohn sei vor 20 Jahren gestorben, hieß es immer. Weil aber kein Totenschein für ihn existiert, will ein 60-jähriger Palästinenser herausfinden, was wirklich passiert ist.

Kamal (Kamel El Basha) lebt in Jerusalem und führt ein kärgliches Leben. Eines Tages erhält er einen Gerichtsbescheid mit der Aufforderung, horrenden Sozialversicherungsschulden seines Sohnes zu begleichen. Doch der ist nach allem, was Kamal weiß, vor 20 Jahren verstorben. Um den Tod des Sohnes zu beweisen und herauszufinden, was seinerzeit wirklich passiert ist, hat er zunächst nur einen einzigen Hinweis: den Namen einer jüdischen Frau. Die Suche nach ihr führt ihn durch eine abgeschirmte Gesellschaft voller Spannungen, Aggressionen und Ängste. Schließlich muss sich Kamal den Dämonen der eigenen Vergangenheit stellen.



Regie_ Muayad Alayan
Palästina, Niederlande,
Saudi-Arabien, Katar 2026

MA Samstag, 07.11.
17:30 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 7)

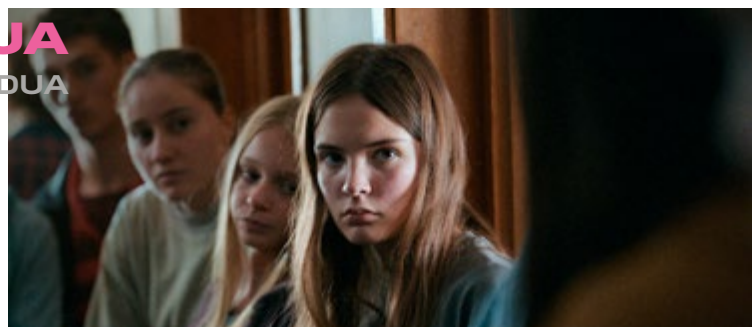
Metropolpremiere
112 min | Arabisch,
Hebräisch, Englisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Samstag, 07.11.
20:45 Uhr | Karlstorkino
Sonntag, 08.11.
18:00 Uhr | Gloria

DUA

Eine Teenagerin kann das große Weltgeschehen nicht verändern. Aber sie kann der Gewalt trotzen, die sie umgibt. Und wie! Ein Dokument weiblicher Widerstandskraft.

Priština, Kosovo, die späten 90er-Jahre: Während sich der bevorstehende Krieg langsam andeutet, nehmen die ethnischen Spannungen zu und die 13-jährige Dua ringt darum, einen Platz unter ihren Altersgefährten*innen zu finden. Nach einem Vorfall, der ihr Umfeld erschüttert, gerät sie selbst ins Visier. Sie freundet sich mit der furchtlosen Maki an, die sie zu einer unerwarteten Form des Widerstands inspiriert. Zwischen allgegenwärtiger Gewalt und dem drohenden Exil bleibt kaum Raum für leise, persönliche Ausbrüche. Aber Dua lässt sich weder verbiegen noch unterkriegen. – Blerta Bashollis zweites Meisterstück wurde für die Oscars vorgeschlagen.



Regie_ Blerta Basholli
Kosovo, Schweiz,
Frankreich 2026

MA Freitag, 13.11.
20:45 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 7)

Metropolpremiere
101 min | Albanisch, Serbisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Samstag, 14.11.
20:45 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 7)

HD Freitag, 13.11.
18:00 Uhr | Luxor Filmpalast
(Saal Crown)

FLESH AND FUEL

DU FIOUL DANS LES ARTÈRES

Zwei einsame Wölfe begegnen sich auf den Straßen Europas. Ein zärtliches queeres Roadmovie über Einsamkeit, Begehren und den Mut, alle Grenzen zu überwinden.

Als Truckerfahrer ist Etienne ständig unterwegs. Lange Tage und Wochen verbringt er auf den Fernstraßen Europas, die Einsamkeit immer an seiner Seite. Nur in nächtlichen Begegnungen an Rastplätzen blitzen kurze Momente der Nähe auf. Dann lernt er den polnischen Fahrer Bartosz kennen. Zwischen Autobahnen und Landesgrenzen beginnt eine zerbrechliche Beziehung, die sich gegen ein Arbeitsleben behaupten muss, in dem Menschen wie Waren ständig in Bewegung sind. – Pierre Le Gall erzählt mit großer Feinfühligkeit von zwei Männern, die im harten und anonymen Logistiksystem gefangen sind – und dennoch versuchen, das Unmögliche möglich zu machen.



Regie_ Pierre Le Gall
Frankreich, Polen 2026

MA Dienstag, 10.11.
18:00 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 6)

Metropolpremiere
90 min | Französisch,
Englisch, Polnisch
Untertitel: Deutsch, Englisch
FSK 16

Mittwoch, 11.11.
21:00 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 6)

HD Donnerstag, 12.11.
21:00 Uhr | Gloria



FROM INSIDE OUT - DIE ARCHITEKTUR VON PETER ZUMTHOR

FROM INSIDE OUT - THE ARCHITECTURE OF PETER ZUMTHOR

Er wäre nicht Wim Wenders, wenn er nicht auch der Hommage an einen großen Architekten seine eigene Note verleihen würde. Das neue Werk eines der größten deutschen Regisseure.

Pritzker-Preisträger Peter Zumthor ist einer der bedeutendsten Architekten der Gegenwart. In seiner neuen immersiven Dokumentation erkundet Wim Wenders Werk und Philosophie des Schweizer. Über 14 Jahre gedreht, lässt der Film die Zuschauer*innen durch seine hochmoderne 3D-Technik in die Schöpfungen Zumthors eintauchen. So erlaubt er uns, die einzigartigen Gebäude mit den Augen der Erbauer-, Besucher- und Bewohner*innen zu betrachten und sie gewissermaßen selbst sinnlich zu erleben und zu durchschreiten. Von Privathäusern bis hin zu den monumentalen David Geffen Galleries beim LACMA in Los Angeles.

Regie_ Wim Wenders
Deutschland, Schweiz 2026

MA **Sonntag, 08.11.**
20:30 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 6)

Freitag, 13.11.
20:30 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 6)

Metropolpremiere
114 min | Schweizerdeutsch
Untertitel: Deutsch
FSK 6

HD **Samstag, 07.11.**
17:00 Uhr | Luxor Filmpalast
(Saal Red)



HA-CHAN, SHAKE YOUR BOOTY!

HA-CHAN, SHAKE YOUR BOOTY!

Tanzen gegen die Trauer! Ein hinreißend witziger und temperamentvoller Film über eine ebenso temperamentvolle Frau.

Haru (Rinko Kikuchi) und ihren Mann Luis verbindet eine leidenschaftliche Liebe zum Tanz. Als Luis unerwartet stirbt, zieht Haru sich zurück. Trost findet sie allein in der Vorstellung, Luis besuche sie des Nachts in der Gestalt eines fantastischen Wesens. Als sie von ihrer Schwester zu einem Tanzkurs gedrängt wird, gibt Haru ihrer Schwäche für Rumba nach. Und dann entwickelt sie gleich noch ein Faible - für den hoch attraktiven Tanzlehrer Fedir. - Angeführt von einer groß aufspielenden Hauptdarstellerin erzählt diese einzigartige Komödie mit einer grandiosen Kombination aus Musik, Tanz und Humor von der Kraft zum Neuanfang.

Regie_ Josef Kubota Wladyka
USA 2026

MA **Freitag, 13.11.**
17:45 Uhr | Stadthaus N1
Samstag, 14.11.
17:45 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
122 min | Englisch,
Japanisch, Spanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD **Sonntag, 15.11.**
14:30 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)



DIE IDEEN

DIE IDEEN

Manchmal läuft es anders als gedacht. Das müssen alle Personen in diesem so pointierten wie leichtfüßigen Episodenfilm erfahren. - C'est la vie!

Eine Frau, die Männer bei Dates systematisch versetzt, zwei Schwestern mit völlig unterschiedlichen Geldsorgen, das Wiedersehen zweier Ex-Liebender nach 20 Jahren, ein Paar im Vorzimmer einer Scheidungsanwältin, eine Schauspielerin, die nicht nur mit ihrer Rolle hadert, und ein Berlin-Trip zwischen Urlaub und Paartherapie: Fabian Stumm erzählt in sechs überraschenden Episoden von großen und kleinen Lebenskrisen - gespickt mit Melancholie und Leichtigkeit, Absurdität und Intimität. Elegant inszeniert mit einem fabelhaften Cast, bestehend unter anderem aus Angela Winkler, Maren Eggert, Marie-Lou Sellem, Jonas Dassler, Hans Löw und Godehard Giese.

Regie_ Fabian Stumm
Deutschland 2026

MA **Freitag, 06.11.**
20:45 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 7)

Sonntag, 15.11.
11:00 Uhr | Cinema Quadrat
Kinderwagenkino

Deutschlandpremiere
110 min | Deutsch,
Englisch, Schwedisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD **Freitag, 06.11.**
17:45 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

INK

In knalligen Farben erzählt Danny Boyle (>Slumdog Millionär<) von einem dramatischen Wendepunkt in der britischen Mediengeschichte, der bis heute unseren Alltag bestimmt.

London 1969: Der australische Medienunternehmer Rupert Murdoch (Guy Pearce) drängt in den englischen Zeitungsmarkt. Er kauft das erfolglose Blatt „The Sun“ und installiert als Chefredakteur den ehrgeizigen Larry Lamb (Jack O'Connell), der seinen Verleger in Gier und Machtbesessenheit noch übertrifft. Von den alteingesessenen Konkurrenten für ihren hemmungslosen Boulevard anfangs noch belächelt, verändern die beiden skrupellosen Männer die englische Presse für immer. – Der gefeierte Medienthriller erzählt seine Geschichte als Keimzelle unserer gegenwärtigen Medienlandschaft, von Murdochs eigenem Sender Fox News bis hin zu TikTok.



Regie_ Danny Boyle
Vereinigtes Königreich,
Frankreich, USA 2026

Metropolpremiere
116 min | Englisch

MA Samstag, 07.11.
20:15 Uhr | Stadthaus N1
Mittwoch, 11.11.
18:00 Uhr | Stadthaus N1

HD Sonntag, 08.11.
20:15 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

IN MEMORIAM

Ein todkranker Schauspieler auf der rastlosen Suche nach Unsterblichkeit. Schwarzhumorige Komödie mit Starbesetzung über den Hochmut Hollywoods – urkomisch!

Schicke Villa, protziges Auto, junge Freundin: Schauspieler Langston Stanfield lebt das Hollywood-Klischee. Dabei blickt er auf zahlreiche gescheiterte Ehen, seine Karriere ist längst ins Stocken geraten und die eigene Tochter hat er nie kennengelernt. Als er völlig unerwartet erfährt, dass er nur noch sechs Monate zu leben hat, erfasst ihn der zwanghafte Wunsch, bei der nächsten Oscarverleihung in das Nachrufvideo für Hollywood-Legenden aufgenommen zu werden. – Mit reichlich Galgenhumor inszeniert Rob Burnett eine scharfsinnige Dramedy über die Absurditäten des Showbusiness und den Sinn des Lebens. Inklusive Starensemble von Sharon Stone bis Lily Gladstone.



Regie_ Rob Burnett
USA 2026

Deutschlandpremiere
118 min | Englisch
Untertitel: Deutsch
FSK 12

MA Donnerstag, 12.11.
17:30 Uhr | Stadthaus N1
Freitag, 13.11.
21:00 Uhr | Stadthaus N1

HD Samstag, 14.11.
14:30 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

I SEE BUILDINGS FALL LIKE LIGHTNING

Fünf Freunde aus Birmingham und ihre ungleichen Chancen im Leben. Gelingt es ihnen, die sozialen Unterschiede zu überwinden? – Ein Publikumsbeliebter in Cannes.

Rian, Patrick, Shiv, Oli und Conor verbindet eine gemeinsame Kindheit – doch mit Anfang dreißig haben sich ihre Lebenswege weit voneinander entfernt. Während Rian den sozialen Aufstieg geschafft hat, ringen die anderen mit prekären Wohnverhältnissen, familiären Verpflichtungen und enttäuschten Hoffnungen. Als ein lange verdrängtes Ereignis ihrer Vergangenheit sie einholt, gerät das fragile Gefüge ihrer Beziehung ins Wanken. – Mit präziser Beobachtungsgabe und unverwechselbarem Gespür für Milieus zeichnet Clio Barnard das stimmige Porträt einer Generation zwischen Klassen-schranken, Freundschaft und der Suche nach einem Platz im Leben.



Regie_ Clio Barnard
Vereinigtes Königreich 2026

Metropolpremiere
109 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

MA Donnerstag, 12.11.
17:45 Uhr | Cineplex (Saal 3)
Freitag, 13.11.
21:00 Uhr | Cineplex (Saal 3)

HD Donnerstag, 12.11.
21:00 Uhr | Luxor Filmpalast
(Saal Crown)



OBJET a

OBJET a

Totale Kontrolle über unsere Körper? Oder Nähe zur Natur? Der etwas andere Fetisch-Film. Klug und kinky.

Ingeborg und Adam sind ein Paar. Sie leben und lieben die totale Kontrolle. Minutiös bis ins letzte Detail ist der Alltag des visionären Handchirurgenteams strukturiert. Dabei geben sich beide ihren Obsessionen hin. Sie stiehlt zwanghaft Gegenstände; er sehnt sich danach, selbst einer zu werden. Als ein Unfall die geheimnisvolle Gaia in ihr Leben spült, gerät das sorgsam ausbalancierte Gleichgewicht ihrer Beziehung ins Wanken. – Regisseurin Ann Oren ist eine konsequente und mutige künstlerische Vision zum gesellschaftlichen Status quo gelungen, die im deutschen Kino der Gegenwart ihre ganz eigene Note setzt.

Regie_ Ann Oren
Deutschland, Luxemburg,
Griechenland 2026

MA **Sonntag, 15.11.**
20:30 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 6)

Metropolpremiere
95 min | Deutsch
Untertitel: Englisch
FSK 16

HD **Freitag, 06.11.**
20:45 Uhr | Gloria
Samstag, 14.11.
17:30 Uhr | Luxor Filmpalast
(Saal Crown)



THE ONLY LIVING PICKPOCKET IN NEW YORK

THE ONLY LIVING PICKPOCKET IN NEW YORK

John Turturro in Höchstform! Als alternder Taschendieb bestiehlt er eines Tages einen Mafiasprössling und muss um sein Leben fürchten – und um das seiner pflegebedürftigen Frau.

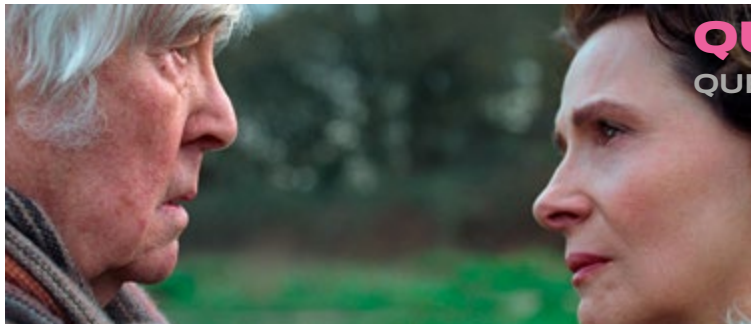
Dank seiner Cleverness war Taschendieb Harry Lehman (Turturro) früher ein berühmter Meister seiner Zunft. Jetzt ist er fast 70 und das New York um ihn herum hat sich verändert. Niemand trägt mehr große Mengen Bargeld oder teure Uhren mit sich herum, Kreditkarten können sofort gesperrt und Handys getrackt werden. Harry ist ein analoger Kerl in einer digitalen Welt und kommt nur mit Mühe über die Runden. Eines Tages stiehlt er einem Party machenden Rich Kid unwissentlich einen wertvollen USB-Stick. Doch leider entpuppt sich der Bestohlene als Dylan Diamond, Erbe einer skrupellosen Mafiafamilie. Und die kann eine solche Tat gegen eines ihrer Mitglieder niemals verzeihen.

Regie_ Noah Segan
USA 2026

MA **Donnerstag, 05.11.**
20:30 Uhr | Stadthaus N1
Samstag, 07.11.
17:30 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
88 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD **Samstag, 07.11.**
20:30 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)



QUEEN AT SEA

QUEEN AT SEA

Juliette Binoche in einem bewegenden Familiendrama über Selbstbestimmtheit im Alter. Auf der Berlinale mit dem großen Schauspielpreis ausgezeichnet!

Amandas (Binoche) Mutter Leslie leidet an fortgeschrittener Demenz. Trotzdem lebt sie immer noch zu Hause mit ihrem Mann Martin (Tom Courtenay), der sich liebevoll um sie kümmert. Doch Amanda und Martin geraten in einen Konflikt über die Frage, ob die demente Leslie noch für sich selbst Entscheidungen treffen kann. Und darüber, wer es tun sollte, wenn sie es nicht kann. Die Balance zu finden zwischen Leslies Eigenständigkeit bzw. ihren Rechten als Mensch und der zu ihrem Schutz nötigen Fürsorge wird immer schwieriger. – Bewegendes Schauspielkino, das sich mit viel Gespür und Respekt an die großen und zum Teil sehr intimen Fragen des Alterns herantraut.

Regie_ Lance Hammer
Vereinigtes Königreich 2026

MA **Sonntag, 08.11.**
20:45 Uhr | Stadthaus N1
Freitag, 13.11.
18:00 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 6)

Metropolpremiere
121 min | Englisch, Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

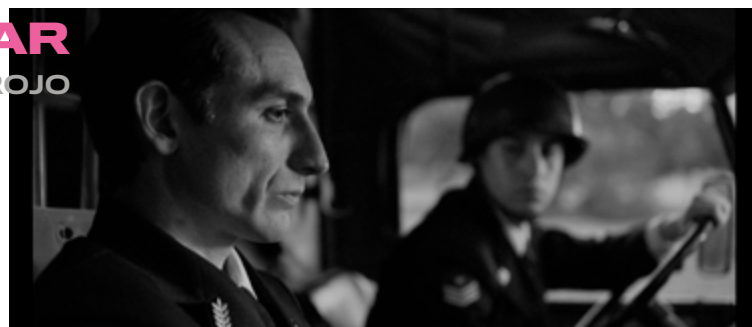
HD **Montag, 09.11.**
18:00 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

THE RED HANGAR

HANGAR ROJO

Chile am Vorabend des Militärputsches: 24 Stunden im Leben eines Offiziers, die das Schicksal der jungen Demokratie für immer verändern.

Santiago de Chile, 11. September 1973: Captain Jorge Silva erhält einen Befehl, der sein bisheriges Leben aus den Angeln hebt. In der Luftwaffenakademie, in der er als Ausbilder arbeitet, soll er ein provisorisches Gefängnis einrichten. Nach der Ankunft seines alten Rivalen Colonel Jahn schwant ihm, wie weitreichend die Aktion geplant ist. Parallel melden sich Männer aus dem Umfeld Allendes, um ihn auf ihre Seite zu ziehen. Silva muss sich entscheiden. Ein aufrüttelnder, brisanter und hochaktueller Thriller über die Anfänge eines nationalen Traumas. Zugleich eine Parabel über Moral, Entscheidungen von übermenschlicher Tragweite und ihre Konsequenzen.



Regie_ Juan Pablo Sallato
Chile, Argentinien, Italien 2026

MA Samstag, 07.11.
14:45 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 7)

Metropolpremiere
82 min | Spanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Donnerstag, 05.11.
20:45 Uhr | Karlstorkino
Freitag, 06.11.
18:00 Uhr | Gloria

SAD GIRLZ

CHICAS TRISTES

Das traumatische Erlebnis einer jungen Frau wird zur Bewährungsprobe für ihre engste Freundschaft. Ein sensibler Film über weibliche Selbstermächtigung jenseits aller Klischees.

Paula und La Maestra sind im selben Schwimmteam und als Freundinnen unzertrennlich. Eines Abends bleibt Paula mit ihrem langjährigen Schwarm Daniel auf einer Party. Irgendwann verschwinden die beiden miteinander im Bad. In den Tagen darauf bemerkt La Maestra, dass mit Paula etwas nicht stimmt. Sie wirkt traurig und distanziert. Nachdem La Maestra sie mehrfach darum gebeten hat, beginnt Paula zögerlich, über die Ereignisse jener Nacht zu sprechen. Gemeinsam suchen die Freundinnen nach einer Sprache für das, was passiert ist, und kommen zu einer erschütternden Erkenntnis. Doch ihr unterschiedlicher Umgang damit stellt ihre Freundschaft auf eine harte Probe.



Regie_ Fernanda Tovar
Mexiko, Spanien, Frankreich
2026

MA Freitag, 13.11.
17:45 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 7)
**Q&A in Anwesenheit des
Frauen- und Mädchennotrufs
Mannheim**

Metropolpremiere
90 min | Spanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch
FSK 16

HD Donnerstag, 12.11.
18:00 Uhr | Gloria

EINE SCHULE FÜR JANE CUMMING

THE EDUCATION OF JANE CUMMING

Zwei Frauen leben den Traum eines unabhängigen Lebens im Schottland des 19. Jahrhunderts. Doch plötzlich drohen sie alles zu verlieren. Nach wahren Begebenheiten.

Edinburgh, 1810. Die Lehrerinnen Jane Pirie und Marianne Woods führen ein kleines Internat. Jane Cumming, das aus Indien stammende uneheliche Enkelkind einer wohlhabenden Aristokratin, wird bei ihnen eingeschult. Sie geben sich große Mühe, die junge Frau in ihre Gemeinschaft zu integrieren. Doch angesichts des allgegenwärtigen Rassismus bleibt sie eine Außenseiterin. Während eines gemeinsamen Sommerurlaubs werden die Lehrerinnen für Jane zunehmend zu einer Ersatzfamilie. Den Wunsch des Mädchens nach mehr Nähe und Intimität können die beiden Frauen jedoch nicht erfüllen. Es folgt eine Anschuldigung, die Jane und Marianne in einen dramatischen Kampf um ihre Existenz führt.



Regie_ Sophie Heldman
Deutschland, Schweiz,
Vereinigtes Königreich 2026

MA Freitag, 06.11.
17:45 Uhr | Stadthaus N1
Samstag, 07.11.
17:00 Uhr | Planken
Lichtspiele (Saal 6)

Metropolpremiere
114 min | Englisch
Untertitel: Deutsch
FSK 12

HD Freitag, 06.11.
20:45 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

Jetzt E-Paper kostenlos testen!

Testen Sie unser E-Paper den ersten Monat komplett kostenfrei. Bereits ab 20 Uhr steht Ihnen die Ausgabe von morgen zur Verfügung. Lesen Sie entweder in unserer App (für iOS und Android) mit Vorlesefunktion, Schriftgrößenanpassung u.v.m. oder bequem im Browser.

**Sie haben doch noch Fragen?
Gerne helfen wir direkt weiter!**



kundenservice@mannheimer-morgen.de



0621/392-2200

**Scannen und
kostenlos testen!**



- ✓ **MM+**
Zugriff auf alle Artikel unter mannheimer-morgen.de
- ✓ **News-App**
Alle Artikel in der App
- ✓ **E-Paper**
Täglich ab 20 Uhr die Ausgabe von morgen lesen
- ✓ **E-Paper am Sonntag**
Digitales Lesevergnügen am Sonntag
- ✓ **MM-Rätselzeit**
Jeden Freitag: 20-seitiges digitales Rätselheft
- ✓ **MM-Freizeit**
Jeden Donnerstag: Veranstaltungs- und Ausflugstipps



retro spective

BACK TO THE FUTURES! UTOPIEN VS. DYSTOPIEN

Unter dem Motto „Imagine Futures!“ haben wir dem großen Jubiläum zum 75-jährigen Bestehen des IFFMH zusammen mit unseren Partnern und Freunden aus Kultur und Sozialem schon seit Anfang September den pinken Teppich ausgerollt. Es war die freundlich gemeinte Aufforderung, gemeinsam in ganz unterschiedlichen Formaten über große Zukunftsfragen aller Art nachzudenken. Daran knüpft unsere diesjährige Retrospektive „Back to the Futures! Utopien vs. Dystopien“ an. Sie versammelt historische filmische Zukunftsentwürfe und ist der Bedeutung von Zukunftsperspektiven für uns Menschen gewidmet.

Die zwölf Filme unserer Auswahl gliedern sich in zwei Gruppen. Die einen spielen in möglichen Zukünften, entwerfen Bilder von ihnen, erzählen von ihren Gegebenheiten, Möglichkeiten, Herausforderungen und Gefahren. Genauer geht es in diesen Filmen um das Verhältnis des Menschen zu technischem Fortschritt und Künstlicher Intelligenz sowie um veränderte soziale und politische Verhältnisse. Und zwar mal auf eine realistisch beschreibende, mal auf geradezu wütend engagierte Weise. Erinnerung und Liebe, ja Emotionen allgemein als Wesenszüge des Menschen haben hier eine große

Bedeutung. Dann gibt es Filme, die zwar von der jeweiligen Gegenwart oder gar Vergangenheit handeln, darin aber ganz auf die Zukunft gerichtet sind. Ihre Helden hoffen entweder auf ein besseres Leben, sei es in Freiheit, in Sicherheit, im Westen, mit einem finanziell auskömmlichen Leben bzw. ganz einfach an einem Ort der unbegrenzten Möglichkeiten. Oder sie fürchten sich vor dem Verfall einer als schützenswert angesehenen Gegenwart, dem Verlust von Rechten, Werten – final dem Tod. Beides ist in vielen Fällen eng miteinander verknüpft. Utopie, der positive Zukunftsentwurf, und Dystopie, der negative, stehen häufig in ein und demselben Film im Konflikt miteinander und erweisen sich nicht selten als zwei Seiten einer Medaille. Sie beschreiben Möglichkeiten, die einander als dunkler oder heller Schatten begleiten. Das gilt für den groß angelegten gesellschaftlichen Zukunftsentwurf ebenso wie für das kleine private Glück oder Unglück, das aber in diesen Filmen – und das macht auch sie groß – allgemeine menschliche Bedeutung gewinnt.

Und das größte Drama von allen ist es, keine Zukunft zu haben – wie in ›Und täglich grüßt das Murmeltier‹. Doch die Komödie lässt uns auch darüber lachen und den Zyniker, für den die Zeit stillsteht, innehalten und eine neue Perspektive für die Zukunft gewinnen. Neue Perspektiven auf und für die Zukunft – darum geht es in allen Filmen unserer Jubiläumsretrospektive. Also lasst uns gemeinsam aufbrechen: Zurück in die Zukünfte!



2001: ODYSSEE IM WELTRAUM

2001: A SPACE ODYSSEY

Von der Steinzeit ins dritte Jahrtausend mit dem berühmtesten Cut der Filmgeschichte! In Stanley Kubricks Jahrhundertwerk fließen Vergangenheit und Zukunft ineinander.

Als im Jahr 2001 auf dem Mond ein seltsamer schwarzer Monolith entdeckt wird, schickt die Menschheit eine Mission an den Rand des Sonnensystems. Neben zwei Astronauten befindet sich der Supercomputer HAL 9000 an Bord. Kurz vor dem Ziel scheint der vermeintlich unfehlbare HAL seltsame Entscheidungen zu treffen. Doch während Mensch und Maschine noch miteinander ringen, geht einer der Astronauten auf eine Reise, die die Regeln von Raum und Zeit sprengt und in ihrem kinematografischen Rausch alles Dagewesene in den Schatten stellt. – Stanley Kubricks visuell wie philosophisch beeindruckender Zukunftsentwurf erschien gut ein Jahr vor der ersten Mondlandung.

Regie_ Stanley Kubrick
Vereinigtes Königreich,
USA 1968

MA Freitag, 06.11.
20:30 Uhr | Cinema Quadrat

149 min | Englisch
Untertitel: Deutsch
FSK 12

HD Mittwoch, 11.11.
20:30 Uhr | Karlstorkino



THE BEAST

LA BÊTE

In der Zukunft gelten Gefühle als chaotisch, schmerzhaft und überflüssig. Aber sind nicht gerade sie es, die den Menschen zum Menschen machen?

Weil Menschen mit ihren Emotionen als unproduktiv gelten, haben KIs im Jahr 2044 fast alle Berufe übernommen. Wie viele andere unterzieht sich Gabrielle (beeindruckend gespielt von Léa Seydoux) deshalb einem Verfahren, das ihre DNA von Gefühlen reinigt. Die dazu nötigen Sitzungen konfrontieren sie mit Erinnerungen an ihre früheren Leben im Jahr 1910 und 2014: Stets ist ihr Schicksal mit dem von Louis, bei der Suche nach Liebe und der Furcht vor einer drohenden Katastrophe verknüpft. – Auf der Basis einer Kurzgeschichte von Henry James fragt Bertrand Bonello, ob wir für ein erfülltes menschliches Leben nicht auch ins Risiko gehen müssen.

Regie_ Bertrand Bonello
Frankreich 2023

MA Sonntag, 08.11.
20:30 Uhr | Cinema Quadrat

145 min | Französisch, Englisch
Untertitel: Deutsch, Englisch
FSK 12

HD Samstag, 07.11.
17:15 Uhr | Karlstorkino



BORN IN FLAMES

BORN IN FLAMES

Dieser hochbrisante feministische Science-Fiction-Film stellt drängende soziale Fragen auch unserer Zeit. Eines der Schlüsselwerke unserer Retrospektive.

Zehn Jahre sind seit der Revolution vergangen. Sie sollte die USA in eine sozialistische Utopie verwandeln. Tatsächlich jedoch bestehen Sexismus, Rassismus und anderes Unrecht fort. Das will eine von Schwarzen queeren Frauen angeführte Gruppe nicht länger hinnehmen. Als eine ihrer Anführerinnen unter mysteriösen Umständen stirbt, eskaliert der Kampf. – Gedreht im Stile einer Guerilla-Produktion in den damals heruntergekommenen Straßen New Yorks und frenetisch montiert mit Agitpropbildern sowie Material von Nachrichtensendungen: ›Born in Flames‹ ist ein kraftvoll-wütendes Zeitdokument und einzigartiger utopischer Science-Fiction.

Regie_ Lizzie Borden
USA 1983

MA Sonntag, 15.11.
18:00 Uhr | Cinema Quadrat

81 min | Englisch
Untertitel: Deutsch
FSK 12

HD Freitag, 13.11.
18:30 Uhr | Karlstorkino

EIN ZUM TODE VERURTEILTER IST ENTFLOHEN

UN CONDAMNÉ À MORT S'EST ÉCHAPPÉ

Ein Häftling des faschistischen Regimes gibt nicht auf! Gerade im Moment der größten Bedrohung kann die Zukunft ein Sehnsuchtsort sein.

Im Jahr 1943 wird ein französischer Widerstandskämpfer verhaftet und gleich darauf zum Tode verurteilt. Er ergibt sich aber nicht seinem Schicksal und bereitet minutiös seine Flucht vor. Die Verheißung der Freiheit gegen alle Wahrscheinlichkeit und Widerstände prägt fortan sein ganzes Handeln. Dann versucht er sein Glück. – Durch höchste Verdichtung, die Konzentration auf winzige Details, Objekte und Gesten schuf Robert Bresson mit dieser auf wahren Tatsachen basierenden Geschichte einen der spannendsten je gedrehten Ausbruchsfilme. Trotz des Verzichts auf sichtbare Emotionen erfasst er auf wundersame Weise unsere Gefühle wie nur selten ein Werk.



Regie_ Robert Bresson
Frankreich 1956

MA Freitag, 13.11.
20:45 Uhr | Cinema Quadrat

101 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch
FSK 12

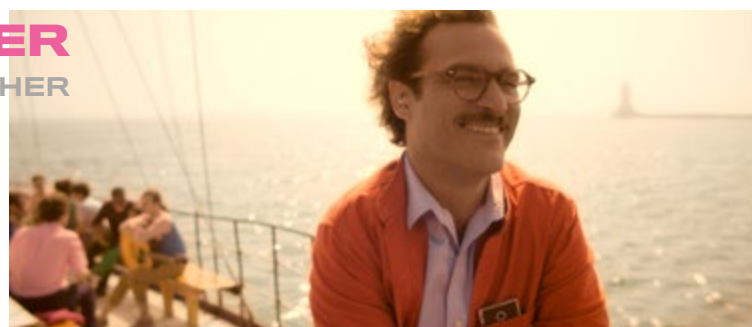
HD Freitag, 13.11.
15:00 Uhr | Karlstorkino

© GAUMONT

HER

Eine unheimliche Liebe zwischen einem Menschen und einer Künstlichen Intelligenz: Spike Jonzes berührende Erzählung von Einsamkeit und Nähe im digitalen Zeitalter.

Einige Jahre in der Zukunft: Theodore Twombly (Joaquin Phoenix) schreibt handschriftliche Briefe für andere Menschen, denen es schwerfällt, ihre Gefühle auszudrücken. Seine eigenen Gefühle machen ihm jedoch schwer zu schaffen. Denn im Privatleben gelingt es auch ihm nicht, anderen seine Gefühle mitzuteilen. Und so beginnt er mit der KI Samantha (unvergesslich von Scarlett Johansson gesprochen) eine Beziehung, die bald romantische Züge annimmt. – Berührende, melancholische Studie über einen einsamen Menschen in der digitalen Welt. 13 Jahre nach seinem Erscheinen ist dieses seherische Werk aktueller denn je.



Regie_ Spike Jonze
USA 2013

MA Donnerstag, 12.11.
20:30 Uhr | Cinema Quadrat

126 min | Englisch
Untertitel: Deutsch
FSK 12

HD Freitag, 13.11.
20:45 Uhr | Karlstorkino

© WARNER BROS

INVASION

INVASIÓN

Eine Gruppe von Menschen wagt den Widerstand. Ein Klassiker des lateinamerikanischen Kinos, den es dringend wiederzuentdecken gilt.

Die fiktionale lateinamerikanische Stadt Aquilea (sie ähnelt Buenos Aires) wird von einer fremden Macht bedroht. Doch eine Gruppe gewöhnlicher Bürger stellt sich den mysteriösen Invasoren entgegen. Im Untergrund treffen sie sich und besprechen Strategien. Aber was kann der Widerstand überhaupt leisten? Bald schon werden die Widerständler jedenfalls zu Gejagten. – Geschrieben von den Literaturgiganten Jorge Luis Borges und Adolfo Bioy Casares ist ›Invasion‹ eine gespenstisch düstere und zeitlose Erzählung über Notwendigkeit und Nutzen des Ungehorsams. Wenige Jahre vor der argentinischen Militärdiktatur gedreht erscheint dieser Klassiker als düstere Vorahnung.



Regie_ Hugo Santiago
Argentinien 1969

MA Mittwoch, 11.11.
20:30 Uhr | Cinema Quadrat

128 min | Spanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Donnerstag, 12.11.
15:00 Uhr | Karlstorkino

© MELISANDE FILMS



STALKER

STALKER

In einer postapokalyptischen Landschaft soll sich ein Ort befinden, an dem sich jeder Wunsch erfüllt. Ein tiefgründiges, politisch und metaphysisch-prophetisches Werk.

Durch ein unerklärliches Ereignis entsteht am Rande einer kleinen Stadt eine mysteriöse Zone. Sie zu betreten ist lebensgefährlich. Nur der Stalker kennt ihre Geheimnisse gut genug, um seine Auftraggeber, einen Dichter und einen Physikprofessor, sicher durchzuleiten. Ihr Ziel ist ein sagenumwobener Raum, der ihre geheimsten Wünsche erfüllen kann. Doch werden sie den Mut haben, ihn zu betreten? – Mit visuellem Minimalismus eröffnet der legendäre russische Regisseur einen schier unerschöpflichen theologisch-philosophischen Reichtum. Entstanden zwischen Kaltem Krieg und Atomangst überwältigt uns seine magische Endzeitvision bis heute.

Regie_ Andrei Tarkowski
Sowjetunion 1979

MA Sonntag, 08.11.
14:00 Uhr | Cinema Quadrat

155 min | Russisch
Untertitel: Deutsch, Englisch
FSK 12

HD Donnerstag, 12.11.
17:45 Uhr | Karlstorkino



TOUKI BOUKI

TOUKI BOUKI

Ein junges Paar im Senegal will nach Paris und wird auf mysteriöse Weise daran gehindert. Meisterwerk des postkolonialen Kinos und Wegbereiter des Afrofuturismus.

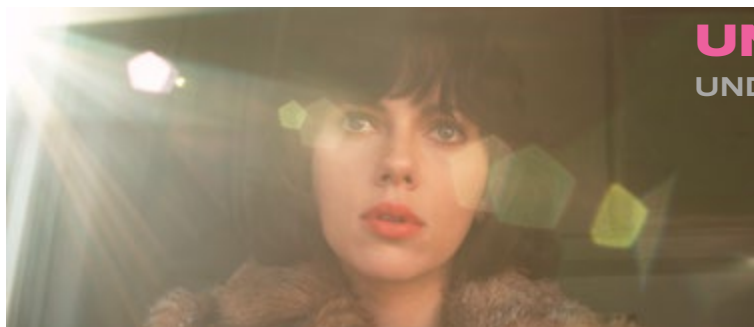
Der Hirte Mory ist stolzer Besitzer eines Motorrads, an dessen Lenker zwei Rinderhörner montiert sind. Er und die Studentin Anta träumen von einem besseren Leben in Frankreich. Um die Reise in das „verheißene Paradies“ bezahlen zu können, sehen sie sich gezwungen, mehrere Diebstähle zu begehen. Ihr Vorhaben wird allerdings durch mehrere mystische Zwischenfälle vereitelt. – Djibril Diop Mambéty's Schlüsselwerk der afrikanischen Avantgarde bricht mit dem klassischen europäischen Naturalismus. Erzählt in einer visuell beeindruckenden poetischen Bildsprache und voller fantastischer Elemente stellt ›Touki Bouki‹ postkoloniale Versprechungen infrage.

Regie_ Djibril Diop Mambéty
Senegal 1973

MA Sonntag, 15.11.
14:30 Uhr | Cinema Quadrat

90 min | Wolof
Untertitel: Deutsch, Englisch
FSK 12

HD Montag, 09.11.
18:00 Uhr | Karlstorkino



UNDER THE SKIN

UNDER THE SKIN

Ein Alien in Gestalt einer verführerischen Frau streift durch Schottland und raubt einsamen Männern ihre Menschlichkeit. Ein existenzialistischer Science-Fiction-Trip.

Während Scarlett Johansson in ›Her‹ als verführerische Stimme einer KI zu hören ist, verkörpert sie hier ein Alien, das durch Glasgow streift und Männer verführt, die sie anschließend umbringt und auf visuell eindruckliche Weise verschwinden lässt. – Mit ›Under the Skin‹ zementierte Jonathan Glazer seinen Ruf als bedeutender Avantgarde-Regisseur. Er entwirft hier eine zutiefst unheimliche Klang- und Bildwelt, die uns Zuschauer in ihren Bann zieht. Eine Parabel über menschliche Identität, Körper und sexuelles Verlangen. Um Authentizität zu erzeugen, filmte Glazer mit versteckter Kamera, wie seine berühmte Hauptdarstellerin nichtsahnende Männer in ihren Van lockte.

Regie_ Jonathan Glazer
Vereinigtes Königreich 2013

MA Donnerstag, 12.11.
18:00 Uhr | Cinema Quadrat

108 min | Englisch
Untertitel: Deutsch
FSK 12

HD Samstag, 14.11.
20:45 Uhr | Karlstorkino

UND TÄGLICH GRÜSST DAS MURMELTIER

GROUNDHOG DAY

Alptraum oder Wunschvorstellung? Ein mürrischer Fernsehmoderator wacht stets am gleichen Tag auf und findet so eine neue Zukunft.

Missmutig fährt der zynische Fernseh-Meteorologe Phil Connors mit seinem Team in die Kleinstadt Punxsutawney, um über den ›Tag des Murmeltiers‹ zu berichten. Kaum ist die Veranstaltung vorbei, möchte er schnellstmöglich weg aus dem provinziellen Nest. Weil jedoch ein Schneesturm herannaht, muss er eine weitere Nacht dort verbringen. Nach dem Aufwachen bemerkt er allmählich, dass der neue der vorherige Tag ist. Und von nun an durchlebt er immer wieder diesen einen Tag. – Bill Murray wurde durch seine Rolle als Moderator, der in der Zeit feststeckt und so eine neue Lebensperspektive findet, endgültig zum Superstar. Eine brillante Komödie und einer der prägenden Filme der 1990er-Jahre.



Regie_ Harold Ramis
USA 1993

MA Donnerstag, 05.11.
20:30 Uhr | Cinema Quadrat

101 min | Englisch
Untertitel: Deutsch
FSK 6

HD Sonntag, 15.11.
12:00 Uhr | Karlstorkino

© PARK CIRCUS - SONY PICTURES

VERGISS MEIN NICHT!

ETERNAL SUNSHINE OF THE SPOTLESS MIND

Die Zukunft mag alle möglichen Linderungen versprechen, aber gehört das Vergessen von Erinnerungen auch dazu? Dieser junge Klassiker kennt die Antwort.

Was wäre, wenn wir alle schmerzhaften Erinnerungen einfach loswerden könnten? Diese Idee fasziniert Joel (Jim Carrey). Er beschließt, den Teil seines Gedächtnisses, in dem er sich an seine gescheiterte Liebe zu Clementine (Kate Winslet) erinnert, zu löschen. Während der Gehirnwäsche jedoch durchlebt Joel die Beziehung mit Clementine noch einmal und sein Unterbewusstsein beginnt sich gegen den Löschvorgang aufzulehnen. – Eine der schönsten Liebesgeschichten der vergangenen 30 Jahre! Ein starbesetztes filmisches Wunder, in dem Jim Carrey und Kate Winslet mit vollem Einsatz durch die liebevoll gestaltete Welt von Regisseur Michel Gondry wirbeln.



Regie_ Michel Gondry
USA 2004

MA Donnerstag, 05.11.
18:00 Uhr | Cinema Quadrat

108 min | Englisch
Untertitel: Deutsch
FSK 12

HD Donnerstag, 12.11.
21:00 Uhr | Karlstorkino

© PARK CIRCUS - UNIVERSAL

WEICHEN DES LEBENS

MOUNTAINS MAY DEPART

Ein Land im Umbruch. Eine Frau zwischen zwei Männern. Jia Zhangkes epische, poetische Chronik über epochenumspannende Liebe.

1999: China wandelt sich rasant, die Menschen sehnen sich nach westlicher Kultur und Wohlstand. So auch die junge Tao, die vom Bergmann Liangzi und dessen bestem Freund, dem ambitionierten Geschäftsmann Jinsheng, umschwärmt wird. Tao entscheidet sich rational und zeitgemäß für die vermeintlich bessere Zukunft. – Ein bewegendes Melodram über die sozialen und emotionalen Kosten von Globalisierung und Aufschwung in China, angesiedelt auf drei Zeitebenen, in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. ›Weichen des Lebens‹, mittlerweile ein junger Klassiker, lief 2015 gleich auf drei der wichtigsten Filmfestivals weltweit: Cannes, Toronto und San Sebastián – ein Novum.



Regie_ Jia Zhangke
China, Japan, Frankreich 2015

MA Freitag, 13.11.
18:00 Uhr | Cinema Quadrat

131 min | Chinesisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Montag, 09.11.
15:00 Uhr | Karlstorkino

© XSTREAM PICTURES BEIJING

**WER FILME LIEBT,
Liest WEITER.**



**JETZT
TESTEN**



**Das ist epd Film.
Das Arthouse-Magazin
Deutschlands**

**epd
film**
MEHR WISSEN. MEHR SEHEN

**20 – 31
JANUAR '27**

filmtage-mittelmeer.de

41. FILMTAGE DES MITTELMEERES

Karlstorkino Heidelberg

karlstor
kino

M
MONTPELLIERHAUS

CINE
MED

Heidelberg

Heidelberg

MFC
MUTTI + TONI

© Bildagentur, Arcadia

**KUNSTHALLE
MANNHEIM**

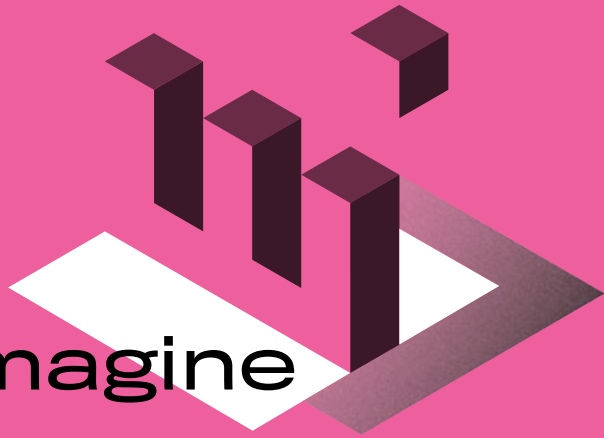
TANZ!

**13.11.26 –
07.03.27**



K

Isaac Chong Wai, Falling Reversely, 2021/2024,
© Isaac Chong Wai, Courtesy of the artist,
Blindspot Gallery and Zilberman/Video Still by
Isaac Chong Wai, Julia Geiß and Lana Immelman



imagine heimat

IN DER WELT – ZU HAUSE!

Seit 75 Jahren zeigt das IFFMH Filme aus der ganzen Welt und empfängt Gäste von allen Kontinenten. Mannheim und Heidelberg sind heute vibrierende, internationale Städte. Offenheit für andere Kulturen ist Kern ihrer Identität. Auch in diesem Sinn ist unser internationales Festival regional verwurzelt.

Zu unserem diesjährigen Jubiläum gehört deshalb auch eine filmische Feier der beiden Städte, ohne die unser Festival undenkbar wäre. Wir zeigen vier Filme, die in unserer Region entstanden sind und von ihrer Geschichte, ihren Landschaften, ihrer Kultur erzählen. Drei dieser Schmuckstücke der regionalen Filmgeschichte sind in zeitlicher Nähe zum Gründungsjahr des Festivals 1952 entstanden.

Anatole Litvaks US-amerikanische Produktion ›Decision Before Dawn‹ aus dem Jahr 1951 erzählt noch vom Zweiten Weltkrieg, einen Agententhiller über Moral und Verrat. Otto Wernickes und Max Diekhouts mitreißender Krimi ›Wer fuhr den grauen Ford?‹ ist zwar in der Gegenwart des Films von 1950 angesiedelt, doch die Schrecken des Zweiten Weltkriegs sind hier ebenso präsent wie die nachfolgende amerikanische Besatzung. Der Rhein bei Mannheim, in Litvaks

Film Demarkationslinie zwischen den verfeindeten Truppen, ist hier wieder Ort der Industrie. In Bernhard Wickis ›Warum sind sie gegen uns?‹ von 1958, der Geschichte einer jungen Liebe über Klassenzugehörigkeiten und gesellschaftliche Verhärtungen (übrigens genauso vom Gründungsvater des IFFMH Kurt Joachim Fischer geschrieben wie ›Wer fuhr den grauen Ford?‹), ist er dann auch Ort des Freizeitvergnügens. Allein diesen Wandel eines zentralen Ortes unserer Region im Nachhinein durchleben zu können, ist ein großes Geschenk dieser Filme.

Jeder dieser Filme ist eng verknüpft mit dem demokratischen Geist, aus dem heraus unser Festival nach den Erfahrungen von Diktatur und Krieg gegründet wurde. Bemerkenswert ist das auch deshalb, weil wir mit dem zeitlich letzten Film der Reihe einen großen Sprung ins Jahr 2020 machen und mit Julia von Heinz' ›Und morgen die ganze Welt‹ einen der politisch relevantesten deutschen Filme der vergangenen Jahre zeigen. Denn in diesem Thriller geht es um die Gefährdung der Demokratie und die Frage, wie weit man zu ihrer Verteidigung gehen kann und darf. Womit wir dann in der keineswegs nur regionalen Gegenwart angekommen sind.



ENTSCHEIDUNG VOR MORGENGRAUEN

DECISION BEFORE DAWN

Regie_ Anatole Litvak
USA 1951

Mannheim

Samstag, 14.11.
12:00 Uhr | Cinema Quadrat

119 min | Englisch
Untertitel: Deutsch
FSK 12

Heidelberg

Montag, 09.11.
20:30 Uhr | Karlstorkino

Darsteller*innen_ Richard Basehart,
Oskar Werner, Gary Merrill, Hildegard
Knef, Dominique Blanchard Drehbuch_
Peter Viertel Produzent*in_ Anatole
Litvak, Frank McCarthy Kamera_ Frank
Planer Rechte_ Park Circus

Unter Lebensgefahr soll ein deutscher Gefangener im Zweiten Weltkrieg streng geheime Informationen für das US-Militär beschaffen. Mitreißender Spionagefilm über Verrat, Moral und die Hoffnung auf ein besseres Deutschland.

Zweiter Weltkrieg, Ende 1944: Deutschlands Niederlage ist absehbar. Für einen Einsatz hinter der Front rekrutiert das US-amerikanische Militär Überläufer aus den Reihen der deutschen Gefangenen. Sie sollen sich zu einem Wehrmachtsgeneral durchschlagen, der mit allen ihm Untergebenen vorzeitig kapitulieren will. Einer der Überläufer, ein idealistischer Medizinstudent (Oskar Werner), bekommt den Decknamen Happy. Er soll die Position eines Panzerbataillons ausspionieren, das sich der Teilkapitulation widersetzen könnte. Der lebensgefährliche Weg zurück ins Heimatland konfrontiert ihn nicht nur mit seinen Landsleuten (u. a. Hildegard Knef) und ihrer jeweils unterschiedlichen Haltung zum Regime. Sondern auch mit seinem Gewissen, weil er im Verständnis seiner Zeit ein Verräter ist. Zielpunkt der Mission: das vom Krieg erschütterte Mannheim.



Anatole Litvak (1902-1974) drehte von 1923 bis 1925 in den Petersburger Nordkino-Studios, bevor er in Deutschland erfolgreich Regie führte. Aufgrund seiner jüdischen Herkunft emigrierte er 1933 und ging über England und Frankreich nach Hollywood. Zahlreiche Filme Litvaks wurden ausgezeichnet. Für seine Leistungen erhielt Anatole Litvak einen eigenen Stern auf dem Walk of Fame in Hollywood.



UND MORGEN DIE GANZE WELT

AND TOMORROW THE ENTIRE WORLD

Regie_ Julia von Heinz
Deutschland, Frankreich 2020

Mannheim

Samstag, 14.11.
20:00 Uhr | Cinema Quadrat

111 min | Deutsch
Untertitel: Englisch
FSK 12

Heidelberg

Freitag, 13.11.
20:45 Uhr | Gloria

Darsteller*innen_ Mala Emde, Noah
Saavedra, Tonio Schneider, Luisa-Céline
Gaffron, Andreas Lust Drehbuch_ Julia
von Heinz, John Qvester Produzent*in_
Fabian Gasmia, Julia von Heinz Kamera_
Daniela Knapp Rechte_ Die Filmagentinnen

Wie weit muss und darf man im Kampf gegen den Rechtsruck im Land gehen? Packender, hochaktueller Politthriller mit einer großartigen Mala Emde.

Die Stimmung im Land kippt, die Zahl rechter politischer Gewalttaten nimmt stetig zu. Weil Luisa (Mala Emde) das nicht tatenlos hinnehmen will, schließt sie sich einer Antifa-Gruppe im Mannheimer Jungbusch an. Auf ihrer ersten gemeinsamen Demonstration gegen eine neue rechtspopulistische Partei erbeutet sie das Handy eines Rechtsradikalen. So erfährt die Antifa-Gruppe von einem faschistischen Aufmarsch in einer Provinzstadt. Sie fahren hin, die Situation eskaliert und Luisa wird schwer verletzt. Innerhalb der linken Gruppe entsteht daraufhin ein Konflikt um die Frage, wie weit man im Widerstand gegen die Faschisten gehen darf und muss. Schließlich hoffen einige von ihnen auf einen regulären Mietvertrag mit der Stadt für ihr Kulturzentrum.

Authentischer und politisch beunruhigend aktueller Thriller über die Bedrohung unserer Demokratie und die Abgründe des Widerstands dagegen.



Die Regisseurin und Drehbuchautorin Julia von Heinz ist Professorin an der HFF München, wo sie den Studiengang Regie leitet. Bereits ihr Langfilmdebüt ›Was am Ende zählt‹ erhielt den Deutschen Filmpreis, ihr Dokumentarfilm ›Standesgemäß‹ den Bayerischen Fernsehpreis. ›Und morgen die ganze Welt‹ feierte Premiere in Venedig und gewann sowohl den Bayerischen als auch den Deutschen Filmpreis.



WARUM SIND SIE GEGEN UNS?

WARUM SIND SIE GEGEN UNS?

Regie_ Bernhard Wicki
Deutschland 1958

Mannheim
Samstag, 07.11.
15:00 Uhr | Cinema Quadrat

65 min | Deutsch
Untertitel: Englisch
FSK 12

Darsteller*innen_ Ingrid Resch,
Thomas Braut, Anja Böckmann,
Tilly Braun, Paul Gogel Drehbuch_
Kurt Joachim Fischer Produzent*in_
Dieter Schiller Kamera_ Gerd von
Bonin Rechte_ Fernsehjuwelen GmbH

Heidelberg
Dienstag, 10.11.
15:45 Uhr | Karlstorkino

Günter und Gisela kommen aus unterschiedlichen Welten. Doch als sie sich zum ersten Mal begegnen, funkt es zwischen den beiden und Klassenschranken geraten ins Wanken.

Der 20-jährige Günter entstammt einer Arbeiterfamilie und verdient sein Geld in einer Gießerei. Seine Freizeit verbringt er mit Swingmusik und Kumpels im Motorradclub. Die fast gleichaltrige Gisela ist Tochter eines gehobenen Angestellten und bewegt sich vor allem in Künstlerkreisen. Trotz ihrer unterschiedlichen Herkunft fühlen sich die beiden gleich bei ihrer ersten Begegnung zueinander hingezogen. Eine gemeinsame Zukunft scheint möglich. Aber für Giselas Eltern ist die Verbindung nicht standesgemäß. Damit will sich Gisela allerdings nicht ohne Weiteres zufriedengeben.

Preisgekröntes und hellsichtiges Regiedebüt von Schauspieler Bernhard Wicki über die große Frage, ob sich die Klassenschranken überwinden lassen.



Direkt nach Auszeichnung seines Regie-Debüts ›**Warum sind sie gegen uns?**‹ mit dem Filmband in Silber feierte Bernhard Wickis Antikriegsfilm ›**Die Brücke**‹ 1959 internationalen Erfolg. ›**Die Brücke**‹ wurde u. a. mit dem Golden Globe Award prämiert, zahlreiche weitere Preise für Wickis Filme folgten. Seit 2002 wird der Friedenspreis des Deutschen Films zu seinen Ehren vergeben.



WER FUHR DEN GRAUEN FORD?

WER FUHR DEN GRAUEN FORD?

Regie_ Otto Wernicke, Max Diekhout
Deutschland 1950

Mannheim
Freitag, 06.11.
18:00 Uhr | Cinema Quadrat

90 min | Deutsch
Untertitel: Englisch
FSK 12

Darsteller*innen_ Otto Wernicke, Ruth
Hambrock, Erich Scholz, Ursula Herking,
Til Kiwe Drehbuch_ Kurt Joachim Fischer
Produzent*in_ Paul Pfeiffer Kamera_
Paul Pfeiffer Rechte_ Heiner Hessenland
Lizenzen

Heidelberg
Mittwoch, 11.11.
15:30 Uhr | Karlstorkino

Mannheim und Heidelberg in einem mitreißenden Kriminalfilm, der ganz nebenher ein historisches Bild unserer Region kurz nach dem Zweiten Weltkrieg entwirft.

Diebstahl und Hehlerei sind das Geschäft von Penny, Heiner und „Chef“. Die drei, die sich noch aus der Wehrmacht kennen, verbindet eine lange Geschichte krimineller Machenschaften. Penny plagt jedoch zunehmend Gewissensbisse und als er die Buchhändlerin Renate kennenlernt, will er endgültig aussteigen. Aber die anderen zwingen ihn, bei einem letzten großen Coup als Fahrer mitzumachen: einem Überfall auf einen Geldtransporter der Post.

Von Kurt Joachim Fischer, dem Gründungsvater unseres Festivals, großartig geschriebener Krimi. Mit bemerkenswerter Leichtigkeit erzählt er viel über unsere Region, ihre Kultur und Bräuche – und die psychologischen wie sozialen Nachwirkungen des Zweiten Weltkriegs. Ein starkes Plädoyer für Menschlichkeit und gegenseitiges Verständnis.



Otto Wernicke (1893-1965) brillierte sowohl als Regisseur – zusammen mit Max Diekhout – wie auch als Kommissar in ›**Wer fuhr den grauen Ford?**‹. Bekannt geworden als Kommissar Lohmann in Fritz Langs Filmen ›**M**‹ und ›**Das Testament des Dr. Mabuse**‹ kreierte er einen neuen Kommissar-Typ. Zuvor spielte er u. a. unter Größen wie Gustaf Gründgens am Staatstheater Berlin.



**GROSSE MARKEN
ZU KLEINEN PREISEN**
IM FASHION PARK NUßLOCH

GANZJÄHRIG

30–70 % RABATT*

*gegenüber der UVP

Damen-, Herren-, Anlass- & Kindermode, Schuhe, Wäsche,
Süßwaren, Kosmetik, Bad- & Wohn-Accessoires

FASHION PARK RESTAURANT
frische Speisen & Getränke
zu günstigen Preisen

PARKPLÄTZE
direkt vor der Tür

Fashion Park Nußloch
Max-Berk-Straße 20, 69226 Nußloch
Mo–Fr: 10–19 Uhr, Sa: 10–18 Uhr



Follow us!



WWW.FASHIONPARK.DE

nur
15 MIN
von Heidelberg
entfernt



m:con
VISION INTO CONVENTIONS

Foto: © Gettyimages – bobbieo

**einzigartig.
souverän.
vielseitig.**

Unsere Expertise
für Ihr Event



Kontakt

agency@mcon-mannheim.de
www.mcon-mannheim.de



NATIONALTHEATER MANNHEIM

VORHANG AUF *

*** SEIT DEM 19.09.2026 SPIELEN WIR WIEDER!
BESUCHEN SIE UNS UND ERLEBEN SIE LEINWANDMOMENTE LIVE!**

PREMIEREN:

SIMON BOCCANEGRA

Oper in einem Prolog
und drei Akten
SA, 24.10.2026
OPAL

NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES GRAUENS

Friedrich Wilhelm Murnau
Stummfilmklassiker mit dem
Nationaltheater-Orchester
SA, 07.11.2026
OPAL

DIE UNENDLICHE GESCHICHTE (8+)

von Michael Ende | für die
Bühne bearbeitet von John
von Düffel | Koproduktion
von JNTM und Schauspiel
SO, 15.11.2026
ALTES KINO FRANKLIN

WAS ÜBRIG BLEIBT HAHA

von Barbi Marković
Auftragswerk | Uraufführung
FR, 20.11.2026
STUDIO WERKHAUS

EINE WINTERREISE

Tanzstück von Albert Galindo und
Luis Tena Torres zu Musik von Ezio
Bosso, David Lang und Arvo Pärt
SA, 21.11.2026
OPAL

MEISTER UND MARGARITA

nach dem Roman von
Michail Bulgakow
FR, 27.11.2026
ALTES KINO FRANKLIN



nationaltheater.de



junges film fest



Meinen ersten Kinofilm werde ich nie vergessen. Mein Papa und ich hatten den Saal für uns allein und ich tauchte völlig ab in die Abenteuer von Pippi Langstrumpf. Ich war so fasziniert, dass ich Tage danach die Abenteuer in meinem Kopf weiterspielte.

Das ist das, was Filme schaffen! Sie lassen uns sowohl träumen als auch die Realität erleben. Genau das entfachte in mir schon von klein auf die Liebe und Faszination für Filme.

Als Teenager zog ich nach Brasilien und lernte das Kinoerlebnis in OmU kennen. Die Geschichten in Originalsprache zu erleben, stärkte nicht nur meine Sprach- und Lesekenntnisse – es zeigte mir neue Erzählweisen aus anderen Ländern und

Kulturen. Mein Blick auf die Welt wurde über das wundervolle Fenster des Kinos erweitert.

In den letzten Jahren habe ich bei den Frage-und-Antwort-Gesprächen auf dem IFFMH mit Begeisterung erlebt, wie sehr junge Menschen mit und durch tolle Filme unsere Welt begreifen, aber auch für die Zukunft inspirieren. Und auch das große Interesse in meinen Workshops hat gezeigt, wie sehr sie Lust haben, Teil dieser Welt zu sein und sich auch mit den akuten Herausforderungen auf unserem Planeten auseinandersetzen, und neugierig nach Lösungen forschen.

Daher ist es mir eine große Ehre, Patin des Jungen Filmfests zu sein und dieses Jahr das Jubiläum mitzugestalten und junge Menschen auf dieser Erfahrungsreise zu begleiten. Ich freue mich auf alle gemeinsamen Erlebnisse!

Clarissa

Clarissa Corrêa da Silva, Moderatorin und Autorin,
Patin des Jungen Filmfests

FAMILIEN TAG

WIR LADEN EUCH HERZLICH EIN ZU ...

... unserem 3. Familientag mit Filmen, einer Kreativecke mit Sudio Kritzel Kratzel, einem Collagenworkshop, einem Geschichtenworkshop und Moderationsworkshops mit Clarissa.



SO, 08.11. | STADTHAUS N1, MANNHEIM | Alle Infos hier:



DANTE

DANTE & MILJONERNA

Nach einem spektakulären Bankraub fällt der Verdacht ausgerechnet auf den treuen Mitarbeiter Helge. Auf der Flucht hilft ihm die clevere und schlagfertige Ratte Dante. Spannend!

Nichts wünscht sich Helge sehnlicher, als Bankdirektor zu werden. Doch kaum ist sein Traum in Erfüllung gegangen, raubt jemand seine Bank aus. Helge gerät in Verdacht und muss fliehen. Auf seiner Flucht lernt er die witzige Ratte Dante kennen und findet bei ihr auf dem Schrottplatz Unterschlupf. Gemeinsam machen sich die beiden auf die Suche nach dem wahren Täter. Aber das ist leichter gesagt als getan. – Spannende, lustige und liebevoll gezeichnete Kriminalgeschichte voller Abenteuer. Über den unschätzbaren Wert von Freundschaft, falsche Vorurteile und das, was wirklich zählt im Leben.

Regie_ Linda Hambäck
Schweden, Dänemark,
Norwegen 2026

MA **Freitag, 06.11.**
10:00 Uhr | Stadthaus N1
Sonntag, 08.11.
15:30 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
76 min | Schwedisch
Eingesprochen auf Deutsch
FSK 0
Unsere Altersempfehlung: 5-10

HD **Mittwoch, 11.11.**
10:00 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)



GUGU'S WORLD

FEITO PIPA

Gugu liebt Fußball. Und Schmuck und Schminke – und seine Großmutter. Als die krank wird und sich nicht mehr um ihn kümmern kann, gerät seine Welt ins Wanken.

Gugu ist fast zwölf und träumt davon, Fußballer zu werden. Er lebt bei seiner lebensfrohen und liebevollen Großmutter. Bei ihr kann Gugu ganz er selbst sein: sich schminken, tanzen und frei sein. Die Jungs in der Schule, die ihn mobben, sind hier weit weg. Als seine Oma dann an Demenz erkrankt, droht Gugu sein ganzes bisheriges Leben zu verlieren. Er muss zu seinem Vater ziehen, der ihn nicht so akzeptieren will, wie er ist. Aber Gugu hat nicht vor, sein altes Leben kampflos aufzugeben. – Mit viel guter Laune zeichnet ›Gugu's World‹ das bunte Bild einer wunderbar eigenwilligen, aber auch zerbrechlichen Welt.

Regie_ Allan Deberton
Brasilien 2026

MA **Dienstag, 10.11.**
10:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
93 min | Portugiesisch
Untertitel: Deutsch
FSK 12
Unsere Altersempfehlung: 12-16

HD **Sonntag, 08.11.**
14:45 Uhr | Karlstorkino
Montag, 09.11.
10:00 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)



IRON BOY

LE CORSET

Anderssein und der Mut, den eigenen Weg zu gehen. Gefühlskino zum Abheben – für die ganze Familie!

Plötzlich neigt sich sein Körper zur Seite, er fällt hin. Immer wieder passiert das. Und als er deshalb einen Unfall mit dem Traktor baut, wird es überdeutlich: Mit Christophe, der elf Jahre alt ist und regelmäßig auf dem Bauernhof seiner Familie hilft, stimmt etwas nicht. Ein Korsett aus Metall, schwer und unbequem, soll ihm fortan helfen und seinen Haltungsfehler korrigieren. Dann hört er zum ersten Mal eine Kirchenorgel aus der Nähe und ist gleich in ihren Bann gezogen. Die Klänge heben seine Welt aus den Angeln. Außerdem ist da noch Clara. Mit ihr scheint sogar das Fliegen möglich. – Großes Kino für die ganze Familie, das selbst die Schwerkraft überwindet.

Regie_ Louis Clichy
Frankreich, Belgien 2026

MA **Freitag, 13.11.**
10:00 Uhr | Stadthaus N1
Samstag, 14.11.
14:30 Uhr | Planken Lichtspiele
(Saal 7)

Metropolpremiere
90 min | Französisch
Eingesprochen auf Deutsch
FSK 6
Unsere Altersempfehlung: 7-14

HD **Donnerstag, 12.11.**
10:00 Uhr | Karlstorkino

MEIN NACHBAR TOTORO

TONARI NO TOTORO

Wer schnarcht ganz laut, trägt ein grünes Blatt auf dem Kopf und immer ein breites Lächeln im Gesicht? Totoro – der beste Nachbar, den man sich nur wünschen kann!

Um ihrer schwer erkrankten Mama nahe zu sein, ziehen Satsuki und Mei mit ihrem Vater aufs Land. Die beiden Schwestern erkunden ihr neues Zuhause voller Neugier – und machen schon bald wundersame Entdeckungen: Kleine Rußkobolde bewohnen die Ecken des Hauses und im angrenzenden Wald lebt ein riesenhaftes, flauschig-freundliches Wesen: der Naturgeist Totoro. Und los geht das große Abenteuer samt wilder Fahrt im Katzenbus! – Durch die Augen der beiden Mädchen erzählt hat Hayao Miyazaki mit ›Mein Nachbar Totoro‹ (1988) einen Anime-Klassiker und einen der beliebtesten Kinderfilme überhaupt erschaffen – voller Fantasie und japanischer Mythen.



Regie_ Hayao Miyazaki
Japan 1988

MA **Donnerstag, 05.11.**
10:00 Uhr | Stadthaus N1
Sonntag, 08.11.
11:00 Uhr | Stadthaus N1

86 min | Japanisch
Eingesprochen auf Deutsch
FSK 0
Unsere Altersempfehlung: 4-9

HD **Freitag, 06.11.**
10:00 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

MY LIFE IN VERSAILLES

LA VIE DE CHÂTEAU – MON ENFANCE À VERSAILLES

Nach einem schweren Schicksalsschlag findet sich die achtjährige Violette im berühmtesten Schloss der Welt wieder. Liebevoller und lustiger Zeichentrickfilm über Trauer und Neuanfang.

Weil ihre Eltern ums Leben gekommen sind, muss die zierliche Violette zu ihrem Onkel Regis ziehen. Der ist ein griesgrämiger Riese von Mann und Hausmeister im Schloss von Versailles. Anfangs will Violette gar nicht mit ihm sprechen. Doch allmählich lernen sich die beiden einsamen Seelen kennen. Violette lässt ihren Onkel an ihrer Trauer teilhaben und auch Regis gewährt dem Mädchen Einblicke in seine Gefühle. So erfahren wir, dass er einst ein begabter Tänzer war. Doch leicht ist das neue Familienglück nicht zu haben. – Einfühlsame Geschichte über den Bruch im Leben als möglichen Neuanfang.



Regie_ Clémence Madeleine-Perdrillat, Nathaniel H'Limi
Frankreich, Luxemburg 2025

MA **Mittwoch, 11.11.**
10:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
81 min | Französisch
Eingesprochen auf Deutsch
FSK 6
Unsere Altersempfehlung: 6-11

HD **Dienstag, 10.11.**
10:00 Uhr | Karlstorkino
Sonntag, 15.11.
15:00 Uhr | Karlstorkino

THE NEWCOMERS

LOS NUEVOS

Um den Grund für die Verschmutzung eines Flusses herauszufinden, machen sich drei Freunde auf eine gefährliche Reise. Aufregender Abenteuerfilm über Vertreibung und Umweltschutz.

Von ihrem Land vertrieben, suchen Tiana und ihre Familie Zuflucht in Matteos Dorf. Dort schlägt ihnen zunächst Ablehnung entgegen. Doch allmählich lernen sich Matteo und Tiana kennen. Eines Tages tauchen undurchsichtige Gestalten in dunklen Autos im Dorf auf und kaufen den Menschen Land ab. Wenig später treiben tote Fische im nahe gelegenen Fluss. Tiana und ihre neu gewonnenen Freunde wollen um jeden Preis herausfinden, was den Fluss vergiftet und wer dahintersteckt. Dafür begeben sie sich auf eine gefährliche Reise, bei der sie viele Abenteuer bestehen müssen. – Eine spannende Geschichte über Freundschaft, Umweltschutz und kindlichen Mut.



Regie_ Rodrigo Plá
Mexiko, Spanien 2026

MA **Donnerstag, 12.11.**
10:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
80 min | Spanisch
Eingesprochen auf Deutsch
FSK 6
Unsere Altersempfehlung: 7-12

HD **Freitag, 13.11.**
10:00 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)
Samstag, 14.11.
15:00 Uhr | Karlstorkino

Q&As mit CLARA Ökumenischer
Kinder- und Jugendhospizdienst



RISA AND THE WIND PHONE

RISA Y LA CABINA DEL VIENTO

Eine Telefonzelle, in der man mit den Toten sprechen kann! Bewegende und warmherzige Geschichte über Trauer, Verlust und die Kraft, sie zu überwinden.

Eine alte, abgeschaltete Telefonzelle, in der man mit den Toten sprechen kann? Das kann es doch nicht geben, denkt die zehnjährige Risa. Aber eines Nachts zieht irgendetwas sie dorthin, sie nimmt den Hörer in die Hand – und hört die Stimmen der Verstorbenen ihrer Stadt! Sie bitten Risa darum, Angelegenheiten zu erledigen, die sie selbst zu Lebzeiten nicht mehr klären konnten. Und das Mädchen erfüllt den Toten ihre Wünsche. Begleitet wird sie dabei von ihrem verschlossenen Nachbarn Esteban, der während der Ferien auf sie aufpassen soll. Risa glaubt fest daran, über das Telefon irgendwann noch ein letztes Mal mit ihrem Vater sprechen zu können.

Regie Juan Cabral
Argentinien 2025

MA Montag, 09.11.
10:00 Uhr | Stadthaus N1

Sonntag, 15.11.
14:30 Uhr | Planken Lichtspiele
(Saal 7)

Metropolpremiere
94 min | Spanisch

Eingesprochen auf Deutsch
FSK 6

Unsere Altersempfehlung: 7-13

HD Donnerstag, 05.11.
10:00 Uhr | Karlstorkino

LESUNG MIT INGO SIEGNER

„DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS: EINSATZ BEI DER FEUERWEHR“



Auf der Dracheninsel bricht ein Buschfeuer aus. Kokosnuss, Matilda und Oskar müssen sofort zum Einsatz, denn die drei gehören zur Freiwilligen Jugendfeuerwehr. Zunächst helfen sie, geflüchtete Tiere in Sicherheit zu bringen, doch dann fällt auf, dass niemand das Höhlenungeheuer Balduin gesehen hat. Kokosnuss, Matilda und Oskar machen sich auf zu Balduins Höhle, aber dort ist er nicht. Die Zeit drängt, denn das Feuer kommt immer näher. Können die drei Freunde Balduin retten? **Ingo Siegner** schreibt und illustriert seit 2002 Kinderbücher. Er lebt als freier Autor und Illustrator in Hannover. Bekannt wurde er vor allem mit seiner Kinderbuchreihe „Der kleine Drache Kokosnuss“. Außerdem erscheint gerade der siebte Abenteuerband aus der Reihe „Eliot und Isabella“.

Wann und wo: Samstag, 07.11. | Heidelberg | 11:00 Uhr
Festival-Lounge Heidelberg | ca. 60 min | ab 4 Jahren
Eintritt: Kinder (bis 18 Jahre) 5 Euro | Erwachsene
solidarisches Preissystem | Vorverkauf ab 19.10.

LIVE-SHOW

GRAD°JETZT - DIE KLIMASHOW MIT LOUISA SCHNEIDER



Gemeinsam mit Greenpeace begibt sich die Journalistin und Klima-Influencerin Louisa Schneider auf eine außergewöhnliche Reise zu den klimatischen Kipppunkten unserer Erde. Ihre Reportage zeigt eindrucksvoll: Die Klimakrise betrifft uns alle – weltweit und unmittelbar. Doch die Reise macht auch Mut. Überall begegnet Louisa Menschen, die mit Leidenschaft für eine lebenswerte Zukunft kämpfen. In ihrer multimedialen Live-Show nimmt sie das Publikum mit zu faszinierenden Orten und erklärt anschaulich die Zusammenhänge von Klima, Biodiversität und globalen Veränderungen. Eine inspirierende Reise voller eindrucksvoller Bilder und Begegnungen.

Wann und wo: Dienstag, 10.11. | Heidelberg | 10:00 Uhr
Karlstorbahnhof (Großer Saal) | ca. 120 min | ab 12 Jahren (7. Kl.) | **Anmeldung für Schulklassen unter**
jungesfilmfest@iffmh.de | Vorverkauf ab 19.10.

Unverzichtbar für Filmbegeisterte



Filmkalender 2027

208 Seiten | zahlr. Abb. | € 12,00
ISBN 978-3-7410-0534-5

Der Begleiter durchs ganze (Film-) Jahr: Infos, Adressen, Texte, Festivals mit Charakteristik, ein Leitfaden durch streaming Dienste, Erinnerung an Filmgrößen und Filme die Geschichte schrieben, u.a. METROPOLIS – Die Stadt der Zukunft im Film, Jack Arnold prägte den phantastischen Film, Greta Gerwig und andere Filmemacherinnen u.v.m.

SCHÜREN

www.schuere-verlag.de



Wolfgang Wissler (Hg.)

Based on a true Story. Filme nach wahren Begebenheiten und die Wahrheit dahinter

168 S. | Pb. | zahlr. Abb. | € 20,00
ISBN 978-3-7410-0530-5

Filme nach wahren Begebenheiten und die Wahrheit dahinter: Das wahre Leben und der Spielfilm passen selten so richtig zusammen. Für Filme «nach einer wahren Begebenheit» muss tüchtig umgeschrieben werden.

22 Filme based on a true Story werden in diesem Buch vorgestellt.



Hattendorf / Groß / Berning (Hg.)

40 Jahre Debüt im Dritten Eine Chance für den Nachwuchs

424 S. | Klappbr. | viele Abb. | € 38,00
ISBN 978-3-7410-0519-0

In der SWR-Reihe starteten u.a. Andreas Dresen, Romuald Karmakar, Hans-Christian Schmid, Maren Ade und Milena Aboyan. Das Buch stellt 40 Jahre Filme vor, von 1985 bis 2025, alle Filme mit Inhaltsangabe, Stab und Interview mit der Regisseurin/dem Regisseur.

«erinnert daran, welcher filmische Reichtum in den Archiven von ARD und ZDF schlummert.» *Filmdienst*, 07.01.2026



Marcus Stiglegger (Hg.)

Holofiction. Die Ikonografie des Holocaust im Spielfilm

192 S. | Pb. | zahlr. tw. farb. Abb.
€ 28,00 | ISBN 978-3-7410-0560-2

Der Essayfilm HOLOFICTION widmet sich der filmischen Darstellung des Holocaust. Filmwissenschaftler Marcus Stiglegger und Regisseur Michal Kosakowski analysieren die Entwicklung einer Ikonografie zwischen Dokumentation und Fiktion und stellen dabei die Frage nach der Darstellbarkeit des Holocaust im Film in den Mittelpunkt.

Mannheimer **vhs**
Abendakademie

MIT

HERZ

UND

HIRN

UNBEUGSAM

FÜR

BILDUNG

Das Kursprogramm der Volkshochschule: www.abendakademie-mannheim.de

HERZLICH
WILLKOMMEN

WERDE MITGLIED

FREUNDKREIS IFFMH e.V.

Unser Festival steht für Offenheit und Vielfalt. Wir sind eine lebendige Plattform für und durch Filmkunst. Bei uns kommen Menschen unterschiedlicher Communities zusammen. Wir sind ein Ort für alle. Austausch, Begegnung und das Filmenerlebnis in Gemeinschaft sind essentielle Werte, die wir mit jeder Festivalausgabe feiern - am liebsten mit Euch!

Kultur braucht engagierte Unterstützer*innen

Als Mitglieder des Freundeskreises unterstützt Ihr die Arbeit des IFFMH auf nachhaltige Weise. Wir wollen weiterhin den kulturellen Austausch in den Stadtgesellschaften stärken und neue Ideen u.a. für Inklusion, Teilhabe und Partizipation entwickeln - für eine vielfältige Zukunft und ein starkes Miteinander!

Vielen Dank für Eure Unterstützung -
Wir freuen uns auf Euch!

Euer Mehrwert: Ein einmaliges Festivalerlebnis

Als Mitglieder des Freundeskreises IFFMH e.V. wartet ein ganz besonderes Festivalerlebnis auf Euch. Freut Euch auf exklusive Einblicke und einmalige Begegnungen!

Alle Mitgliedschaften erhalten eine **Einladung zur Opening Night** sowie zu Special Events, eine **Festivaltasche** und eine **exklusive Programmeinführung**.

Ab der erweiterten Mitgliedschaft bekommt Ihr zusätzlich einen **Festivalpass**, mit dem Ihr so viele Filme schauen könnt, wie Ihr wollt.

MITGLIEDSCHAFT

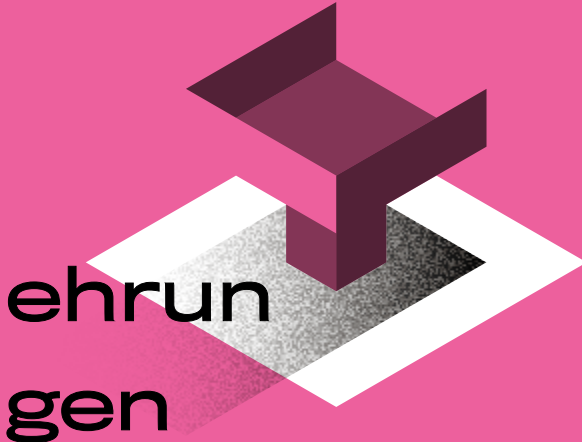
- Basis-Mitgliedschaft - 60 Euro / Jahr
- erweiterte Mitgliedschaft - 120 Euro / Jahr
- Fördermitgliedschaft - 180 Euro / Jahr
- Firmenmitgliedschaft - 500 Euro / Jahr



Den Mitgliedsantrag und weitere
Infos findet Ihr auf iffmh.de



FREUNDKREIS



ehrun gen

Als Ehrengästin unseres Jubiläumsjahres 2026 begrüßen wir eine der bedeutendsten Schauspielerinnen Europas und eine der am meisten ausgezeichneten Dänemarks. In rund 80 Produktionen hat sie in den vergangenen dreieinhalb Jahrzehnten das Feld der Schauspielkunst wie kaum eine Zweite durchmessen. Unsere diesjährige HOMMAGE ist der großen dänischen Schauspielerin Trine Dyrholm gewidmet.

Mit der HOMMAGE ehren wir, das Team des IFFMH, große internationale Persönlichkeiten der Filmbranche, die auf ein reiches Werk zurückschauen können und die Filmgeschichte auf ihre ganz eigene, unverwechselbare Weise geprägt und verändert haben. Alles Neue – wie es beispielsweise in unserem Wettbewerb repräsentiert ist – hat seine Wurzeln in der Filmgeschichte, die von Vorgänger*innen geschrieben wurde. Diese Vorgänger*innen gemeinsam mit Euch wiederzuentdecken oder neu kennenzulernen, ist das Ziel unserer HOMMAGE. Sie würdigt die Verdienste herausragender Filmschaffender, Meister*innen ihres Fachs.

In diesem Jahr ehren wir mit der dänischen Schauspielerin Trine Dyrholm eine der großen Persönlichkeiten des europäischen Films. Die Besonderheit dessen besteht nicht zuletzt darin, dass Trine Dyrholm auch eine der tragenden Rollen in einem Film unseres Wettbewerbs spielt, und zwar in ›The Guest‹. Das zeigt eindrücklich: Die dänische Schauspielerin ist mindestens ebenso bedeutender Teil der Gegenwart wie der großen Vergangenheit des europäischen Films. Drei Beispiele dieser großen Vergangenheit, Highlights aus Trine Dyrholms Schaffen, werden auf dem IFFMH zu erleben sein. Daneben wird uns Trine Dyrholm in einer für alle Interessierten offenen, frei zugänglichen Masterclass Einblicke in ihr Werk und Denken geben.

Unser YOUNG ACTORS AWARD rückt nun schon zum dritten Mal die jüngste Gegenwart und die Zukunft des Kinos in den Mittelpunkt: Nominiert werden in jedem Jahr drei junge Schauspieler*innen am Beginn ihrer Karriere aus Festivalfilmen des Jahrgangs, vielversprechende Talente, die Schauspielstars von morgen. Der Award ist von der Unternehmensberatung cbs gestiftet und mit 10.000 Euro dotiert. Er wird von der Internationalen Jury vergeben. In diesem Jahr nominiert sind Pinea Matoshi aus ›Dua‹ (siehe S. 29), Colas Quignard aus ›La Gravidiva‹ (siehe S. 7) und Sim Su-bin aus ›The World Before‹ (siehe S. 17).

Darüber hinaus wird in diesem Jahr zum zweiten Mal der vom SWR und der MFG gestiftete Deutsche Dokumentarfilmpreis auf unserem Festival, im Rahmen unserer Award-Ceremony am 12. November, verliehen. Der Hauptpreis ist mit 20.000 Euro dotiert.



TRINE DYRHOLM

SCHAUSPIELERIN

Das 75. IFFMH widmet die Hommage seiner Jubiläumsausgabe einer der herausragenden Schauspielerinnen Europas. In über 80 Produktionen hat sie in den vergangenen drei Jahrzehnten zahlreiche Frauenfiguren geschaffen, die sich uns unauslöschlich eingebrannt haben. Bühne frei für Trine Dyrholm!

Annika verliert sich in ihrer Beziehung zu einem Mann, der wegen Vergewaltigung im Gefängnis war; Anna lebt in einer Kommune mit der Affäre ihres Mannes zusammen; Anne beginnt, mit ihrem 16-jährigen Stiefsohn zu schlafen. Es sind drei Rollen, die jede für sich und untereinander Ausweis der ungeheuren Wandlungsfähigkeit von Trine Dyrholm sind. Drei Rollen, die aber zugleich charakteristische Verbindungslinien im Schaffen der großen dänischen Schauspielerin erkennen lassen.

Dabei nehmen diese drei Figuren vielleicht schon mit Dyrholms allererster Rolle vor der Kamera ihren Anfang: Als Teenagerin Pauline in ›Springflut‹ (1990) verliebt sie sich in einen jungen Mann, den ihre Eltern als Pflegekind aufgenommen haben, und bekommt am Ende ein Kind von ihm. All diesen Frauen jedenfalls ist gemein, dass sie sich auf Affären einlassen, die mit den Worten unkonventionell oder kontrovers noch harmlos beschrieben wären. Aber egal ob diese Beziehungen glücklich enden oder im Desaster – am Ende von emotional ambivalenten, moralisch nie eindeutigen Reisen handelt jeder dieser Filme davon, dass erst eine Liebe jenseits aller Konventionen Dyrholms hochkomplexen Figuren das eigene Innenleben offenbart.

Der Mut, sich solchen Figuren völlig hinzugeben, tiefe Schuld nicht im Verdrängten zu belassen und in Abgründe weit hineinzublicken, ist schon lange stilbestimmend für das dänische Kino. Die Initialzündung dafür war das Jahr 1995, als das Medium seinen 100. Geburtstag feierte und zwei junge Dänen (Lars von Trier und Thomas Vinterberg) mit Dogma 95 eine Bewegung gründeten, die dem Film in sein zweites Jahrhundert hinein helfen sollte. 1995 war aber auch das Jahr, in dem Trine Dyrholm, die zuvor schon eine Karriere als Musikerin

gehabt hatte, ihre Ausbildung an der staatlichen Schauspielschule abschloss. Mit ihrer Rolle in ›Das Fest‹ (1998) von Vinterberg, dem legendären Urknall eines bekenntnishaft radikalen, immer wieder auch sehr provokanten dänischen Kinos, legte sie den Grundstein für ihre Karriere. (Dass der Einfluss des Films bis heute nachwirkt, zeigt nicht zuletzt unser diesjähriger Wettbewerbsbeitrag ›The Guest‹, siehe S. 14.)

Schon wenig später – im Jahr 2002 – war Trine Dyrholm erstmals beim IFFMH zu Gast, als Mitglied der Internationalen Jury. Und im selben Jahr begann mit ›Bungalow‹ von Ulrich Köhler auch die Reihe von Filmen, die sie in Deutschland gedreht hat. (Zu ihnen gehörten 2013 dann ›3096 Tage‹ von Sherry Hornmann, sowie ›The Cut‹ von Fatih Akin und ›Who Am I – Kein System ist sicher‹ von Baran bo Odar, beide 2014.)

Auf dem heimischen Boden blieb die Bedeutung der Dogma 95-Filme für das dänische Kino jahrelang immens. Zugleich aber handelte es sich um eine stark männliche Bewegung, und ihre Gründer nannten sich Brethren (Brüder). Insbesondere vor diesem Hintergrund gehört es zu den erstaunlichen Besonderheiten von Trine Dyrholms Biografie, dass es ihr gelang, einen erheblichen Teil ihrer Filme kontinuierlich unter weiblicher Regie zu realisieren. Mit Pernille Fischer Christensen hat sie nach ›En soap‹ (2006) noch dreimal gearbeitet und außerdem mit Regisseurinnen wie Annette K. Olesen (›In deinen Händen‹, 2004), Susanne Bier (›In einer besseren Welt‹, 2010 und ›Love Is All You Need‹, 2012), May el-Thoukhy (›Lang historie kort‹, 2015), Susanna Nicchiarelli (›Nico, 1998‹, 2017) und Charlotte Sieling (›Die Königin des Nordens‹, 2021).

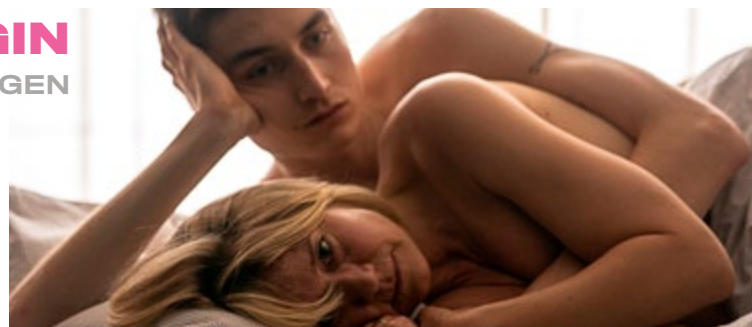
Die in wiederkehrenden Allianzen gemeinsam erarbeiteten Frauenfiguren – ungewöhnlich, intellektuell ambivalent und voll roher Emotionen – gehören zweifellos zu den aufregendsten, die das europäische Kino der letzten Jahrzehnte hervorgebracht hat.

Welcome back, Trine Dyrholm!

KÖNIGIN DRONNINGEN

Ein moderner Klassiker des europäischen Kinos: Trine Dyrholm begibt sich als erfolgreiche Rechtsanwältin in Grenzbereiche des Begehrens.

Anne, spezialisiert auf Fälle von körperlichem und sexuellem Missbrauch, lebt mit ihrer Familie ein bürgerlich-sorgloses Leben. Das bricht von einem Tag auf den anderen zusammen, als sie eine intensive körperliche Affäre mit Gustav beginnt – ihrem 16-jährigen Stiefsohn. – Es ist Trine Dyrholms nuancenreichem Spiel zu verdanken, dass wir uns dem Sog dieser hoch kontroversen Erzählung keine Sekunde lang entziehen können. Regisseurin May el-Toukhy wurde durch ihre Zusammenarbeit mit Dyrholm zu einer der wichtigsten Stimmen des dänischen Kinos: In Venedig erhielt sie 2026 für ›Woman Unknown‹ den Goldenen Löwen. ›Königin‹ inspirierte Catherine Breillat bereits zu einem Remake.



© VUELTA MEDIA

Regie_ May el-Toukhy
Dänemark, Schweden
2019

MA

**EHRUNG | FREITAG,
06.11. | 19:00 UHR
PLANKEN LICHTSPIELE
(SAAL 6)**

127 min | Dänisch, Schwedisch
Untertitel: Deutsch, Englisch
FSK 16

DIE KOMMUNE KOLLEKTIVET

In Thomas Vinterbergs Drama über die 68er-Generation kollidiert der Wunsch nach Gemeinschaft heftig mit individuellen Bedürfnissen.

Am Anfang ist es die Nachrichtensprecherin Anna (Trine Dyrholm), die ihren Ehemann Erik förmlich dazu drängt, in einer geerbten Villa eine Kommune zu gründen. Doch als Erik mit der Studentin Emma eine Affäre beginnt und diese im Haus einzieht, bricht Anna unter dem Widerspruch von öffentlich gelebter Toleranz und privater Gefühlswelt fast zusammen. – Zwei Jahrzehnte nach seinem großen Klassiker ›Das Fest‹, in dem Trine Dyrholm als Kellnerin Pia das dramatische Geschehen innerhalb einer Familie noch von außen beobachtete, holte Vinterberg sie hier ins emotionale Zentrum der Erzählung. Dafür wurde sie auf der Berlinale 2016 mit dem Silbernen Bären als beste Darstellerin ausgezeichnet.



© PROKINO

Regie_ Thomas Vinterberg
Dänemark, Schweden,
Niederlande 2016

HD

Samstag, 07.11.
13:00 Uhr | Karlstorkino

**Im Anschluss: Masterclass mit
Trine Dyrholm | Infos: S. 58**

111 min | Dänisch
Untertitel: Deutsch, Englisch
FSK 12

DER TANZ DANSEN

Diese so romantische wie realistische Liebesgeschichte hat keine Angst vor tiefen Abgründen und wird genau dadurch den vielschichtigen Gefühlen ihrer Figuren gerecht.

Gemeinsam mit ihrer Mutter führt Annika eine Tanzschule in Kopenhagen. Ihr etwas eintöniges Leben nimmt eine unerwartete Wendung, als sie den verschlossenen Elektriker Lasse kennenlernt. Trotz dessen unterdrückter Wut beginnt Annika eine leidenschaftliche Affäre mit ihm. Zu spät erst versteht sie, dass Lasses düstere Vergangenheit auch sie selbst betrifft. – In dieser zweiten von bislang vier Arbeiten mit der Regisseurin Pernille Fischer Christensen erreicht Trine Dyrholm als Tanzlehrerin eine enorme physische Präsenz. Allein die Szene, in der Annika von Lasses Gefängnisarrest erfährt, ohne darüber ihr Begehren zu verlieren, zeigt ihre ganze Kunst.



© ZEITROPA, TRIST NORDISK

Regie_ Pernille Fischer
Christensen
Dänemark, Schweden 2008

MA

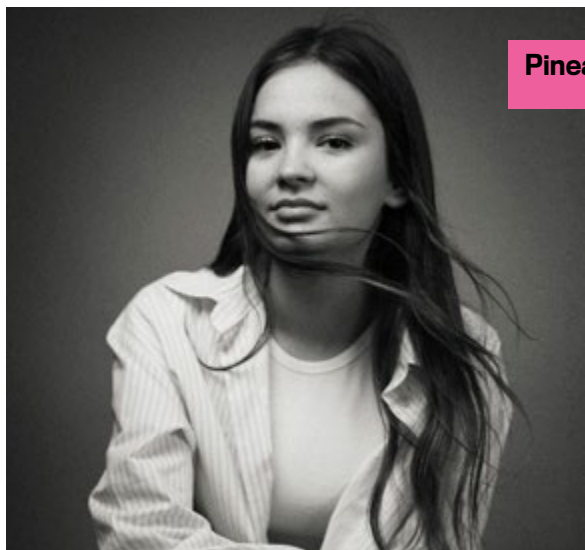
Sonntag, 08.11.
17:30 Uhr | Cinema Quadrat

102 min | Dänisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

IFFMH YOUNG ACTORS AWARD: NOMINIERT 2026

Zum dritten Mal vergibt das IFFMH in diesem Jahr den YOUNG ACTORS AWARD. Dieser neue Schauspielpreis ist mit 10.000 Euro dotiert, gestiftet vom Heidelberger Beratungsunternehmen cbs. Verliehen wird er, die Retrospektive ausgenommen, über sämtliche Sektionen des je aktuellen Festivaljahrgangs hinweg. Von drei nominierten jungen Schauspieler*innen aus dem Programm zeichnet die internationale Jury die aus ihrer Sicht herausragende Leistung aus. Der Preis wird im Rahmen der all-gemeinen Award Ceremony am 12. November überreicht.

Die Förderung des internationalen Filmnachwuchses ist Kern des IFFMH. Daher freuen wir uns, neben aufstrebenden Regisseur*innen und Drehbuchautor*innen in unserem Wettbewerb ON THE RISE auch junge, talentierte Schauspieler*innen auszeichnen zu können. Schließlich leistet die Kunst des Schauspiels einen wesentlichen Beitrag zur Filmkunst als Ganzes. Der neue Preis schreibt die reiche Tradition des IFFMH mit einem zukunftsgerichteten Fokus fort und belegt, dass beim IFFMH immer schon gilt: Imagine Futures!



Pinea Matoshi

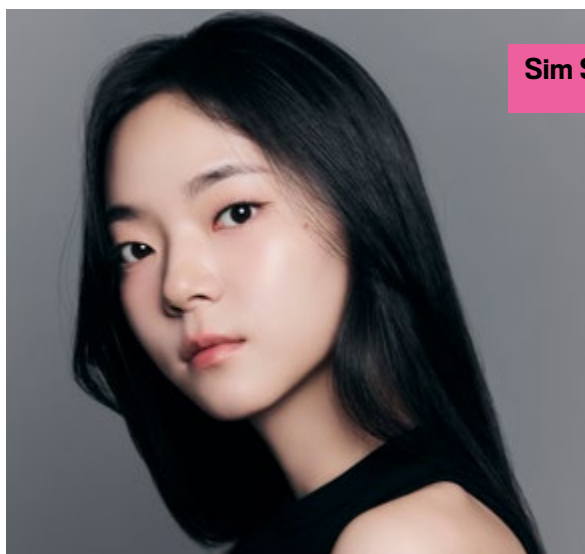
Pinea Matoshi wurde 2012 im Kosovo geboren und lebt derzeit in Priština. Die Rolle der Dua in Blerta Bashollis gleichnamigen Film ist ihr Schauspieldebüt. Das Schauspielen bedeutet für die Teenagerin eine Gelegenheit, verschiedene Geschichten, Gefühle und Perspektiven zu ergründen. Tatsächlich durchschreitet sie in ihrer Rolle auf eindrucksvolle Weise einen großen Bereich der menschlichen Psyche: von Trauer und Melancholie über Leichtigkeit und jugendliche Ausgelassenheit bis hin zu Wut. Sie ist verletztlich und verletzt, aber auch stark und bestimmt und verkörpert authentisch eine junge Frau von ungeheurer Resilienz, die sich trotz der Härte und Unsicherheit ihrer Lebensverhältnisse, ja trotz traumatischer Erlebnisse zu behaupten weiß. – Pinea möchte die Schauspielerei weiter verfolgen.

Colas Quignard, Jahrgang 2002, ist in Paris aufgewachsen. Er hat zehn Jahre auf hohem Niveau getanzt. Die Rolle des Toni in unserem Centre Piece ›La Gradiva‹ wurde ihm nach zehn Castings angeboten. Für Toni wird eine Klassenfahrt zum negativen Kristallisationspunkt, da sich für ihn Enttäuschungen nach und nach so auf türmen, dass er unter ihnen zu zerbrechen scheint. Wie es dem bei den Dreharbeiten 18-jährigen Schauspieler gelingt, den widersprüchlichen Charakter des Toni darzustellen und sein Renommiergehabte, seine Oberflächlichkeit und ausgesetzte Stärke auf ihre Zartheit, Schwäche und Verletztheit hin durchsichtig zu machen, ist beeindruckend. Mit zunehmender Dauer des Filmes spüren wir, wie sich eine immer größere Schwere auf ihn legt, die er in seiner Einsamkeit vor der Außenwelt verbirgt.

Colas Quignard



© OLIVIER DE VOS



Sim Su-bin

Sim Su-bin stammt aus Seoul, Südkorea, wo sie 2004 geboren wurde. Ihr Schauspieldebüt gab sie in ›En Route To‹. Seitdem hat sie die Schauspielerei auf Fernsehen und Streamingformate ausgedehnt. Zuletzt hat sie auch die Hauptrolle in ›The Birds‹ gespielt. Nominiert ist sie jedoch für die Rolle der 17-jährigen Jin in unserem Wettbewerbsfilm ›The World Before‹ von Yoon Dan-bi. Die Zurückgenommenheit, Subtilität und Natürlichkeit, mit der sie das erste Erwachen von Leidenschaft in einer jungen Frau, ihr Schwanken zwischen Neugier, Zurückhaltung und schließlicher Entschiedenheit für den Zuschauer anschaulich macht, sind bemerkenswert. Die ersten großen Gefühle, die Jins Wahrnehmung der Welt und ihrer selbst verändern, lassen sie vor unseren Augen zu einer anderen Person werden. Eine grandiose Leistung.



Der Deutsche Dokumentarfilmpreis 2026 beim 75. IFFMH

12. NOVEMBER | KARLSTORBAHNHOF HEIDELBERG

Wir freuen uns sehr! Nach dem gelungenen Einstand im vergangenen Jahr wird einer der wichtigsten Dokumentarfilmpreise im deutschsprachigen Raum nun zum zweiten Mal bei uns auf dem IFFMH verliehen. Dieser renommierte Preis umfasst den Hauptpreis, einen Förderpreis und einen Musikfilmpreis.

Wagemut und Leidenschaft für die Wirklichkeit – dafür stehen herausragende Dokumentarfilme. Deshalb sind wir sehr stolz, dem Deutschen Dokumentarfilmpreis nun schon zum zweiten Mal ein Zuhause zu geben. Der Hauptpreis wird gestiftet vom SWR und der MFG unter Beteiligung der Landesanstalt für Kommunikation und ist mit 20.000 Euro dotiert. Nominiert sind in diesem Jahr ›Achtundzwanzig – Der Weg entsteht im Gehen‹ von Cornelia Grünberg, ›All my Sisters‹ von Massoud Bakhshi sowie ›Zirkuskind‹ von Julia Lemke und Anna Koch. Einen Förderpreis in Höhe von 3.000 Euro vergibt das Haus des Dokumentarfilms – Europäisches Medienforum Stuttgart e.V. Die Nominierten hier sind ›Fassaden‹ von Alina Cyranek, ›SABAT – Ein Diplomat verschwindet‹ von Anna Maria Beeck

und ›Where the Waves Took Her‹ von Jana Stallein. Der Musikfilmpreis ist mit 5.000 Euro dotiert und wird vom SWR gestiftet. Hierfür sind ›Evil-E – Eva Ries und der Wu-Tang Clan‹ von Jermain Raffington und Julian Brimmers, ›Ich will alles. Hildegard Knef‹ von Luzia Schmid und ›Primadonna or Nothing‹ von Juliane Sauter nominiert.

Die Verleihung findet im Rahmen unserer Award Ceremony am 12. November 2026 im Karlstorbahnhof Heidelberg statt. Der Eintritt ist kostenlos, die Veranstaltung kann ohne Ticket besucht werden. Der Gewinnerfilm des Hauptpreises ist am 13.11.2026 im Kino Gloria in Heidelberg bei uns auf dem Festival zu sehen.

ES SIEHT DICH.

ACTION.
THRILLER.
HORROR.
FANTASY.
SCI-FI.

AM KIOSK, ALS E-PAPER
UND IM SHOP ERHÄLTICH
www.deadline-magazin.de

deadline
das Filmmagazin

19.10. DJ KRUSH energy jazz
22.10. ERWIN DITZNERS CARTE BLANCHE energy jazz
30.10. BOHREN & DER CLUB OF GORE energy jazz
04.11. MINE
06.11. COLLIER PLAYS COLTRANE energy jazz
03. + 04.12. DAS VEREINSHEIM
06.12. SOEN
15.12. SLY5THAVE
16.12. DUO STIEHLER/LUCACIU
30.12. ERIKA STUCKY

ALTEFEUERWACHE
WWW.ALTEFEUERWACHE.COM
BRÜCKENSTRASSE 2 | 68159 MANNHEIM

04.11. MINE

KLASSEN KULTUR KAMPF!!!



taz.de/abo

In Zeiten von Rechtsruck und
Kulturkampf braucht es aktive
und laute Gegenöffentlichkeit.
Deshalb Journalismus von links –
unbestechlich, unbequem,
unabhängig.



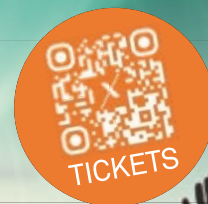
10 Wochen, 10 Euro
Mo-Fr digital, samstags gedruckt

taz

taz Verlags- und Vertriebs-GmbH, Friedrichstraße 21, 10969 Berlin

Welches Event wird dein nächstes Highlight?

Dein Ticketportal für Konzerte, Theater,
Festivals, Klassik, Sport und vieles mehr!



**Tickets sichern unter
reservix.de**

reservix
dein ticketportal

Meet IFFMH & Guests: Events und Lounges

Mehr als 200 Filmvorführungen, über 70 Filme aus mehreren Dutzend Ländern, zahlreiche internationale Gäste, die zu Frage- und Antwort-Runden in die Kinos kommen – all das gehört selbstverständlich auch und gerade im Jahr unseres großen Jubiläums zum IFFMH. Darüber hinaus könnt Ihr wieder bei vielen Events, vor allem in unseren Lounges, die Festivalatmosphäre genießen und natürlich selbst mit erschaffen.

Eine besondere Gelegenheit zum Austausch ist die Masterclass mit unserer Ehrengästin Trine Dyrholm (Hommage), einer der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen der Gegenwart. Sie findet am 7. November in der Festival-Lounge in Heidelberg statt. Außerdem gibt es in diesem Jahr besonders zahlreiche Podiumsdiskussionen mit einer ganzen Reihe an illustren Gästen. Thematisch sind diese Diskussionen zumeist unserem Jubiläumsmotto „Imagine Futures!“ verpflichtet. Und dann wollen wir uns natürlich einfach nur zum Gespräch und der guten Laune wegen treffen. Die Opening- und Closing-Partys oder La Nuit mit dem Institut Français Mannheim bieten dafür den geeigneten Anlass. Oder Ihr schaut einfach so in unseren Festival-Lounges mit ihrem feinen kulinarischen Angebot vorbei und trifft mit etwas Glück den oder die eine*n oder andere*n unserer zahlreichen internationalen Gäste. Es lohnt sich. Wir freuen uns auf Euch. Erst mit Euch ist das Festival komplett.

MASTERCLASS – Das offene Werkgespräch

Das IFFMH feiert den Austausch. Mit unserer Ehrengästin, der vielfach ausgezeichneten Schauspielerin Trine Dyrholm, sprechen wir daher über ihr Verständnis von Schauspielerei, Kino und Film, ihre künstlerische Motivation, die verschiedenen Etappen ihrer Karriere, bestimmte Rollen und Regisseur*innen,

die für sie von besonderer Bedeutung waren und sind, und vieles mehr. Und natürlich seid Ihr alle herzlich dazu eingeladen, sämtliche Fragen zu stellen, die Euch interessieren.

Offen für alle – der Eintritt ist frei!

Trine Dyrholm



An über 80 Produktionen hat Trine Dyrholm seit 1990 mitgewirkt. Ihre Karriere begann zu einer Zeit, als dänisches Kino ins Zentrum der Aufmerksamkeit rückte. Später drehte sie international, auch in Deutschland. Ein reicher Erfahrungsschatz, aus dem unser Gespräch schöpfen kann. Aber wir wollen auch in die Tiefe gehen und über Details sprechen, zu einzelnen Rollen und zu ihrer Arbeitsweise. Hat sie, angelehnt an unsere Retrospektive von 2023, eine Methode? Steht Tiefenpsychologie oder Schauspielhandwerk bei der Erarbeitung ihrer Figuren im Vordergrund? Denn eines sieht man an ihrer Filmografie gut: Schauspieler*innen sind immer auch Autor*innen, deren Rollenarbeit einen Teil des jeweiligen Films „mitschreibt“. Nicht zuletzt hier erweist sich Trine Dyrholm als virtuose Meisterin ihres Fachs.

Direkt vor der Masterclass besteht die Gelegenheit, den Film ›Die Kommune‹ mit Trine Dyrholm im Karlstorkino nebenan zu schauen. Und um 17:30 Uhr zeigen wir im Karlstorbahnhof (großer Saal) unseren Wettbewerbsfilm ›The Guest‹, in dem sie ebenfalls eine der Hauptrollen spielt.

SAMSTAG, 07.11., HEIDELBERG, KARLSTORKINO: **DIE KOMMUNE**, 13:00 UHR | FESTIVALLOUNGE: **MASTERCLASS**, 15:30 – 16:30 UHR, SPRACHE: ENGLISCH | KARLSTORBAHNHOF (GROSSER SAAL): **THE GUEST**, 17:30 UHR

PANEL – Podiumsdiskussionen

KULTUR FÜR ALLE: FUSSBALL UND DIE GESELLSCHAFT DER ZUKUNFT

in Kooperation mit den DFB-Stiftungen

Unser großes Kulturprogramm anlässlich des IFFMH-Jubiläums, ja die gesamte 75. Ausgabe unseres Festivals stehen unter dem Motto „Imagine Futures!“. Im Kern geht es dabei um die Frage, wie wir Zukünfte angesichts der aktuellen Herausforderungen denken können. Konkreter: Wo existieren heute schon Räume und Möglichkeiten des Widerstands gegen antidemokratische Entwicklungen und Strömungen; wie und wo müssten sie eventuell vergrößert oder geschützt werden?

Diese Podiumsdiskussion in Kooperation mit den DFB-Stiftungen ist eines der Formate, in denen wir uns diesen Fragen annähern. Hier wollen wir über Fußball als Motor gesellschaftlicher Teilhabe sprechen. Damit knüpfen wir an ein öffentliches Gespräch auf dem IFFMH vor zwei Jahren über Kultur, Identität und Integration mit Josephine Henning und Serkan Zubari an.

Fußball begreifen wir wie Film und Kino als eine niedrigschwellige Kulturform. Als solche bietet der Fußball Chancen für Bildung und Demokratieförderung, denn er ermöglicht nicht nur gesellschaftli-



chen Aufstieg, sondern lässt auch – ob im Verein, beim Training, beim Spielen oder im Stadion – Menschen unterschiedlichster Herkunft und Hintergründe zusammenkommen. Und so wird – dringend nötig in unserer Zeit – Austausch jenseits der eigenen kleinen Gemeinschaften möglich. – Ihr seid herzlich eingeladen, Euch diesem Austausch anzuschließen!

Teilnehmer: **Horst Hamann** (ehemaliger Fußballspieler und jetzt renommierter Fotograf) und **Klaus Schlappner** (ehemaliger Fußballspieler und -trainer, u. a. vom SV Waldhof Mannheim und der chinesischen Fußballnationalmannschaft) **Moderation:** Sascha Keilholz (Festivalleitung)

Wann und wo: DO, 05.11. | 17:00 Uhr | Ella & Louis, Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim | **Eintritt:** frei | **Sprache:** Deutsch

FUTURE DEMOCRACIES

In Kooperation mit der Karlsruhochschule International University im Rahmen des Reallabors "Future Democracies" - und Teil des Programms "Imagine Futures!"

Die Demokratie – Fundament unserer Freiheit – ist bedroht. Autoritäre Strömungen setzen ihr zu. Digitale Desinformation und soziale Medien wirken dabei oft als Brandbeschleuniger. Mit renommierten Expertinnen und Experten diskutieren wir über die Ursachen dieser Entwicklung, die Bedeutung von Künstlicher Intelligenz in diesem Zusammenhang und die konkreten Folgen für die kommunale Politik. Schließlich wollen wir der Frage nachgehen, wie wir die Demokratie widerstandsfähiger machen können. Braucht es neue Bündnisse, mehr Protest – und welche Wege führen zu einer lebenswerten Zukunft für alle?

Moderation: Dr. Klaus Welzel (Chefredakteur Rhein-Neckar-Zeitung) **Wann und wo:** SO, 08.11. | 14:00 Uhr, DAI – Heidelberg, Deutsch Amerikanisches Institut, Sofienstraße 12, 69115 Heidelberg | **Eintritt:** frei | **Sprache:** Deutsch



Es diskutieren:

Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister a. D. und Ehrenbürger der Stadt Mannheim

Prof. Dr. Thorsten Thiel, Professor für Demokratieförderung und Digitalpolitik an der Universität Erfurt

Prof. Dr. Eva Weber-Guskar, Professorin für Ethik und Philosophie der Emotionen am Institut für Philosophie an der Ruhr-Universität Bochum

Dr. Nina-Kathrin Wienkoop, promovierte Demokratieforscherin, Vorstandsmitglied am Institut für Protest- und Bewegungsforschung in Berlin

WELTKLASSE VON HIER – WIE WIR INTERNATIONALEN FILM VOR ORT FÖRDERN UND PRODUZIEREN KÖNNEN

In Kooperation mit CinEuro, der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG) und der Film Commission Nordbaden

Auch bei dieser Podiumsdiskussion steht die von unserem Jubiläumsmotto „Imagine Futures!“ betonte Perspektive in Richtung Zukunft Pate. Denn es geht hier um Entwicklungsmöglichkeiten des Films in Deutschland. Im vergangenen Jahr war Tim Fehlbaum als Ehrengast auf unserem Festival. Ihm ist es gelungen, mit ›September 5‹ aus Deutschland heraus nicht nur einen international produzierten, sondern auch einen international erfolgreichen Film zu drehen – mit dem Höhepunkt der Oscar-Nominierung. Was sind die Voraussetzungen für einen solchen Erfolg? Welche Strukturen sind dazu nötig? Worauf lässt sich aufbauen? Was müsste sich ändern? Und sind das 2025 in Kraft getretene neue Filmförderungsgesetz und der sogenannte Filmbooster dabei hilfreich? Wie lassen sich also aus Deutschland heraus internationale filmische Erfolgsgeschichten entwickeln?

Dieser Frage wollen wir mit hoch renommierten Experten und einer Expertin nachgehen, denen selbst solche Weltklasseprojekte bereits gelungen sind: **Dr. Andreas Bareiß** ist seit Mai 2025 Geschäftsführer und Künstlerischer Direktor der Filmakademie Baden-Württemberg. Zuvor war er Medienanwalt sowie als Produzent und Mitglied der Geschäftsleitung des deutschen Ablegers der Gaumont-Gruppe tätig, dessen Berliner Büro er maßgeblich mitaufbaute und leitete. Als Produzent verantwortete er bei Gaumont u. a. die mehrfach preisgekrönte internationale Serie ›In Her Car‹. Er blickt auf über 15 Jahre Erfahrung in der nationalen und internationalen Film- und Medienindustrie zurück. **Nico Hofmann** ist einer der bedeutendsten Film- und



© ANJA FELLERHÖFF



© PAULA WINKLER



© REINER PFISTERER

Fernsehproduzenten Deutschlands. 2024 machte er sich mit einer eigenen Firma „Nico Hofmann Film“ selbstständig. Bis dahin war er seit 1998 bei der UFA tätig, zuletzt als CEO der gesamten UFA-Gruppe. Hofmann wurde für seine Werke mit zahlreichen bedeutenden nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. Er verantwortete einige der erfolgreichsten Filme und Serien wie ›Unsere Mütter, unsere Väter‹, ›Deutschland 83‹ oder ›Charité‹. Hofmann ist auch Professor an der Filmakademie Baden-Württemberg sowie Intendant der Nibelungen-Festspiele Worms. **Wiebke Wiesner** ist seit 1. Juli 2026 Geschäftsführerin der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg und leitet darüber hinaus den Arbeitskreis Green Shooting. Zuvor war sie Justitiarin und stellvertretende Geschäftsführerin der Produktionsallianz, 2025 auch Interimsgeschäftsführerin. Sie begleitete die Reform des FFG, Tarifabschlüsse zu KI und Altersversorgung sowie den „Respect Code Film“. Zuvor war die Juristin 15 Jahre beim Medienboard Berlin-Brandenburg tätig.

Moderation: Miriam Scharlibbe (Chefredakteurin des Mannheimer Morgen und Mitglied im Deutschen Presserat)

Wann und wo: FR, 13.11. | 17:00-18:30 Uhr | Planken Lichtspiele (Saal 4) | **Eintritt:** frei | **Sprache:** Deutsch

ZUKUNFT DEUTSCHER FILM

In Kooperation mit dem Lichter Filmfest Frankfurt International

Mit dem Jubiläumsprogramm „Imagine Futures!“ blicken wir in die Zukunft. Dies geschieht im Bewusstsein der reichen Tradition unseres Festivals. Sie speist sich aus den Filmen und Regiepersönlichkeiten, die auf dem IFFMH zu Gast waren – von Truffaut über Szabó, Boorman, Wiseman, Hänsel und Jarmusch bis hin zu Winding Refn und Kulumbegashvili.

Mit Persönlichkeiten wie Klaus Lemke, Roland Klick, Rudolf Thomé, Alexander Kluge, Volker Schlöndorff, Edgar Reitz, Ula Stöckl Straub/Huillet, Wim Wenders, Rosa von Praunheim, Rainer Werner Fassbinder, Angela Schanelec und Isabelle Stever erstreckt sich diese reiche Tradition auch auf das deutsche Kino.

Wir knüpfen an diese Tradition an, unter anderem mit unserem Cutting Edge Talent Camp für Filmhochschulabsolvent*innen. Henrika Kull, Anna Roller, Sara Summa, Sophie Linnenbaum, Benjamin Pfohl, Willy Hans und andere haben hier ihre Filme entwickelt. Sie repräsentieren die Zukunft des deutschen Films. In diesem Jahr stammen sogar vier Filme in unserem internationalen Wettbewerb von ehemaligen Teilnehmer*innen unseres Talent Camps.

Im Rahmen dieser Diskussionsrunde wollen wir mit drei hochkarätigen Expertinnen über die Zukunft des deutschen Films, über Chancen und Risiken, Bewährtes sowie mögliche und nötige Veränderungen sprechen.

Es diskutieren: Regisseurin **Constance Klaue:** Für ihren Abschlussfilm ›Lychen 92‹ erhielt sie den First Steps Award. Spätestens seit ihrem ersten Kinofilm ›Mit der Faust in die Welt schlagen‹, der unter anderem mit dem Friedenspreis des



© FLORIAN BRUECKNER



© FRANZISKA STEINGLIN



© PETER HARTWIG

deutschen Films „die Brücke“ ausgezeichnet wurde, ist sie einem größeren Publikum bekannt. Aktuell befindet sich ihr zweiter Langspielfilm, ›Superbusen‹, in der Postproduktion. Filmemacherin **Eva Trobisch:** Ihr erster Langfilm, ›Alles ist gut‹, feierte seine Premiere in Locarno und wurde dort als bestes Debüt ausgezeichnet. Sein Nachfolger ›Ivo‹ erhielt in der Encounters-Sektion der Berlinale den Heiner-Carow-Preis und ›Home Stories‹ lief in diesem Jahr im großen Wettbewerb der Berlinale. Regisseurin und Drehbuchautorin **Julia von Heinz:** Sie genießt bei Kritiker*innen wie Publikum gleichermaßen hohes Ansehen. Ihr in Mannheim spielender Film ›Und morgen die ganze Welt‹ (er ist Teil unserer diesjährigen Jubiläums-Sektion IMAGINE HEIMAT, siehe S. 42) war 2020 im Wettbewerb von Venedig und Deutschlands Oscareinreichung. ›Treasure – Familie ist ein fremdes Land‹ (2024), mit Lena Dunham und Stephen Fry, war dann ihr international erfolgreiches englischsprachiges Debüt. 2026 drehte sie mit ›She Gets it From Me‹ und ›Das Kind in dir muss Heimat finden‹ gleich zwei Filme. Sie hat einen Dokortitel an der Konrad Wolf Universität Babelsberg erworben und lehrt an der HFF in München, wo sie auch Co-Leiterin der Regieabteilung ist.

Moderation: Sophia Schiller (Filmemacherin, Produzentin, Programmberaterin beim IFFMH) | **Sprache:** Deutsch

Wann und wo: SA, 14.11. | 18:00 Uhr | Cinema Quadrat K1, 2, 68159 Mannheim | **Eintritt:** frei

MUSIK IM FILM

mit Matthias Brandt und Christian Petzold



© JENNIFER FEY

Das Jubiläumsjahr des IFFMH endet erst im Dezember! Denn da haben wir noch eine letzte, ganz besondere Veranstaltung für Euch vorbereitet:

Christian Petzold, Regisseur und Drehbuchautor, und Matthias Brandt, Schauspieler und Autor, sprechen über: Musik im Film.

Filmmusik. Sie kann Rhythmus sein. Ewig sich wiederholend und das Geschehen ins Grauen treibend. Sie kann Melodie sein wie in einer Telefonwarteschleife, im Lufthansajet, im Fahrstuhl. Aber auch wie bei Dr. Schiwago, wo sie wie eine Voiceover-Stimme zum Erzähler wird. Sie kommt von weither und nimmt doch Anteil am

Geschehen. Sie kann sein wie Ketchup, der über einen Hamburger geschüttet wird. Sie kann unhörbar sein. Sie kann hörbar sein.

Die Musik und die Bilder. Wenn sie zusammenkommen, bleiben beide nicht unbeschadet. Was so sein muss. Aber sie müssen unabhängig voneinander existieren können.

Christian Petzold gehört zu den bedeutendsten zeitgenössischen Autorenfilmern. Die Stadt Mannheim hat ihn 2020 mit dem Schillerpreis ausgezeichnet. **Matthias Brandt** ist einer der bekanntesten deutschen Schauspieler und Autoren. Die beiden verbinden bisher sechs gemeinsame Arbeiten.

Wann und wo: SA, 05.12. | Ort: tba | **Sprache:** Deutsch
Eintritt: 22 bzw. 26 Euro nach solidarischem Preissystem

Für
Dezember
vormerken!

MUSIC & MORE

„ANTI DISCO“ MIT DJ LARS EIDINGER

75 Jahre Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg | Support: elaru & dether

© ROMAN GOEBEL



75 Jahre Internationales Filmfestival MA-HD! Dieser Geburtstag will gefeiert werden – nicht nur im Kino. DJ Lars Eidinger war in den vergangenen Jahren bereits mit seiner „Anti Disco“ beim IFFMH zu Gast und wird auch zu diesem besonderen Anlass wieder feinste Musik auflegen.

Berühmt für seine Interpretationen von

Hamlet, Richard III. und Peer Gynt und Teil vieler Kinofilme ist Lars Eidinger auch als DJ tätig und war für die musikalischen Konzepte mehrerer Theaterproduktionen des führenden deutschen Regisseurs Thomas Ostermeier verantwortlich. Im Jahr 1998 veröffentlichte er die 10“ EP „I’ll Break Ya Legg“ auf STUD!O K7.

Lars Eidinger startete seine „Anti Disco“-Party an der Schaubühne Berlin, wo er seit 1999 zum Ensemble gehört. Er spielt einen wilden Mix aus eklektischem Pop, Rap, 80s, Breakbeat, Industrial Bass und Techno zwischen 80 und 130 BPM und wurde eingeladen, seine Partys in Clubs in ganz Deutschland zu veranstalten. Von Berlin (Funkhaus, Griessmühle), Hamburg (Golden Pudel Club) über Leipzig (Spinnerei), Köln (Odonien), Frankfurt am Main (Schirn Kunsthalle), Düsseldorf (Salon des Amateurs) bis Heidelberg (halle02), um nur einige zu nennen.

In den Abend starten **elaru & dether**. Als Teil der Random Mind State DJ-Crew verbinden sie die gemeinsame Leidenschaft für Vinyl sowie ihre Liebe zu zeitlosen House- und Disco-Grooves. Verwurzt in der Szene rund um Mannheim und Heidelberg stehen ihre Sets für positive Vibes, musikalisches Feingefühl und eine authentische Liebe zur Dancefloor-Kultur. Mit ihrem warmen, energiegeladenen Sound begeistern sie Clubs und Veranstaltungen in der Region und darüber hinaus.

Wann und wo: FR, 13.11. | Beginn: 22:00 Uhr | Alte Feuerwache Mannheim | Ticketverkauf läuft über die Alte Feuerwache: <https://altefeuerwache.reservix.de/p/reservix/event/2611663>
VVK: 14,20 Euro, zzgl. Gebühren | **AK:** 15 Euro

NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES GRAUENS

Friedrich Wilhelm Murnaus Stummfilmklassiker mit dem Nationaltheater-Orchester

Mit seinem kahlen Kopf, den spitzen Ohren und unheimlichen Krallenfingern ist die Figur des Grafen Orlok zur ikonischen Gestalt des frühen Kinos geworden. Im OPAL ist der Filmklassiker in restaurierter Fassung mit der Originalmusik von 1922 zu erleben.

Als freie Adaption von Bram Stokers ›Dracula‹ erzählt ›Nosferatu‹ die Geschichte eines Vampirs, der, von Sehnsucht nach einer Menschenfrau getrieben, seine abgelegene Burg in den Bergen verlässt und dabei großes Unheil anrichtet. Um den Schrecken filmisch perfekt in Szene zu setzen, war akribisch genaue Vorarbeit nötig: Regisseur Friedrich Wilhelm Murnau fertigte für jede Kameraeinstellung künstlerische Vorzeichnungen an und brachte gar ein Metronom zum Einsatz, um das Spiel der Darsteller*innen in den von ihm gewünschten Rhythmus zu bringen. Wie nah sich Bildende Kunst, Musik, Theater und Film in der Frühzeit des Kinos sind, wird nicht nur am Untertitel ›Eine Symphonie des Grauens‹ deutlich, auch die Inszenierung



© FRIEDRICH-WILHELM-MURNAU-STIFTUNG

der Uraufführung 1922 legt davon Zeugnis ab. So sollte das Publikum in Biedermeierkostümen erscheinen, um ganz in die Atmosphäre des Films eintauchen zu können.

Wann und wo: SA, 07.11. | Beginn 19:30 Uhr | OPAL – Oper am Luisenpark, Theodor-Heuss-Anlage 10, 68165 Mannheim
Tickets an der Abendkasse oder online unter: www.nationaltheater-mannheim.de | iffmh.reservix.de/events
Eintritt: regulär 30 Euro | ermäßigt 20 Euro

UNSERE FESTIVAL-LOUNGES

Hier trifft Ihr sie! Unsere zahlreichen internationalen Gäste, die Stars von heute und morgen. Natürlich könnt Ihr auch bei den Frage- und Antwortrunden nach den Vorführungen in den Kinos mit ihnen reden. Aber die beste Gelegenheit beim IFFMH, Schauspieler*innen, Regisseur*innen und Co. aus der ganzen Welt ganz nah persönlich zu erleben und kennenzulernen, besteht hier: in unseren Festival-Lounges in Mannheim und Heidelberg. In offener Atmosphäre und entspannter Runde bei einem Getränk oder einem Snack. Und vor allem natürlich bei den Events, die in unseren Lounges stattfinden.

Übrigens: Welche Gäste Ihr wann in welchen Kinos sehen könnt, erfahrt Ihr hier: iffmh.de/gaeste



Festival-Lounge Mannheim



Stadthaus N1, 1 im 1. OG
(Lounge rechts hinter dem Kinosaal)
68161 Mannheim
MO-FR ab 16:30 Uhr,
SA 7.11. ab 16:30 Uhr, SO 8.11. ab 10 Uhr,
SA 14.11. ab 13:30 Uhr, SO 15.11. ab 15:30 Uhr

— TREFFPUNKT UND AUSTAUSCH

— ENTSPANNTE ATMOSPHÄRE

— INTERNATIONALE FILMGÄSTE

— EXKLUSIVE FESTIVALWEINE

— KAFFEESPEZIALITÄTEN, LECKERE SPRITZGETRÄNKE UND DRINKS

— TAPASTELLER, WARME FOCACCIA, SALATE, CROISSANTS & KUCHEN

— KINO-SNACKS UND KNABBEREIEN

— EVENTS

Wieder wird das Stadthaus zum Ort der Stars und des persönlichen Austauschs. Hier warten unsere hochwertigen Festivalweine vom Pfälzer Bio-Weingut Sauer, vom Weingut Gies-Düppel und vom Weinrefugium auf Euch. Köstlichen Kaffee, Drinks und leckere Gerichte in warm, kalt, süß und herzhaft gibt es in der Festival-Lounge zu

schnabulieren. Auch für den kleinen Kino-Hunger haben wir vorgesorgt. Bis in die Nächte hinein könnt Ihr gemeinsam mit Branchengästen, internationalen Filmteams und anderen Filmfans das Festivalgeschehen diskutieren und zelebrieren. Regelmäßig finden auch Empfänge und Feiern in der Lounge statt.

Festival-Lounge Heidelberg

Marlene-Dietrich-Platz 3
69126 Heidelberg
Öffnungszeiten: MO-FR ab einer Stunde
vor der ersten Nachmittagsvorstellung
SA-SO ab einer Stunde vor der ersten
Vorstellung

— ENTSPANNTES BEISAMMENSEIN

— INTERNATIONALES FLAIR

— IN DER ZENTRALE ZWISCHEN UNSEREN ZWEI KINOSÄLEN

— KÖSTLICHER KAFFEE, UNSERE FESTIVALWEINE
 UND ERFRISCHEnde DRINKS

— WECHSELNDE WARME UND KALTE SPEISEN

— ANTIPASTI-TELLER, SAISONALE SUPPEN UND KUCHEN

— KINO-SNACKS UND FRISCHES POPCORN

Neben dem Karlstorkino und dem eigens für das Festival errichteten Kino im großen Saal des Karlstorbahnhofs ist erneut zwischen den Kinosälen in der Zentrale des Karlstorbahnhofs unsere Festival-Lounge in Heidelberg. Sie ist der Ort für Austausch und



Begegnung. Hier könnt Ihr die internationale Atmosphäre des IFFMH mit Stars, Branche und Gleichgesinnten aufsaugen. Die Bar lockt stets mit Kaffee, Drinks, Weinen, besonderen Kino-Snacks und wechselnden Gerichten.

DIE EVENTS IN UNSEREN FESTIVAL-LOUNGES

DO 05.11. AFTERSHOW ERÖFFNUNGSPARTY

Endlich ist es so weit! Nach der rauschenden Eröffnung mit dem Film ›My Notes on Mars‹ wollen wir den Festivalsauftritt gemeinsam ausklingen lassen. Einige der internationalen Gäste werden sicher auch dabei sein. Kommt gern dazu!

Wann und wo: ab 23:00 Uhr | Festival-Lounge Mannheim im Stadthaus N1 (siehe links) | **Eintritt:** frei

© MANFRED RINDERSPÄCHER



FR 06.11. LA NUIT MIT DEM INSTITUT FRANÇAIS MANNHEIM

Gemeinsam mit dem Institut Français laden wir zu einem lauschigen Abend mit Livemusik. Gitarrist und Sänger Bertrand Le Guillou und Saxophonist Olaf Schönborn interpretieren mit viel Spiel- und Improvisationsfreude französische Chansons, u.a. von Charles Trenet, Yves Montand, Henri Salvador. Sie spielen aber auch Swingklassiker von Django Reinhardt und Stücke von Stevie Wonder oder auch Chick Corea. Freut Euch auf einen frankophilen Abend in entspannter Atmosphäre. Mit einer exklusiven Weinauswahl, kuratiert vom Weinrefugium Mannheim/Heidelberg.

Wann und wo: ab 22:00 Uhr | Festival-Lounge Mannheim im Stadthaus N1 (siehe links) | **Eintritt:** frei

**WEIN
REFUGIUM**

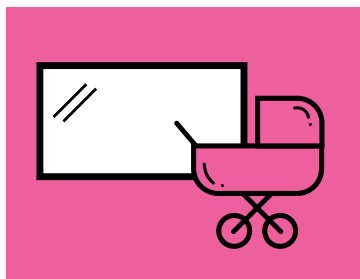
SO 15.11. CLOSING NIGHT PARTY - DAS FESTIVAL-TEAM LEGT AUF

Sicher ordentlich erschöpft und zugleich wehmütig, weil die aufregende Festivalzeit unvermeidlich ihrem Ende entgegengeht, vor allem aber in großer Vorfreude auf ein abschließendes rauschendes Fest gehen wir in diesen Abend: Bevor sich die Türen unserer 75. Ausgabe schließen, gibt es noch eine große Sause. Mittlerweile schon liebgewonnene Tradition: Die Mitglieder der verschiedenen Bereiche unseres Teams legen wechselnd Musik auf. Jede*r eine halbe Stunde lang. Und da sie natürlich alle einen anderen Musikgeschmack haben, wird's - wie schon in den vergangenen Jahren - sicher wieder eine wilde Mischung.

Wann und wo: ab 22:30 Uhr | Festival-Lounge Mannheim im Stadthaus N1 (siehe links) | **Eintritt:** frei



© ELISA BERDICA



KINDERWAGENKINO

In diesem Jahr heißt es zum zweiten Mal Film ab für Eltern mit Babys (bis 11 Monate) bei unserem Kinderwagenkino! Hier dürft Ihr mit Euren Kleinsten kommen und in angenehmer Atmosphäre ›Die Ideen‹ (S. 30) genießen: mit reduzierter Lautstärke, gedimmtem Licht und viel Verständnis für Babylaute, Stillen, Schlafen oder Kurz-mal-den-Saal-Verlassen. Der Film läuft mit englischen Untertiteln, sodass Ihr auch dann dem Geschehen folgen könnt, wenn es mal etwas unruhiger wird.

Kinderwagen sollen bitte im Foyer des Cinema Quadrat abgestellt werden. Eine Wickelstation ist eingerichtet!

Wann und wo: 11:00 Uhr | SO, 15.11. | Cinema Quadrat | **Eintritt:** Kinoticket (Babys frei)

Glück



Juwelen, die vom Glück erzählen – Kopfkino ab!



Moin, ich bin Andreas Zidek.
Meine Hauptdarsteller erzählen von
Herzensangelegenheiten. Von Berührungen
und Sehnsucht. Von Erinnerungen und
Neuanfängen. Von tiefen Blicken und
fernen Ausblicken. Von Gemeinsamkeit
und Individualität.

Ob Liebesgeschichte, Freundschaftsbeweis, Anerkennung. Immer
glänzend in Szene gesetzt. Und es darf auch mal praktisch sein.
Concept Objects für den Hausgebrauch! Für jeden eine goldrichtige
Überraschung!

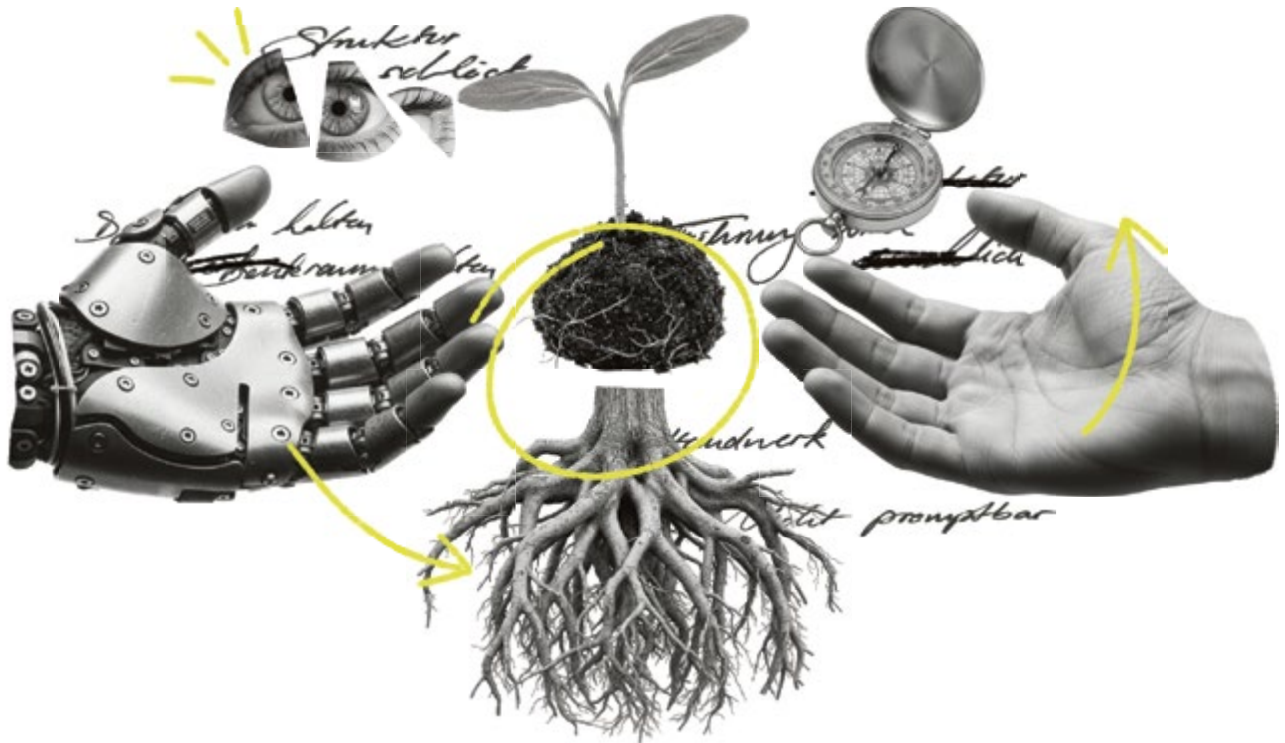


Andreas Zidek

Atelier & Showroom:
G7, 12 | 68159 Mannheim

T +49 (0)621 3807395
E info@andreaszidek.de
W www.andreaszidek.de
@ [@glueck_andreas_zidek](https://www.instagram.com/glueck_andreas_zidek)





Wer schreibt hier eigentlich das Drehbuch?

Die KI entwickelt sich rasant. Gleichzeitig wachsen unsere technischen Optionen und Erwartungen schneller als die Kompetenzen. Je mehr möglich ist, desto dringlicher wird die Frage: Wie gestalten wir diese Entwicklung? Was davon passt zu uns? Zu unserer Organisation, unserem Führungsstil und unserer Kultur?

Für die Zusammenarbeit mit dem Akteur KI gilt es heute die Rollen und das Drehbuch zu schreiben damit wir wir morgen erfolgreich und menschlich bleiben!



Insights, Workshops oder Gespräch:
cultivaite.de - wir freuen uns auf Dich!

AWARDS & JURYS

INTERNATIONALE JURY

Die Internationale Jury vergibt die beiden Hauptpreise im Wettbewerb ON THE RISE: den International Newcomer Award und den Rainer Werner Fassbinder Award*. Außerdem vergibt sie den Young Actors Award.

Mit dem International Newcomer Award wird die beste Regiearbeit des jeweiligen Jahrgangs ausgezeichnet. Der Preis ist mit 30.000 Euro dotiert, gestiftet von der Manfred Lautenschläger Stiftung. Der Rainer Werner Fassbinder Award wird an die Autor*innen des besten Drehbuchs eines Films im Wettbewerb verliehen. Die Aus-

zeichnung ist mit einem Preisgeld von 15.000 Euro verbunden, gestiftet durch die Rainer Werner Fassbinder Foundation*. Der Young Actors Award geht an eine*n von drei nominierten Schauspieler*innen eines Festivaljahrgangs. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert, gestiftet von der Unternehmensberatung cbs.

Nach Studium in München und Aufenthalt in Los Angeles kehrte Bettina Brokemper 2001 in ihre Heimatstadt zurück: Sie wurde Geschäftsführerin von Zentropa Köln und damit seit ›Dogville‹ Koproduzentin der Filme von Lars von Trier. Parallel dazu gründete sie 2003 die Heimatfilm und produzierte damit fortan Kino von internationaler Strahlkraft. Neben der Arbeit mit Christoph Hochhäusler entstanden Filme von Margarethe von Trotta, Nicolette Krebitz oder Jan Bonny sowie mit ›Bal - Honig‹ ein Gewinner des Goldenen Bären. 2021 ehrte das IFFMH die Wegbereiterin wagemutiger Kinovisionen mit einer Hommage. In diesem Jahr zeigen wir mit ›All of a Sudden‹ (S. 20) und ›Eine Schule für Jane Cumming‹ (S. 33) gleich zwei von ihr produzierte Filme.

Bettina Brokemper



© MARTIN MENKE

Regisseur, Kameramann und Editor Carson Lund war 2024 mit seinem Regiedebüt ›Eephus‹ beim 73. IFFMH zu Gast. Er stammt aus New Hampshire, lebt in Los Angeles und hat einen Bachelor in Filmproduktion. Aktuell dreht und schneidet er Arbeiten für eine Vielzahl an Kunden bei Razorfish, einer der weltweit führenden digitalen Werbeagenturen. Sein Debüt als Kameramann und Produzent, Tyler Taorminas ›Ham on Rye‹ (2019), ist auf Amazon Prime verfügbar. Im Slant Magazine und dem Harvard Film Archive schreibt der vielfältig begabte US-Amerikaner auch über Film. Außerdem ist er als Musiker tätig. In Kürze wird seine zweite Spielfilm-Regiearbeit erscheinen.

Carson Lund



© ALEX NEHER

Asaf Saban stammt aus Israel und ist ein vielfach ausgezeichnete Regisseur und Drehbuchautor für Kino- und Fernsehproduktionen. Seine Filme werden auf den großen internationalen Festivals wie der Berlinale, San Sebastián, Telluride und anderen gezeigt. Im November 2023 war er mit seinem ungewöhnlichen Coming-of-Age-Film ›Delegation‹ über die Auschwitz-Reise einer Gruppe israelischer Schüler*innen auf unserem Festival zu Gast. Zu seinen weiteren bekannten Werken gehören ›Paradise‹ (2021) und ›Outdoors‹ (2017). Herausragendes Merkmal seiner Werke ist, dass sie auf feinfühlig Weise vom intimen, emotionalen Innenleben ihrer Figuren in einem spezifischen Kontext erzählen.

Asaf Saban



© ORIT BULGARU

*Die Namensformen „Fassbinder“, „Rainer Werner Fassbinder“ und „RWF“ (als Wort- und Bildmarke) sind registrierte Marken der Rainer Werner Fassbinder Foundation, Berlin.

FIPRESCI JURY

Die Jury der **Fédération Internationale de la Presse Cinématographique/International Federation of Film Critics (FIPRESCI)** vergibt den **FIPRESCI Award**.

Die FIPRESCI ist seit 1960 auf dem Filmfestival in Mannheim (heute Mannheim-Heidelberg) vertreten. Das IFFMH gehört damit zu den ersten Filmfestivals der Welt, auf das eine Jury von Filmkritiker*innen entsandt wurde.

Das IFFMH heißt folgende Mitglieder der FIPRESCI-Jury bei seiner 75. Ausgabe herzlich willkommen: Beat Glur aus der Schweiz (schreibt für verschiedene Tageszeitungen und Zeitschriften über Film), Yael Shuv aus Israel (schreibt seit über zwei Jahrzehnten für Time Out Tel Aviv), Rudolf Worschech aus Deutschland (von 2002-2023 Chefredakteur von epd Film). Neben ihrer publizistischen Tätigkeit haben sie alle ausgiebige Erfahrung in Juries und Auswahlkommissionen.



Beat
Glur



Yael
Shuv



Rudolf
Worschech

ÖKUMENISCHE JURY

Sie vergibt den **Preis der Ökumenischen Jury** und besteht aus drei Mitgliedern der interkirchlichen Filmnetzwerke INTERFILM und SIGNIS. Dieser Preis ist mit 2.500 Euro dotiert und wird gestiftet von der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) und der evangelischen Kirche in Deutschland (EDK).

Bereits seit 1963 ist die kirchliche Jury beim Filmfestival in Mannheim (und später Mannheim-Heidelberg) präsent, zunächst unter dem Namen INTERFILM, seit 1995 gemeinsam mit der katholischen Partnerorganisation SIGNIS als Ökumenische Jury. Mannheim-Heidelberg gehört damit zu den ersten Filmfestivals überhaupt, auf denen eine kirchliche Jury etabliert wurde.

Mit dem **Preis der Ökumenischen Jury** wird ein Werk im Wettbewerb ON THE RISE prämiert, das eine hohe künstlerische Qualität aufweist und einem menschlichen Standpunkt Ausdruck verleiht, der mit der Heiligen Schrift übereinstimmt oder zur Auseinandersetzung mit der biblischen Tradition anregt und das Publikum für spirituelle, soziale oder ethische Werte sensibilisiert.

Wir freuen uns auf folgende Ökumenische Jury beim 75. IFFMH: Andreas Engelschalk (Deutschland), Florence de Tienda (Frankreich), Magali Van Reeth (Frankreich).



Andreas
Engelschalk



Florence
de Tienda



Magali
Van Reeth

JUNGE JURY

Drei filmbegeisterte Student*innen der Region vergeben den **Award of the Student Jury** in Höhe von 5.000 Euro für den aus ihrer Sicht besten Film. Dieser Award lässt die Perspektive von Studierenden beim IFFMH sichtbar werden.

Da sie für uns die Zukunft des Kinos repräsentiert, begrüßen wir ganz besonders in unserem Imagine-Futures-Jahr die Junge Jury des 75. IFFMH: Ada Albayrak (studiert in Heidelberg), Anne Jaeschke (studiert in Mannheim) und Soo Jeon (studiert an der HfG in Karlsruhe).



Ada
Albayrak



Anne
Jaeschke



Soo
Jeon

DAS PUBLIKUM

Hier entscheidet Ihr!

Ihr, die Zuschauer*innen des IFFMH, seid herzlich dazu eingeladen, über die Filme des Wettbewerbs abzustimmen. Eure Stimme macht den Unterschied.

Den **Audience Award** erhält der Film im Wettbewerb ON THE RISE, der die besten Bewertungen von Euch erhält. Die Kriterien für die Auswahl – seien sie rational oder emotional, kurz oder lang abgewogen – sind ganz allein Euch überlassen. Was auch immer Euer Maßstab sein mag, persönlicher Geschmack, ästhetisches Urteil oder spontane Laune – der beliebteste Film gewinnt. Es geht um stolze 5.000 Euro.

DISCOVER *our lifestyle*



ERST AN DIE BAR, DANN INS KINO ODER DOCH ANDERSHERUM?

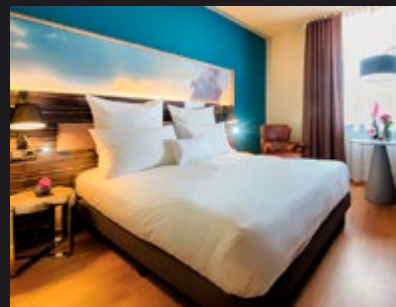
Ob Hotelgast oder Barfan – im NYX Hotel erlebst du das einzigartige NYX Feeling: Kreative Drinks und echte Good Vibes sorgen vom Morgen mit einem abwechslungsreiches Frühstück bis zum Absacker an der Bar für genussvolle Momente. Unser Team freut sich auf dich!

Mit 151 Zimmern, Restaurant, Bar sowie zwei Boardrooms, zwei Tagungsräumen und dem NYX^{Event} Saal ist das Hotel die perfekte Adresse für Business, Events und City-Trips – mitten in den Mannheimer Quadraten.

NYX HOTEL MANNHEIM BY LEONARDO HOTELS

F4 4-11 | 68159 Mannheim

info.nyxmannheim@leonardo-hotels.com | T +49 621 150 393 0



follow us & tag us in your story

@nyxhotelmannheim #lifeatnyx

nyx-hotels.com



MANNHEIMER HOF

wünscht ein unvergessliches Filmfestival

TAGEN | FEIERN | GENIESSEN

Der Mannheimer Hof bietet Ihnen einen exklusiven Veranstaltungsbereich mit stilvollen Räumlichkeiten für bis zu 220 Personen. Ob Familienfeier, Tagung oder Firmenevent – bei uns finden Sie die ideale Location im Herzen Mannheims.

Unser idyllischer Innenhof ist eine grüne Oase mitten in der Stadt und schafft nicht nur im Sommer den perfekten Rahmen für unvergessliche Veranstaltungen unter freiem Himmel.

Kulinarisch wird Ihr Event im hauseigenen Restaurant Twist abgerundet: Freuen Sie sich auf kreative französisch-asiatische Fusionsküche, die Ihre Gäste begeistert und jeden Anlass zu einem besonderen Erlebnis macht.

Hotel Mannheimer Hof - Leonardo Limited Edition
Augustaanlage 4-8 | 68165 Mannheim
T 0621 40050
E info.mannheimerhof@leonardo-hotels.com

leonardo-hotels.com

**JETZT
ANFRAGEN**

UNSERE HOTELS

Ob aus der Region, Deutschland oder der ganzen Welt: In unseren Partnerhotels können sich unsere Gäste vom Festivaltrubel erholen, entspannen oder in kleiner Runde die Atmosphäre der stilvollen Häuser und Mannheims genießen.

Rheinvorlandstraße 7

68159 Mannheim

Bar-Öffnungszeiten:

MI-SO ab 17:00 Uhr

Reservierungen:

per Mail: info@speicher7.com

per Telefon: +49 621 122668-0

Ein Getreidespeicher voll mit Leben. Ein Weltplatz, an dem die Zeit langsam ist. Ein privater Ort zum Wohlfühlen. Ein Raum der Begegnungen. Eine Terrasse am Wasser. Eine große Seele. Nouvelle Vague. Ein Lebensgefühl. Alles im Flow. Leben. Lieben. Lachen. Ihr und unsere Gäste.

Speicher 7



F4 4-11, 68159 Mannheim

MO-SO ab 17:00 Uhr

Reservierungen:

per Mail: reservations.southwest@leonardo-hotels.com

per Telefon: +49 30 439 703 600

oder über: www.leonardo-hotels.de/nyx-hotel-mannheim

Hotel: per Mail: info.nyxmannheim@leonardo-hotels.com

per Telefon: +49 621 1503930

Das Design des NYX Hotels Mannheim wurde vom urbanen Lifestyle Mannheims inspiriert und spiegelt auf eindrucksvolle Weise einen einzigartigen Lebensstil wider. Im NYX Hotel Mannheim begrüßen Euch Individualität und Freiheit. Diese Werte werden durch eine vielfältige Innenausstattung, cooles Design und Streetart an den Wänden vermittelt. Erlebt das einzigartige NYX-Feeling in der Hotelbar „Clash“.

NYX Hotel Mannheim



Augustaanlage 4-8

68165 Mannheim

Bar-Öffnungszeiten:

MO-SO ab 17:00 Uhr

Reservierungen:

per Mail: reservations.southwest@leonardo-hotels.com

per Telefon: +49 30 439 703 600

oder unter: www.leonardo-hotels.de/mannheim/hotel-mannheimer-hof-leonardo-limited-edition

Hotel: Per Mail: info.mannheimerhof@leonardo-hotels.com

per Telefon: +49 621 40050

Das Hotel Mannheimer Hof vereint zeitlose Eleganz mit modernem Komfort und bietet stilvolle Unterkünfte im Herzen Mannheims. Direkt gegenüber dem berühmten Wasserturm im romanischen Stil und den Jugendstil-Gärten des Friedrichsplatzes gelegen sind Gäste hier mitten im kulturellen und wirtschaftlichen Zentrum der Stadt. Der Hauptbahnhof Mannheim ist bequem zu Fuß erreichbar.

Das 1929 von Fritz Becker im Stil der Neuen Sachlichkeit errichtete Gebäude wurde 2024 umfassend renoviert und verbindet nun Art-Déco-Erbe mit modernem Luxus.

Mannheimer Hof Leonardo Limited Edition



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ticketpreise:



Wir möchten möglichst vielen Menschen, unabhängig von ihrem Budget, den Zugang zu unserem Filmfestival ermöglichen. Deshalb bieten wir ein solidarisches Preissystem an. Bei den Einzeltickets und dem Festivalpass gibt es drei Preiskategorien, bei den Mehrfachkarten zwei Preiskategorien.

Einzeltickets IFFMH:

- Das Basis-Ticket 8 € ist eine ermäßigte Preiskategorie für alle mit kleinem Budget.
- Das Standard-Ticket 12 €
- Mit dem Soli-Ticket 14 € subventioniert Ihr das Basis-Ticket und ermöglicht so, dass auch Besucher*innen mit kleinem Budget an unserem Festival teilnehmen können.
- Kulturpassinhaber*innen: haben im Rahmen unserer Kooperation mit dem Kulturparkett Rhein-Neckar e. V. **freien Eintritt** zu sämtlichen Filmen (Karten sind nur an den Kassen der jeweiligen Kinos eine halbe Stunde vor der Vorführung erhältlich!).
- Opening Night: **14 € | 16 €** | DO, 05.11. | 19:30 Uhr | Cineplex, N7, 17, 68161 Mannheim
- Inhaber*innen einer MeinMorgen-/MeineFN-Card bekommen eine Reduktion von 10 % auf Festivalpass, 5er- und 10er-Karten. Der Rabatt kann nur online über das MeinMorgen-Portal eingelöst werden.

Festivalpass nach Solisystem: 100 € | 85 € | 60 €

- Der Festivalpass ist personalisiert und kann nur von einer Person genutzt werden. Bei dem Kauf wird ein Code auf dem Ticket generiert, mit dem man sich danach kostenfrei in die jeweiligen Veranstaltungen einbuchen kann.

Kinder- & Jugendfilme im Rahmen des JUNGEN FILMFESTS:

- Kinder **3,50 €** pro Kind (bis einschl. 17 Jahre)
- Erwachsene Einzeltickets nach unserem Solisystem
- Buchungen für ganze Klassen/Gruppen sind möglich. Lehrkräfte oder pädagogische Begleitpersonen erhalten freien Eintritt. Anmeldung unter: jungesfilmfest@iffmh.de
- Kulturpassinhaber*innen (Kulturparkett) können ihre Kinder kostenfrei mit in die Filme nehmen (diese Tickets sind nur an den Kassen in den Kinos des JUNGEN FILMFESTS 30 Min. vor der Vorführung erhältlich!).
- Inhaber*innen des Mannheimer Familienpasses erhalten eine Vergünstigung für den Besuch des JUNGEN FILMFESTS. Nur an den Tourist Informationen Mannheim und an den Abendkassen der Mannheimer Kinos einlösbar.

Mehrfachkarten:

- 10er-Karten: **110 € | 75 €**
- 5er-Karten: **55 € | 38 €**



Wichtig: Die Mehrfachkarten sind nicht individualisiert und können – anders als der Festivalpass – von mehreren Personen genutzt werden. Kommt also gern mit Euren Freund*innen! Als Festivalpassinhaber*innen und Mehrfachkartenbesitzer*innen könnt Ihr unsere Opening Night ohne Zusatzkosten besuchen.

Für keine der Preiskategorien muss ein Nachweis erbracht werden. Ihr könnt also selbst entscheiden, welchen Preis Ihr für Euren Festivalbesuch bezahlen könnt oder wollt. (Bei einzelnen Veranstaltungen des Rahmenprogramms gibt es nur eine Preiskategorie.)

Tickets für Personen mit Schwerbehinderung:

Die Person mit Schwerbehinderung darf einen Ticketpreis wählen, die Begleitperson kann sich ein 0-€-Ticket buchen. Dieses 0-€-Ticket kann nur gemeinsam in einem Bestellvorgang mit dem Bezahl-Ticket gebucht werden.

Tickets für Rollstuhlfahrer*innen:

Ihr könnt direkt im ersten Schritt der Bestellung dieses Ticket auswählen und Euch danach auf einen Preis festlegen, die Begleitperson kann ein 0-€-Ticket (nur gemeinsam in einem Warenkorb) buchen.

Wichtig: Sollten die Rollstuhlfahrer*innen-Tickets ausgebucht sein, schickt uns gerne eine E-Mail an tickets@iffmh.de und wir schauen, ob wir Euch noch Tickets freigeben können.

Soweit hier nicht aufgeführt, sind sämtliche Rahmenveranstaltungen und Podiumsdiskussionen kostenfrei und ohne Ticket zugänglich. Kostenpflichtig sind:

- Nosferatu am SA, 07.11. (nicht im Festivalpass und den Mehrfachkarten enthalten), S. 61
- Lesung mit Ingo Siegner am SA, 07.11., „Der kleine Drache Kokosnuss: Einsatz bei der Feuerwehr“, S. 48.
- Grad° Jetzt – Die Klimashow mit Louisa Schneider am DI, 10.11., S. 48
- „Anti Disco“ mit DJ Lars Eidinger am FR, 13.11., S. 61
- „Musik und Film“ mit Matthias Brandt und Christian Petzold am SA, 05.12., S. 60

Weitere Rahmenveranstaltungen unter: <https://go2.iffmh.de/rv>

Ticketverkaufsstellen:

Vorverkauf:

- Tickets gibt es ab dem 19. Oktober ab 10:00 online unter [iffmh.de/tickets](https://go2.iffmh.de/tickets) und an unseren Vorverkaufsstellen. Diese findet Ihr hier:

Heidelberg:

- Karlstorbahnhof E.V. | Marlene-Dietrich-Platz 3, 69126 Heidelberg | Öffnungszeiten: 19.10. bis 04.11. MO bis FR 10:30-16:00 Uhr | am 20. und 21.10. kein Ticketverkauf vor Ort

Mannheim:

- Tourist Information Mannheim (am Hauptbahnhof) | Willy-Brandt-Platz 5, 68161 Mannheim | Öffnungszeiten: 19.10. bis 04.11. MO bis SA 9:00-17:00 Uhr | SO und Feiertag 10:00-15:00 Uhr
- Tourist Information Mannheim (am Paradeplatz) | 02, 68161 Mannheim | Öffnungszeiten: 19.10. bis 04.11. MO bis SA 9:30-17:00 Uhr

Ab dem 19.10. können auch in allen Reservix Vorverkaufsstellen in der Region Tickets erworben werden.

Tages-/Abendkasse in sämtlichen Kinos ab 05.11. bzw. 06.11. (je nach Tag der ersten Vorstellung):

- Kassenöffnung jeweils 30 Minuten vor der ersten IFFMH-Vorstellung des Tages. Dort können für alle Veranstaltungen Karten erworben werden.
- Die Kasse im Stadthaus ist ab 30 Minuten vor dem ersten Screening am Tag durchgängig bis zum Start des letzten Screenings offen.

Bitte beachtet: Gekaufte Tickets und im Rahmen des Festivalpasses gebuchte kostenlose Tickets können nicht zurückgegeben werden. Nach dem Start des Films verfällt der Anspruch auf Einlass. Eine Rücknahme der gekauften Tickets aus diesem Grund ist ausgeschlossen.

Die Startzeiten können sich hin und wieder verzögern. Das ist kein Grund für Umtausch oder Rücknahme der Tickets.

Zugänglichkeit des IFFMH:

Wir laden alle Menschen herzlich dazu ein, unser Festival zu besuchen. Deshalb haben wir uns als IFFMH auf den Weg gemacht, möglichst barrierearme Zugänge zum Festival zu schaffen.

ALTERSFREIGABEN, SPRACHEN UND UNTERTITEL

Altersfreigaben & Inhaltshinweis: Da unsere Filme in den meisten Fällen noch nicht von der FSK geprüft wurden, können sie, soweit nicht anders vermerkt, erst ab 18 Jahren besucht werden. Das sagt aber nichts über ihre Inhalte aus. Dennoch können einige der Filme Themen behandeln, die sensible Personen oder Personengruppen als belastend empfinden können. Wir bemühen uns, in unseren Filmbeschreibungen auf diese Themen hinzuweisen. Sollten ihr aber einmal unsicher sein, empfehlen wir Euch, den entsprechenden Film in Begleitung von Freund*innen zu besuchen oder Euch einfach im Vorhinein an uns zu wenden.

Deutsche & englische Untertitel: Alle unsere Filme sind sowohl mit deutscher als auch englischer Untertitelung zu sehen (Ausnahme: deutsche Filme zeigen wir nur mit englischer Untertitelung und englische Filme nur mit deutscher).

Fremdsprachige Filme des JUNGEN FILMFESTS zeigen wir mit deutscher Live-Einsprache und ab einer Altersempfehlung von 10 Jahren in Originalsprache mit deutschen Untertiteln.

Deutsche Gebärdensprache:



Für folgende Veranstaltungen bieten wir eine Übersetzung in deutsche Gebärdensprache an:

- die Opening Night, unseren Eröffnungsabend am 05.11., und die Award Ceremony, die Bekanntgabe der Preisträger am 12.11.

SDH-Untertitel:

- Opening Night (und alle weiteren Screenings von ›My Notes on Mars‹, ›Chili Finger‹, ›Cotton Fever‹, ›In Memoriam‹ und ›Union County‹).

SPIELSTÄTTEN



Das **Cineplex Kino** (Saal 10 und 3) kann einen barrierearmen Zugang ermöglichen und verfügt über ein barrierearmes WC. Die Kinoebenen sind über einen rollstuhlgerechten Aufzug verbunden, bitte kontaktiert hierfür das Kinopersonal. Es stehen pro Kinosaal 2 Rollstuhlplätze in der letzten Reihe zur Verfügung.



Das **Cinema Quadrat** kann einen barrierearmen Zugang ermöglichen und verfügt über ein barrierefreies WC. Das Kino ist über einen rollstuhlgerechten Fahrstuhl zu erreichen. Es stehen 4 Rollstuhlplätze in der ersten Reihe zur Verfügung.



Stadthaus N1 + Festival-Lounge Mannheim können einen barrierearmen Zugang ermöglichen. Das WC ist barrierearm, es wird ein Euroschlüssel benötigt. Für den Fahrstuhl wird eine Begleitperson benötigt. Es stehen in der ersten Reihe im Kinosaal 4 Rollstuhlplätze zur Verfügung.



Das Kino **Planken Lichtspiele** kann einen barrierearmen Zugang ermöglichen und verfügt über ein barrierefreies WC. Das Kino ist über einen rollstuhlgerechten Fahrstuhl vom EG bis ins 1. OG zu erreichen. Danach führt ein weiterer Fahrstuhl in alle Stockwerke des Kinos. Es gibt 2 Rollstuhlplätze in der 2. Reihe.



Der **Luxor-Filmpalast Heidelberg (Crown)** kann einen barrierearmen Zugang ermöglichen und verfügt über ein barrierefreies WC. Die Kinoebenen sind über Aufzüge verbunden. Es gibt 2 Rollstuhlplätze in der ersten Reihe (es können zusätzlich mit Anmeldung bis zu 4 weitere Plätze in der ersten Reihe zur Verfügung gestellt werden).



Das **Gloria Kino** kann einen barrierearmen Zugang zum Kinosaal ermöglichen, verfügt aber über kein barrierefreies WC. Es stehen 2 Rollstuhlplätze im rechten Gangbereich zur Verfügung.



Karlstorbahnhof und Karlstorkino + Festival-Lounge Heidelberg verfügen über einen barrierefreien Zugang und barrierefreies WC. Es können in beiden Kinosälen 8-10 rollstuhlgerechte Plätze bereitgestellt werden, im Karlstorkino in der ersten Reihe, im Großen Saal KTB auch seitlich und in der letzten Reihe.

Weitere Maßnahmen zur Barrierefreiheit werden laufend ergänzt. Wir sind uns bewusst, dass wir im Moment noch nicht für alle Bedarfe an Barrierefreiheit Angebote machen können. Teilt uns in diesem Prozess gerne Eure Wünsche mit.

Mehr Infos zur Barrierefreiheit der einzelnen Kinos gibt es auf: iffmh.de/euer-besuch/vor-ort/barrierefrei, heidelberg.huerdenlos.de und mannheim.travelable.info

Ansprechperson für Barrierefreiheit bis zum 19. Oktober:
inga.schwoerer@iffmh.de; +49 (0) 621 - 489 262 66

Ab dem 19. Oktober nur per Mail oder beim allgemeinen

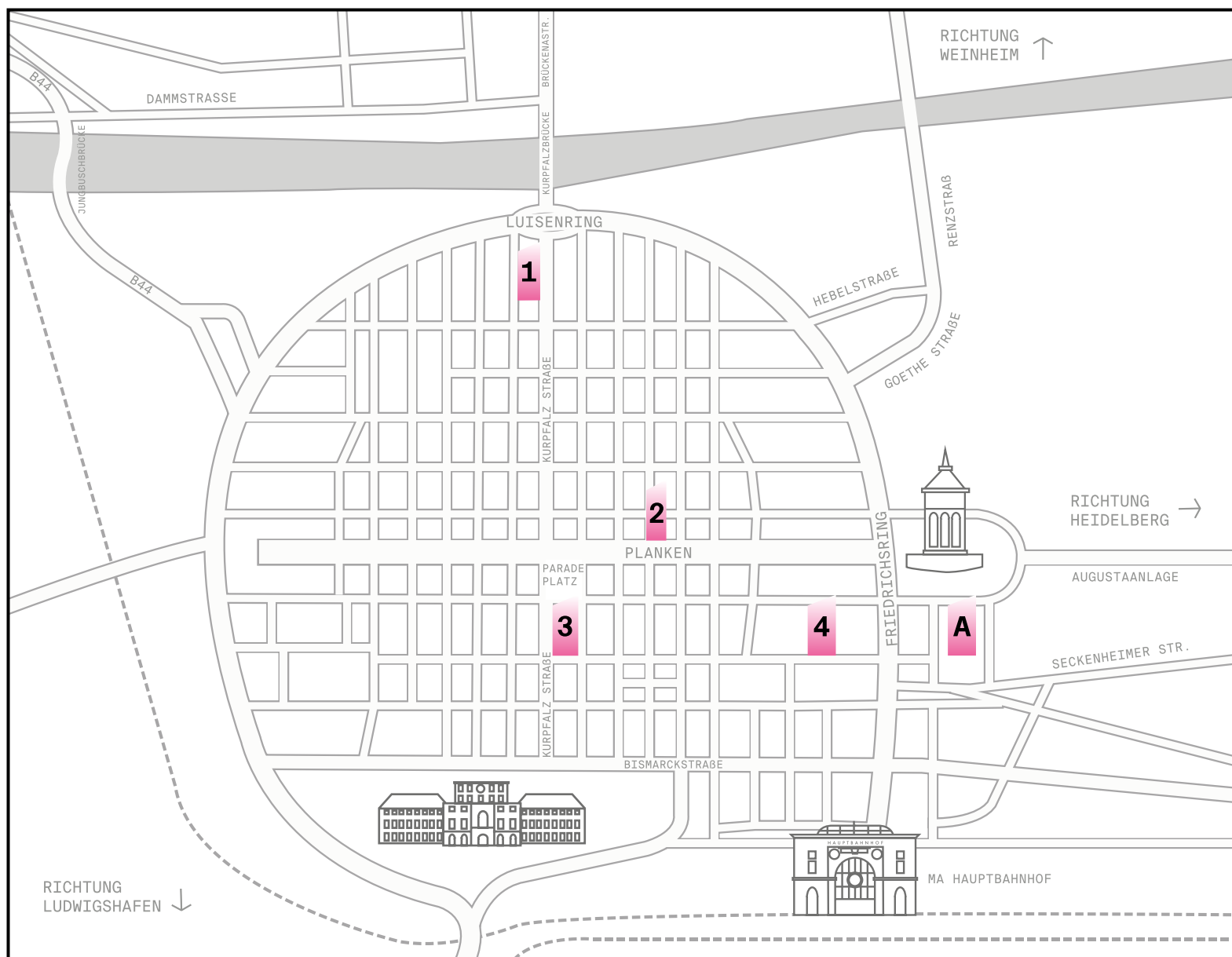
Info-Telefon: +49 (0)621 - 489 262 21 | MO bis FR, 10:00-14:00 Uhr; ab dem 02.11.-15.11., täglich, 12:00-17:00 Uhr

Info-E-Mail-Adresse: tickets@iffmh.de

Weitere Infos auf iffmh.de sowie unseren Social-Media-Kanälen.

LAGEPLAN

MANNHEIM


**1 — Cinema Quadrat e. V.
K1, 2 – 68159 Mannheim***


Öffentlich: Zur Haltestelle „Abendakademie“ mit den Straßenbahnlinien 1/3/4/4A/5/7/15/E oder Nachtbuslinie 7 (Fußweg: 2 Min.)

Fahrrad: VRNnextbike-Station „Kurpfalzbrücke“, „Marktplatz“ und „Herschelbad“ (Fußweg: 2-5 Min.)

Parken: Garage im K1-Karree oder Tiefgarage U2 (Fußweg: 3-5 Min.)

**2 — Planken Lichtspiele
P4, 13 – 68161 Mannheim***


Öffentlich: Zur Haltestelle „Strohmarkt“ mit den Straßenbahnlinien 2/3/4/4A/6/6A/7 (Fußweg: 1 Min.)

Fahrrad: VRNnextbike-Station „N5 Kapuzinerplanken“ (Fußweg: 1 Min.)

Parken: Parkhaus N6 Komfort oder N2, 14 (Fußweg: 3-6 Min.)

**3 — Stadthaus N1 + Festival-Lounge Mannheim
N1, 1 – 68161 Mannheim***


Öffentlich: Zur Haltestelle „Paradeplatz“ mit den Straßenbahnlinien 1/2/3/4/4A/5/5A/6/6A/7/9/15 (Fußweg: 3 Min.)

Fahrrad: VRNnextbike-Station „Stadthaus“ (Fußweg: 1 Min.)

Parken: Parkhaus N1, 3 (direkter Zugang), N2, 14, C1 13 (Fußweg: 2-4 Min.)

**4 — Cineplex Mannheim
N7, 17 – 68161 Mannheim***


Öffentlich: Zu den Haltestellen „Kunsthalle“ oder „Tattersall“ mit den Straßenbahnlinien 1/2/3/4/4A/5/5A/6/6A/7 und Buslinien 60/64 (Fußweg: 3-5 Min.)

Fahrrad: VRNnextbike-Station „Kunsthalle“ und „N5 Kapuzinerplanken“ (Fußweg: 3-5 Min.)

Parken: Parkhaus N7, 17 (direkter Zugang), N6 Komfort (Fußweg: 1-8 Min.)

FACING NEW CHALLENGES

**A — Kunsthalle Mannheim | Ausstellung „Solarceptors“
Friedrichsplatz 4, 68165
Mannheim-Schwetzingenstadt***

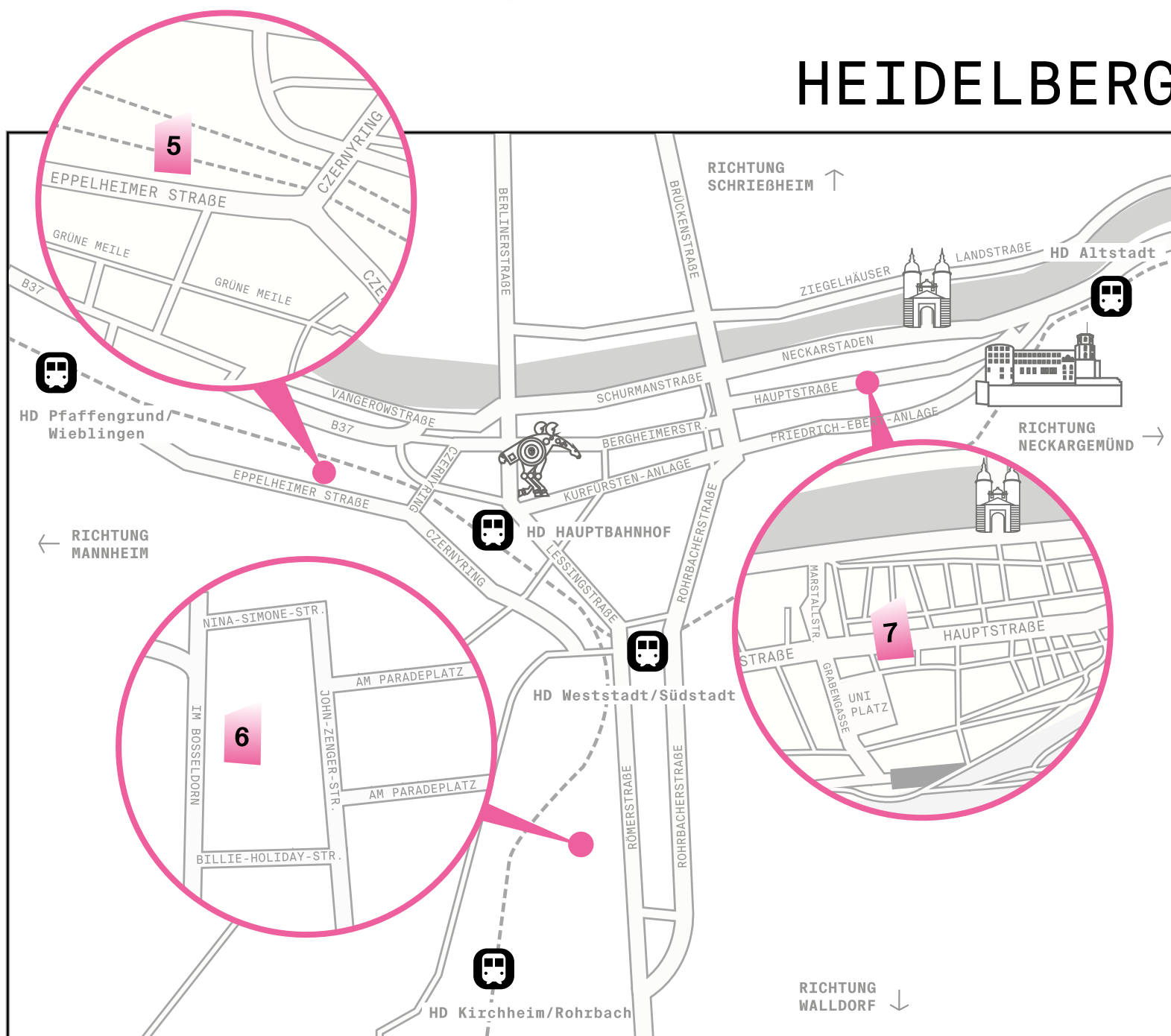
Öffentlich: Zur Haltestelle „Kunsthalle“ mit den Straßenbahnlinien 3/4/4A/5/5A/15 und Buslinien 60/61/64 (Fußweg: 2 Min.)

Fahrrad: VRNnextbike-Station „Kunsthalle“

Parken: Tiefgarage Kunsthalle

*Aufgrund von Bauarbeiten kommt es bis zum 06.11. zu zahlreichen Umleitungen der Straßenbahnlinien 3, 4/4A, 5, 15 sowie der Buslinien 60, 61, 64 und dem Nachtbus der Linie 7. Bitte prüft vor dem Besuch unserer Spielstätten, wie ihr am besten dorthin gelangt.

HEIDELBERG



5 — Luxor-Filmpalast Heidelberg
Eppelheimer Straße 6 – 69115 Heidelberg



Öffentlich: Zur Haltestelle „Gadamerplatz“ mit den Straßenbahnlinien 22/26 (Fußweg: 4 Min.) oder zur Haltestelle „Czermybrücke“ mit den Straßenbahnlinien 22/26 oder den Buslinien 34/M2 (Fußweg: 6 Min.)
Fahrrad: VRNnextbike-Station „Grüne Meile“ am Gadamerplatz (Fußweg: 6 Min.)
Parken: Tiefgarage Luxor (Fußweg: 1 Min.)

6 — Karlsruhbahn (Großer Saal) + Festival-Lounge HD & Karlstorkino
Marlene-Dietrich-Platz 3 – 69126 Heidelberg



Öffentlich: Aufgrund von Bauarbeiten wird die Haltestelle „Marlene-Dietrich-Platz“ nicht angefahren. Alternativ dient die Haltestelle „Saarstraße“ (Linie 29).
Fahrrad: VRNnextbike-Station „MTV - Kulturzentrum Karlsruhbahn 1 und 2“ (Fußweg: 1 Min.) oder Station „MTV - Rheinstraße“ (Fußweg: 6 Min.)
Parken: Parkhaus P19 (Fußweg: 2 Min.)

7 — Gloria Filmtheaterbetriebe
Hauptstraße 146 – 69117 Heidelberg



Öffentlich: Zur Haltestelle „Universitätsplatz“ mit den Buslinien 29/32/33/36/M2/M5 (Fußweg: 2 Min.) oder zur Haltestelle „Marstallstraße“ mit den Buslinien 29/33/35/M2/M4/M5 (Fußweg: 4 Min.)
Fahrrad: VRNnextbike-Station „Universitätsplatz“ (Fußweg: 2 Min.)
Parken: Parkhaus P11/P12/P13 (Fußweg: 6–7 Min.)

100jahregbg.de

A large green circular graphic with several white arrows pointing outwards from the center, creating a starburst effect.

100 JAHRE IN GUTER GESELL- SCHAFT

Bei der GBG-Gruppe wird aus Wohnen ein Zuhause.

Vielen Dank an unsere Auslageorte

Neben den hier genannten Einrichtungen findet Ihr unser Programmheft an vielen weiteren Kultorten, in Cafés, Arztpraxen und unseren Partnerkinos in der Rhein-Neckar-Region.

MANNHEIM

-  **Alanus Hochschule**
Am Exerzierplatz 21 | 68167 Mannheim
Tel. 0621-4844010 | institut-waldorf.de
-  **Altes Volksbad**
Mittelstraße 42 | 68167 Mannheim
Tel. 0621-33992126
altes-volksbad.next-mannheim.de
-  **Community Art Cente**
Laurentiusstr. 16 | 68167 Mannheim
Tel. 0621-40189884 | cac-mannheim.de
-  **Luisenpark**
Gartenschauweg 12 | 68165 Mannheim
Tel. 0621-410050 | www.Luisenpark.de
-  **City Airport**
Seckenheimer Landstraße 172
68163 Mannheim | Tel. 0621 419390
flugplatz-mannheim.de
-  **Denn's Biomarkt GmbH**
Rheingoldplatz 1 | 68199 Mannheim
Tel. 0621-81090100 | www.denns-biomarkt.de
-  **Studierendenwerk Mannheim**
Mensa Hochschule
Paul-Wittsack-Straße 10 | 68163 Mannheim
Tel. 0621-49072601 | www.stw-mannheim.de
-  **TOURISTINFORMATION MANNHEIM**
Willy-Brandt-Platz 5 | 68161 Mannheim
Tel. 0621-2938700 | www.visit-mannheim.de
-  **Hut Konrad**
C1, 8 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-26630 | www.hut-konrad.de
-  **Buchhandlung Karl Böttger**
Sennteichplatz 2 | 68199 Mannheim
Tel. 0621-856506
www.buch-boettger.buchhandlung.de
-  **Der Biomarkt**
Hauptstraße 86 | 68259 Mannheim
Tel. 0621-7362671 |
www.derbiomarkt-mannheim.de
-  **S'Brett**
Q5, 4 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-43007854 | www.s-brett.de
-  **Thalia**
P7, 22 | 68161 Mannheim
Tel. 0621-3098800 | www.thalia.de
-  **Karl Schmitt & Co. KG**
Bahnhofsbuchhandlung
N2, Kunststr. 8 | 68159 Mannheim
Tel: 0621-86244841 | schmidt-hahn.de
-  **Karl Schmitt & Co. KG**
Bahnhofsbuchhandlung
Willy-Brandt-Platz 17 | 68161 Mannheim
Filiale EG: Tel. 0621-155990 | Filiale
UG: Tel. 0621-1568081 | schmidt-hahn.de
-  **Café Fraulein Schiller**
B2, 11 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-44599676 |
www.fraulein-schiller.de

HEIDELBERG

-  **Dürninger**
Ältestes Zigarrenhaus Deutschlands
Sofienstr. 11 | 69115 Heidelberg
Tel. 06221-20909 | www.zigarren-grimm.de
-  **Schmelzpunkt**
Hauptstr. 90 | 69117 Heidelberg
Tel. 06221-5860559 |
www.schmelzpunkt-heidelberg.de
-  **Kurpfälzisches Museum**
Hauptstraße 97 | 69117 Heidelberg
Tel. 06221-5834000 |
museum-heidelberg.de/1360820.html
-  **Akademie für Ältere Heidelberg gGmbH**
Bergheimer Straße 76 | 69115 Heidelberg
Tel. 06221-97500 | akademie-fuer-aeltere.de
-  **Stadtbücherei Heidelberg**
Poststraße 15 | 69115 Bergheim
Tel. 06221-5836100 | heidelberg-stadtbuecherei.de
-  **Denn's Biomarkt GmbH**
Bahnhofstr. 33 | 69115 Heidelberg
Tel. 06221-650791 |
www.denns-biomarkt.de
-  **Denn's Biomarkt GmbH**
Fritz-Frey-Str. 15 | 69121 Heidelberg
Tel. 06221-4379901 |
www.denns-biomarkt.de
-  **Schmitt & Hahn Buch und Presse**
im Hauptbahnhof Heidelberg
Willy-Brandt-Platz 5 | 69115 Heidelberg
Tel. 06221-585122 | www.schmitt-hahn.de
-  **Bücherglück Petras BahnstadtBuchhandlung**
Pfaffengrunder Terrasse 6 | 69115 Heidelberg
Tel. 06221-3539749 | bahnstadtbuchhandlung.de

LUDWIGSHAFEN

-  **Baist GmbH – Werbeagentur 1 Werbetechnik**
Hedwig-Laudien-Ring 31 | 67071
Ludwigshafen
Tel. 0621-65821960 | www.baist-gmbh.de
-  **Thalia**
Am Zollhof 4 | 67059 Ludwigshafen
Tel. 0621-3069610 | www.thalia.de
-  **Wilhelm-Hack-Museum**
Berliner Str. 23 | 67059 Ludwigshafen
Tel. 0621-5043045 | wilhelmhack.museum.de
-  **Yoga Svaha**
Rheinallee 1 | 67061 Ludwigshafen
Tel. 0621-67180064 | www.yoga-svaha.de
Mobil 0170-5647472
-  **Hof Apotheke Ludwigshafen**
Schillerstr. 1 | 67071 Ludwigshafen
Tel. 0621-67181250 |
www.ludwigshafen-apotheke.de
-  **Lusanum Gesundheitszentrum**
Yorckstr. 1 | 67061 Ludwigshafen
www.lusanum.de

-  **VHS Ludwigshafen**
Im Bürgerhof | 67059 Ludwigshafen
Tel. 0621-5042238 | www.vhs-lu.de

REGION RHEIN-NECKAR

-  **Thalia**
Rathausplatz 8 | 67227 Frankenthal
Tel. 07253-35720 | www.thalia.de
-  **Brezelschmiede**
Feldbergstr. 1 | 68753 Waghäusel
Tel. 07254-8977 |
www.brezelschmiede.business.site
-  **Sapperlot Werkstatt Bühne**
Stiftstr. 18 | 64653 Lorsch
Tel. 06251-970538 |
www.sapperlottheater.de
-  **Olympia Kino**
Hölderlinstr. 2 | 69493 Hirschberg
Tel. 06201-509195 |
www.olympia-leutershausen.de
-  **Buchhandlung Kieser**
Karl-Theodor-Str. 4-6 |
68723 Schwetzingen | Tel. 06202-5777990
www.buchhandlung-kieser.de
-  **Bücherinsel**
Heidelberger Str. 2 | 68723 Schwetzingen
Tel. 06202-17872 | www.buecherinsel10.de
-  **Hugendubel im Rhein-Neckar-Zentrum**
Robert-Schumann-Str. 1 | 68519 Viernheim
Tel. 06204-606811 | www.hugendubel.de
-  **Spei'rer Buchladen**
Kornegasse 17 | 67346 Speyer
Tel. 06232-72018 | www.speirerbuchladen.de
-  **Bioland Gärtnerei & Naturkost Blattlaus**
Hauptstr. 4 | 67133 Maxdorf
Tel. 06237-4030768 |
www.blattlaus-maxdorf.de
-  **Denn's Biomarkt GmbH**
Bergstr. 4 | 69469 Weinheim
Tel. 06201-2556775 | www.denns-biomarkt.de
-  **Denn's Biomarkt GmbH**
Schönauer Str. 16-18 | 67547 Worms
Tel. 06241-6787877 | www.denns-biomarkt.de
-  **Denn's Biomarkt GmbH**
Bahnhofstr. 41 | 67346 Speyer
Tel. 06232-8106627 | www.denns-biomarkt.de
-  **Denn's Biomarkt GmbH**
Stralsunder Ring 27 | 69181 Leimen
Tel. 06224-9277157 | www.denns-biomarkt.de

Team

Das sind wir. Die Gesichter des IFFMH. Viele von uns haben das ganze Jahr auf den großen Moment hingearbeitet: die Eröffnung unseres Festivals. Endlich ist es so weit. Wir freuen uns darauf, Euch wiederzusehen und kennenzulernen. Solltet Ihr uns also vom 5. bis zum 15. November in unseren Lounges, im Stadthaus in Mannheim und im Karlstorbahnhof in Heidelberg, unseren Partnerkinos oder wo immer sonst in beiden Städten sehen, zögert nicht, uns anzusprechen, wann immer Ihr mögt. Für Fragen aller Art oder einfach einen kleinen Plausch über Filme, Gäste und anderes stehen wir jederzeit gern zur Verfügung. Spätestens bei den Vorführungen der Filme in den Kinos und den zahlreichen Q&As im Anschluss sehen wir uns sicher.

PROGRAMM



Hannes Brühwiler

RETROSPEKTIVE



Cathrin Ehrlich

Programmberatung



Jérôme d'Estais

Programmberatung



Sascha Keilholz

Festivalleitung



Tal Meiri

Programmberatung



Tim Moeck

Programm-Management



Petra Palmer

Programmberatung



Anselm Scherer

Programmberatung



Sophia Schiller

Programmberatung



Philipp Schwarz

Programmkoordination



Laura Sternberg

Programmberatung



Julia Katharina Thiemann

Redaktionsassistentin und
FACING NEW CHALLENGES



Alfred Stumm

Programmleitung und
Redaktionsleitung



Nicole Zurikov

Programm

KOMMUNIKATION



Florian Dörr

Social Media



Nida Karuserci

Social Media



Lazar Petkovski

Praktikum Marketing



Rebecca Raab

Leitung Kommunikation



Alexander Rozmann

Mediengestaltung & Content
Management



Tina Haagmann

Leitung Cutting Edge
Talent Camp



Titus Kreyenberg

Leitung Cutting Edge
Talent Camp



Cécile Tolu-Polonowski

Leitung Cutting Edge Talent
Camp & Programmberatung
JUNGES FILMFEST

CUTTING EDGE TALENT CAMP

OFFICE & FINANZEN



Evelyn Gutfleisch
Management Finanzen
und Controlling



Sabine Kofmann
Office Management



Klara Kurz
Personal



Gero Ludwig
Assistenz Office
& Produktion



Friederike Schülke
Referentin der
Geschäftsführung

PRODUKTION



Susanne Berckhemer
Guest Management



Tzu-Hsuan Chuang
Praktikum Produktion



Anne Blaumer
Shuttle Management



Michael Geisse
Shuttle Management



Nora Gerken
Projekt- und
Partnermanagement



Éva Gérard
Ticketing



Jaro Ghasemi
Technische Assistenz



Emelie Jung
Produktion
& JUNGES FILMFEST



Freya Rauls
Praktikum Akkreditierung
und Programm



Julia Schädler
Akkreditierung



Frederike Stang
Leitung Ticketing



Timo Schrepp
Guest Management



Inga Schwörer
Produktionsleitung



Natalie Sünder
Assistenz JUNGES
FILMFEST



Laura Undisz
Guest Management



Ben Unger
Guest Management und
Akkreditierung



Lilian Weishaar
Praktikum Guest
Management



Michael Woll
Technische
Projektleitung

UNSER HERZLICHER DANK GILT ZAHLREICHEN WEITEREN PERSONEN, DIE ZUM GELINGEN DER 75. AUSGABE DES IFFMH BEIGETRAGEN HABEN UND BEITRAGEN. DIES SIND:

Katharina Breiding, Dr. Maik Bozza, Ulrike Hacker, Dr. Peter Kurz (Vorstand des Freundeskreises IFFMH e. V.), der Freundeskreis IFFMH e. V., Julia Fischer, Stephanie Ebs, Lena Reitschuster (ehemalige Mitarbeiterinnen), Prof. Dr. Björn Bohnenkamp, Lisa Wiedemann, Marcel Erik Lemmer, Ioannis Theocharis & Marlene May (Karlshochschule International University), David Linse, Petar Drakul, Rüdiger Kilthau, Doreen Weimar, Lutz Wagner, Timo Olbert & Aron Teklay (Stadt Mannheim), Christopher Mondt, Thorkil Asmussen, Konstanze Spät & das Team der Filmprojektion Mondt, Steffen Ueberle & Team von NEOSolution, Luisa Wassermann, Maxi Haase, Anja Bär, Svenja Schöttle, Francesca Lampe, Jasmin Dietzen, Alena Maaß, Jürgen Tobisch Subtitling (Untertitel-Übersetzung), Stefan Schmidt & Frank Beuren (Schmidt Kaffeemaschinen), Andrea Müller & Monika Schmid (Reichsrat von Buhl), Wiebke Wiesner, Robert Gehring, Oliver Krause & Marian Bendix Metzner Thorn & Team der MFG (und Cineuro), Juliette Luquet, Cosima Besse (Institut Français Mannheim), Johanna Süß, Gregor Maria Schubert (Lichter Filmfest Frankfurt International), Bastian Fiedler, Lena Pertschy (Rosengarten Mannheim), Jakob Kotzerke, David Häuser (Nationaltheater Mannheim), Sebastian Bader, Ubbo Gronewold, Dorothee Puhr (AFW), Erdmann Lange, Tabea Hohensee, Canan Turan, Philipp Stadelmaier, Hannes Brühwiler, Josua Waldbrodt, Alexandra Vinzenz, Afsun Moshiry, das Team von Apleona im Stadthaus (Stadthaus Mannheim), Oliver Lebert, Hari Ossa & Team der Planken Lichtspiele, Marie Back, Peter Bär, Sabine Fischer, Ernst Gramberg, Harald Mühlbeyer & Team des Cinema Quadrat, Christian Kreklau, Lars Gölitzer, Arzu Öntürkler, Guido Behnke & Team vom Cineplex, Jutta Freimuth, Tillmann Steinhilber & Team vom Gloria Kino, Cora Malik, Mahlet Gebrewold, Tamara Schindler, Stefan Solf, Christoph Hack & Team vom Karlstorbahnhof, Jochen Englert, Ingo Meis & Team vom Luxor Filmpalast, Robert Bitsch, Ioannis Vasiliadis, Daniel Wachter & Team vom Karlstorkino, Patrick Menzla, Konrad Schweizer (Kultourgut)

Anne Artschwager (Mädchennotruf Mannheim), Corinna Baketarić (MVV), Willy Breitner (Lagerhaus Mannheim), Manuel Bretschki & Christine Miridis (Weinrefugium), Clarissa Corrêa da Silva (Patin JFF), Sönke Dannemann (Festivalfotograf), Aneliya Doeva-Neumüller (Interkulturelles Haus MA), Nikolai Dobreff (Jubiläumsdesign), Familie Gies (Weingut Gies-Düppel), Sophie Gmeiner (Teaser), Hannah Gutberlet & Team von Girls Go Movie, Barbara Hohenadl (Promo JFF), Markus Herrmann (Schulkooperation JFF), Dr. Lena Jöhnik (DAI), Jochen Jezussek (Soundmischung Teaser), Josefine Lammer (CLARA Ökumenischer Kinder- und Jugendhospizdienst), Kathrin Lämmle, Giovanni Marchini Camia (Übersetzung Texte Programmheft), Frank Mayer (Mayer's Brauwerk), Seggen Mikael (Moderation Opening Night), Magnus Miller (Plak'n'Play), Daniel Nischwitz (Schulkooperation JFF), Walerija Petrova (Moderation Award Ceremony), Mike Pilewski (Übersetzung), Leonie Rapp (rapp.design), Marta Sobczyk (i-AM Heidelberg), Kai Schwerdt (Fahrwerk), Elena Seipel (Kordinierungsstelle Mädchen*arbeit), Familie Schneider und Till Schneider (Weingut Sauer), Merve Uslu-Ersoy (Schulkooperation JFF), Daniel Vukmirovic (Reservix), Adrian Walter (Festivalfotograf), Sara Walter (Festivalfotografin), Gizem Weber (DTI, Schulkooperation JFF)

TIMETABLE 2026

Einen Überblick über die Spielzeiten findet Ihr auch online unter:
iffmh.de/timetable

Unsere Zeitschiene bietet Euch eine Übersicht aller Filmvorführungen und Veranstaltungen in den Kinos vom 5. bis zum 15. November.

Wichtig: Die Filmvorführungen finden in der Regel in Anwesenheit von Gästen statt. Bedenkt bei Eurer Zeitplanung bitte die Frage- und Antwortrunden im Anschluss. Welche Gäste wann in welchem Kino sind, erfahrt Ihr hier: iffmh.de/gaeste

Weitere Informationen zu den einzelnen Filmen findet Ihr auf den jeweiligen Seiten, die jedem Vorführungstermin zugeordnet sind. Dort gibt es auch Hinweise zu den angebotenen Sprach- und Untertitelfassungen.

Informationen zu unserem Rahmenprogramm (Masterclass, Panels, Lounges etc.) findet Ihr auf den Seiten 57 bis 63.

Angaben zu Tickets sowie Informationen zu Vorverkauf, Abendkassen und Zugänglichkeit findet Ihr auf den Seiten 70 und 71.

Zur Lage der einzelnen Spielstätten beachtet bitte Seiten 72 und 73.

LEGENDE	
IFFMH 2026 Sektionen	OPENING und Ehrungen
	 OTR ON THE RISE
	 PTB PUSHING THE BOUNDARIES
	 FS FILMSCAPES
	 RET RETROSPECTIVE
	 JFF JUNGES FILMFEST
	 OPENING NIGHT
	 AWARD CEREMONY
	 EHRUNG HOMMAGE

05.11.		09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	+
MA	Cinema Quadrat											Vergiss mein nicht! 18:00 108 min RET s.39	Und täglich grüßt das Murmeltier 20:30 106 min RET s.39				
	Cineplex (Saal 10)											My Notes on Mars 19:30 111 min OPENING s.86					
	Planken Lichtspiele (6)												I Can't Say No to Myself 20:30 99 min PTB s.22				
	Planken Lichtspiele (7)																
	Stadthaus M1		Mein Nachbar Totoro 10:00 86 min JFF s.47											The Only Living Pickpocket in New York 20:30 88 min FS s.32			
HD	Gloria												Union County 20:30 97 min OTR s.17				
	Karlstorbahnhof (Großer Saal)																
	Karlstorkino		Risa and the Wind Phone 10:00 94 min JFF s.48									A Day in the Life of Jo: Chapter Phaedra 18:00 98 min OTR s.12		The Red Hangar 20:45 82 min FS s.33			
Donnerstag, 05.11.																	
	Luxor Filmpalast																

[illegible]

[illegible]

Unsere Förderer und Partner

Förderer

STADTMANNHEIM²

Heidelberg

Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

MFG
BADEN-WÜRTTEMBERG

MANFRED
LAUTENSCHLAGER
STIFTUNG

Rainer Werner Fassbinder
Foundation

Dr. Rolf M. Schwiete Stiftung

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Baden-
Württemberg
Stiftung

Karin & Carl Heiser
ESSER
STIFTUNG

Partner

cbs
Corporate Business Solutions

GBG

reservix
die ticketexperten

rnv

VRN nextbike

stadtmobil
carsharing

NYX
HOTELS

HOTEL
MANNHEIMER HOF

SPEICHER 7

engelhorn

m:con
VISION INTO CONVENTIONS

MAYER'S
BRAUWERK

Reichsrat
von Buhl

WEINGUT
SAUER
Pfalz

WEIN
REFUGIUM

Sparkasse
Heidelberg

SCHMIDT
KAFFEEMASCHINEN
FRANKFURT Approved Partner

Partner Medien & Design

MANNHEIMER
MORGEN

SWR»

SWR»
KULTUR

DEUTSCHER
DOKUMENTARFILMPREIS

taz

arte

FASHION
FABRIK
NÜRNBERG

BETTY BARCLAY
GROUP

i-AM
est. 2006
MADE BY
LOCALS

FAHRWERK
UMFELD MARKETING

kultour.gut!
KULTUR- & FREIZEIT-PROJEKTE
Tel. 06221 41 11 11 www.kultour.gut.de

Filmregion Metropol
www.filmregionmetropol.de

Partner Kultur & Festivals

DIE KULTUR
REGION RHEIN-NECKAR

Heidelberg
Marketing

VISITMANNHEIM²

G

KULTUR
PARTNER
KULTUR
PARTNER

k

STUDIENDENWERK
HEIDELBERG

Studierendenwerk
Mannheim

INSTITUT
FRANCAIS
Mannheim

ALTEFEUERWACHE